Anzeigen:
Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reklamen: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr pro Tausend Mk. 3.50.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.35 exkl. Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: Der Landwirth. — Der Humorist und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Inseraten-Annahme für die Abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Inserate möglichst einen Tag vorher aufzugeben. (Für die Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Garantie übernommen werden.)

Nr. 114. Dienstag, den 16. Mai 1905. 20. Jahrgang.

Die Wiesbadener Kaiserwoche

hat begonnen. Morgen trifft der geliebte Landesherr in Wiesbaden ein, bald darauf folgt ihm die Kaiserin, und auch die Gemahlin des verstorbenen Königs Umberto von Italien, die noch immer schöne Königin-Mutter Margheritta, dürfen wir in unseren Mauern begrüßen. Und abermals werden die Festspiele in Szene gehen, die uns Herr v. Hülsen geschaffen und die das Wohlwollen unseres Kaisers uns erhält. Nicht ohne Befürchtung sah man Herrn von Hülsen seinerzeit von Wiesbaden scheiden, glaubte man doch, der Kaiser werde nach dem Weggang des von ihm so sehr hochgeschätzten Bühnenleiters auch kein Interesse mehr an dem Fortbestand der Wiesbadener Festspiele haben. Daß es anders kam, daß uns die Institution der Festspiele erhalten bleibt, und daß der Kaiser dauernd unserer Stadt seine Huld bewahrt, darf uns mit größter Genugthuung erfüllen. Zu dem Danke, den wir unserem Herrscher hierfür schulden, gesellt sich die Liebe zu dem hochherzigen Friedensfürsten, dessen Regierung eine unablässige Sorge um die Wohlfahrt seines Volkes bedeutet.

Wiesbaden wird sich wiederum festlich schmücken, seinen Kaiser würdig zu empfangen. Die Natur prangt im herrlichen Kleide des neu erwachten Frühlings; der Flieder entsendet seine berauschenden Düfte in die lenzeswarme Luft und die Kastanienbäume sind übersät von den weißleuchtenden Blüthenkerzen. So bietet die Gartenstadt ein liebliches Bild, das seinen Zauber auf die Herzen unserer hohen Gäste nicht verfehlen wird. Wir selbst aber wollen wetteifern an thatkräftiger Bekundung unserer dankbaren Gesinnung, damit unser Kaiser immer von neuem die Gewißheit bekommt: In Wiesbaden ist es gut sein, dort leben Menschen, die kaiserliche Zuneigung zu würdigen wissen.

In diesem Sinne wollen wir unseren Kaiser empfangen. Möchte ihm die kurze Zeit, die er in Wiesbaden zubringt, eine wirkliche Zeit der Erholung und Anregung sein! Auch der Kaiserin und dem jugendlichen Prinzen Adalbert, der sich wahrscheinlich an ihrer Seite befindet, nicht minder der Königin-Mutter aus dem verbündeten Italien entbietet Wiesbaden herzlichsten Willkomm und hofft, daß die freudigen Gefühle, die es in dieser Festwoche beseelen, bei den hohen Gästen einen Widerhall finden mögen. Große Verantwortung liegt in diesen Tagen auf den Schultern unserer Behörden und der Bürger, aber wir sind sicher, daß Alle, wie früher, so auch diesmal, in Ehren bestehen. Sch.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus

hat am Sonntag zunächst den Gesetzentwurf betreffend die Erweiterung des Stadtkreises Essen in dritter Lesung angenommen. Hierauf wurde der Gesetzentwurf zur Abänderung des Ausführungsgesetzes zum Reichsviehseuchen-Gesetz in erster und zweiter Lesung erledigt. Desgleichen der Gesetzentwurf auf Abänderung verschiedener Amtsgerichtsbezirke. Hierauf gelangte der Gesetzentwurf über die Verwaltung gemeinschaftlicher Jagdbezirke in zweiter Lesung nach den Beschlüssen der Kommission zur Erledigung. Schließlich wurde noch die Sekundärbahnvorlage in dritter Lesung verabschiedet. Nächste Sitzung: Montag. Kleine Vorlagen und Petitionen.

Die Unruhen in Rußland.

Judenhetze.

In Rostowsk verbreiten antisemitische Hetzer massenhaft Proklamationen, in welchen die Bevölkerung aufgefordert wird, alle Juden zu erschlagen. Zur Verhütung von Unruhen wurde die Garnison verstärkt. Patrouillen durchziehen die Straßen der Stadt. In Jozowka überfiel der Pöbel die dortige Baptistenkolonie und richtete ein förmliches Blutbad an.

Eine Bombenwerkstätte.

In der Wohnung eines Studenten des Polytechnischen Institutes zu Kiew wurden Materialien und Vorbereitungen zur Herstellung von Sprengbomben entdeckt.

* * *

(Telegramme.)

Die Maifeier.

Petersburg, 15. Mai. (Petersb. Tel.-Ag.) Der Sonntag ist ruhig verlaufen. Zwei unbedeutende Versuche, auf dem Preobrajenskoje-Kirchhof, wo die am 22. Januar Gefallenen begraben sind, Kundgebungen zu veranstalten, schlugen fehl. Die Ruhestörer wurden sogleich von Kosaken ohne Waffengewalt auseinander getrieben. Ebenso wurde eine andere Arbeitergruppe, die singend über die Insel Vassili zog, von Kosaken zerstreut. Auch den aus Moskau, Saratow, Kasan, Kronstadt, Rostow, Kischinew, Jekaterinodar, Tomsk, Tiflis, Kiew und Wologda eingegangenen Meldungen zufolge herrschte den Tag über Ruhe. In Moskau sammelte sich eine große Arbeitermenge in den Vorstädten an, wo Reden gehalten wurden. Es fanden keine Zusammenstöße mit der Polizei statt. In Twer entstand auf dem Marktplatze eine bisher unaufgeklärte Panik. Der Gottesdienst mußte aufhören; Frauen und Kinder flüchteten zum Altar. In Reval versuchten etwa 3000 Arbeiter nach einer Kundgebung in einer Vorstadt während der letzten Nacht die Stadt zu durchziehen; sie wurden von der Polizei zerstreut. Heute hielten sie sieben Kilometer von der Stadt entfernt eine Versammlung, doch kam es zu keinen Zusammenstößen.

Der russisch-japanische Krieg.

Gesunkene Schiffe.

Der japanische Transportdampfer „Sheyntsu-Maru", der mit Kriegsvorräthen beladen nach Niutschwang bestimmt war, stieß am 4. Mai in der Nähe der Miaoau-Inseln auf eine Mine; dadurch wurde ein Theil des Schiffes weggerissen. Das Schiff ist, wie man glaubt, noch in derselben Nacht im Sturm gesunken.

Der englische Dampfer „Sobralense", von Niutschwang nach Kobe bestimmt, stieß auf der Höhe von Port Arthur auf eine Mine und sank alsbald. Boote aus Port Arthur retteten alle Europäer, die an Bord des Dampfers waren; mehrere nichteuropäische Leute von der Mannschaft und den Passagieren sind, wie man glaubt, ertrunken. Man nimmt an, daß der Dampfer in die Zone gerathen ist, die zu befahren die Schiffe gewarnt worden sind.

Lloyds Agentur meldet aus Niutschwang: Der englische Dampfer „Sobralense", der auf der Höhe von Port Arthur zum Sinken gebracht wurde, hatte außer einer Bemannung von 60 Köpfen 28 Passagiere an Bord. Durch die Boote der japanischen Regierung wurden 63 Personen geborgen; von diesen sind drei gestorben.

Geschoßschmuggel.

Reuter meldet aus San Francisco, 13. Mai: Zollaufseher entdeckten 2500 Kisten gefüllt mit gebrauchsfertigen 4,7 Centimeter-Geschossen, welche nach Japan bestimmt waren und eben auf dem englischen Schiffe „Deepdene" verladen wurden. Der Kapitän wurde veranlaßt, diesen Theil der Ladung von dem Schiffe zu entfernen.

Das Standrecht auf Formosa.

Die amtliche Bekanntmachung, wonach durch Japan das Standrecht und der Belagerungszustand über ganz Formosa verhängt wird, trat am 13. Mai in Kraft.

Von der Flotte.

Siebzehn Kriegsschiffe wurden nach einer Meldung aus Hongkong am Mittwoch Abend in einer Entfernung von 12 Meilen von Thodee-Kings gesichtet. Transportschiffe erschienen siebzig Meilen nördlich der Kamranhbucht.

Seit dem 9. Mai, an dem Admiral Roschdjestwensky die Vanfongbucht verlassen hat, ist in Saigon keine Nachricht über den Verbleib des russischen Geschwaders eingetroffen.

* * *

(Telegramme.)

Beschlagnahmter Dampfer.

Saigon, 15. Mai. (Havas.) Der englische Dampfer „Carlisle" fuhr in den Fluß und ging bei Nhabe vor Anker. Er gab an, Handelsgüter geladen zu haben. Der stellvertretende Gouverneur ordnete die Untersuchung an, bei welcher Munition gefunden wurde. Der Carlisle wurde sofort einem Kanonenboot übergeben, das den Dampfer übernacht.

Kleines Feuilleton.

Die Flucht nach Berlin. Einen Massenzufluß wohlhabender Familien und Einzelpersonen aus Russisch-Polen hat Berlin augenblicklich zu verzeichnen. Die Ursache dieser verfrühten Russen-Saison sind die neuerdings in Warschau und Lodz ausgebrochenen Straßenunruhen. Alle Besucher der deutschen und auswärtigen Bäder aus Rußland, die sonst gewöhnlich Mitte Juni in der Reichshauptstadt für kurze Zeit Station machen, haben jetzt nur das Osterfest abgewartet, um sich und ihre Familien in Sicherheit zu bringen. Ueberdies hat ihnen das Brachliegen des Handels im Innern Rußlands, das Stillstehen der Fabriken infolge der sich immer wieder erneuernden Streiks, ein früheres Verlassen ihres Wohnortes ermöglicht, während andererseits die Sperrung der meisten Schulen ihnen Gelegenheit gab, ihre heranwachsenden Söhne schon jetzt mit auf die Reise zu nehmen, wovon die zahlreichen russischen Schüleruniformen, die man zur Zeit in den Hauptstraßen Berlins zu sehen bekommt, Zeugniß ablegen. Dagegen hat der Zuzug von Deserteuren und vor der Einberufung geflüchteten Reservisten, der in dem letzten Winter Tausende von Russen über Berlin führte, nunmehr fast ganz nachgelassen.

Vergessene Schönheitsmittel. Hatten die Frauen früherer Zeiten wirklich einen Teint wie Milch und Blut, wie ihn z. B. die Miniaturen von Englehart und Coswan, die Bilder von Gainsborough und Romney, die Milchmädchen von Greuze zeigen? Und wenn die Modelle dieser Künstler wirklich so wunderbare Farben hatten, wo sind dann die Geheimnisse ihres Toilettentisches geblieben? So fragt ein Londoner Blatt und gibt seinen Leserinnen einige Aufklärungen über diesen interessanten Punkt. Die Frauen des 18. Jahrhunderts, die uns so unvergleichlich schön erscheinen, hatten die alten Schönheitsgesetze studirt, die der Geschichte des Orients angehören. Diese sind dann von den folgenden Geschlechtern vergessen worden und ihnen verloren gegangen; von vielen können wir keine Kunde mehr erhalten. Zu den berühmtesten kosmetischen Mitteln des Orients gehörte der „Gileadbalsam" oder „Mekkabalsam". Dieser Balsam war sehr theuer; er war buchstäblich sein Gewicht in Gold werth; denn er kostete 6000 M. das Pfund, wurde aber in ganz geringen Dosen gebraucht. Zu Beginn des vorigen Jahrhunderts konnten sich unternehmungslustige Damen diesen Balsam noch beschaffen. So wird berichtet, daß Lady Mary Wortley Montagu sich etwas davon aus Konstantinopel mitbrachte: als sie aber sich Abends vor dem Zubettgehen ihr Gesicht gründlich damit einrieb, ganz nach der Vorschrift, fand sie zu ihrem größten Schreck am nächsten Morgen, daß ihre Backen roth und geschwollen waren, als wenn sie an heftigen Zahnschmerzen litte und ihre Schönheit einstweilen zerstört. Aber nach wenigen Tagen schwand die Geschwulst und ihre Freunde versicherten, sie sähe jetzt viel besser aus als früher. Für ihre Schönheit war besonders den Frauen des alten Roms nichts zu schwer oder zu langweilig. Viele legten sich nachts einen Brei aus Brotkrumen und Eselsmilch aufs Gesicht, der dann morgens entfernt wurde und der Haut ein frische und weiße Farbe gab. Sehr wirksam, wenn auch unangenehm, war das Aufbinden von frischem Fleisch, besonders von Kalbfleisch, auf Gesicht und Hände. Der Saft von Himbeeren und Erdbeeren wurde auch zum Waschen der Haut gebraucht und Milch verlieh ihr eine samtene Weiche. Unsere Großmütter und Urgroßmütter brauchten auch viele destillirte Wässer, die sie sorgfältig nach heute vergessenen Rezepten früherer Zeiten bereiteten.

Das Geheimniß des gefangenen Arztes. Eine romanhaft klingende Mittheilung erhält ein Londoner Blatt aus Lissabon: Der ausgezeichnete Arzt Dr. Urbino de Freitas, der vor zehn Jahren zu 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, ist jetzt freigelassen worden; seine Strafe wurde von König Carlos in einfache Verbannung aus Portugal verwandelt. Während seiner Einschließung soll der Arzt eifersüchtig ein von ihm entdecktes Geheimniß gehütet haben, eine sichere Kur gegen Lepra. de Freitas befindet sich jetzt in Begleitung seiner Frau, die ihn zärtlich liebt, auf dem Wege nach Berlin. Als de Freitas damals in Lissabon verhaftet wurde, erregte sein Fall großes Aufsehen in der Lissaboner Gesellschaft. Er war angeklagt worden, die fünf jüngeren Brüder und Schwestern seiner Frau, die zwischen ihm und einem großen Vermögen standen, vergiftet zu haben. Es konnte in der Hauptsache nur ein Indizienbeweis gegen ihn geführt werden, aber eine Anzahl von Vorfällen, die die Zeugen berichteten, und das augenscheinliche Interesse, das der Angeklagte an dem Tode der Kinder gehabt hatte, überzeugten das Gericht von seiner Schuld. Außer der Zuchthausstrafe wurde er zu völligem Stillschweigen verurtheilt; sein Kopf war ständig in einen groben Sack gehüllt, der Schlitze für die Augen hatte. Infolge der Bemühungen seiner Frau wurde der Doktor schließlich nach Loanda in Portug.-Westafrika gebracht, wo sie mit ihm wieder vereinigt war. Die dort ansässigen Europäer, zu denen sein Ruf gedrungen war, bereiteten ihm einen fast königlichen Empfang. Während der Charwoche unterzeichnete der König die Strafmilderung; jetzt kann de Freitas seine Lebensarbeit wieder verfolgen. In Coimbra in Portugal lebt ein Mann, der behauptet, von Dr. de Freitas kurz vor seiner Verhaftung vom Aussatz geheilt worden zu sein.

Unter freiem Himmel getraut. Ein neues deutsch-amerikanisches Ehebündniß ist kürzlich in der Nähe von Washington vollzogen worden. Dort vermählte sich auf dem Landsitze des Senators für Nevada Mr. Newlands dessen Tochter Miß Frances Newland mit dem preußischen Leutnant im Garde-Kürassier-Regiment Leopold Waldemar v. Bredow. Des prächtigen Wetters wegen fand die kirchliche Trauung des Paares im Parke des Landhauses statt, wo der Altar unter einem hohen, schattigen Baume Aufstellung gefunden hatte. Nur wenige Freunde und Verwandte des Bräutigams und der Braut waren bei der Feier anwesend. — Leutnant von Bredow lernte seine jetzige Gemahlin, deren Vater als sehr begütert gilt, in der Washingtoner Gesellschaft vor zwei Jahren kennen, während er zur dortigen deutschen Botschaft kommandirt war. Er ist der Sohn des Rittergutsbesitzers von Bredow auf Bredow bei Nauen und ein Schwager des Oberregierungsraths Dr. v. Steinmeister vom Polizeipräsidium in Berlin.

Politische Tages-Uebersicht.

• Wiesbaden, 15. Mai 1905

Der Kaiser

hat den für Ende Mai beabsichtigt gewesenen Jagdausflug nach Brökelwitz zur Frühjahrspürsche im Graf Dohnaschen Gebiet aufgegeben. Mithin unterbleibt auch der Besuch in Kodinen und die Reise nach Danzig.

Zur Straßburger Kaiserrede.

Die N. A. Z. schreibt: In- und ausländische Blätter geben militärische Ansprachen wieder, die der Kaiser in Wilhelmshaven und in Straßburg gehalten haben soll. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß in den fraglichen Mittheilungen die Worte des Kaisers theils tendenziös entstellt, theils vollständig erfunden sind. (Besser wäre es, wenn präzise mitgetheilt würde, welche Worte entstellt oder erfunden sind. D. Red.)

Kardinal-Fürstbischof Dr. Kopp

wird sich nach Metz begeben, um dem Kaiser den Orden vom heiligen Grabe zu überreichen, den das Patriarchat in Jerusalem den Kaiser gebeten hat in Erinnerung an seinen Aufenthalt in Palästina anzunehmen.

Gräfin Montignoso.

Der König von Sachsen genehmigte den neuen Vertrag mit der Gräfin Montignoso. Damit wird die leidige Affaire wohl endlich zur Ruhe kommen.

Ein buddhistischer Prophet.

Aus Saigon, 14. Mai, wird gemeldet: Ein Agitator Namens Ongme, der sich als Abgesandter Buddhas bezeichnet, griff mit etwa 40 bewaffneten Individuen ein Dorf mitten im Walde bei Bienhoa an. Es entspann sich ein kurzer Kampf mit französischen Schützen; ein französischer Hauptmann wurde verwundet, ein Schütze getötet und zwei andere verwundet. Sechszehn Angreifer wurden getötet, zehn wurden verwundet und der Rest gefangen genommen. Die Ruhe ist wieder hergestellt.

Abends verhafteten Milizsoldaten der Agitator Ongme. Ongme, der verwundet ist, ist ein Schwärmer. Er behauptet, die Gottheit Buddhas gab ihm den Auftrag, die Kranken zu heilen und die Völker zu befreien.

Deutschland.

Berlin, 15. Mai. Zum Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg wurde der bisherige Regierungspräsident von Kassel, von Trott, und an dessen Stelle der bisherige Polizeipräsident von Berlin, Graf v. Bernstorff, zum Regierungspräsidenten von Kassel ernannt.

Ausland.

Wien, 14. Mai. Die Gemahlin des Prinzen August Leopold von Sachsen-Koburg wurde im Schloß Gerasdorf von einer Tochter entbunden.

Aus aller Welt.

Ein neuer Fall von Genickstarre ist gestern zu Berlin im Hause Siboldstraße 4 festgestellt worden. Der Erkrankte wurde gestern Mittag in die Charité eingeliefert.

Explosion. In einer Lackieranstalt in der Oranienstraße zu Berlin ereignete sich am Samstag Abend eine Gasexplosion. Die herausgeschleuderten Eisenthüren des Trockenofens tödteten den Werkführer Stibbe.

In Höfs Hotel in Wangerin wurden bei einer Acetylengas-Explosion die Wirthsfrau und ihre zwei Töchter, sowie die Wirthschafterin, ein Hausdiener und ein Kind gefährlich verletzt.

Der Mörder Roy, der sich in seinem Hause zu Chatellerault verbarrikadirte und der bewaffneten Macht zehn Tage Widerstand leistete, wurde heute Morgen 3 Uhr festgenommen. Man mußte die Mauer des Hauses mit Melinit wegsprengen.

Verunglückt. In der Simplontunnelmitte sind drei italienische Arbeiter durch einen abstürzenden Gewölbeblock getödtet worden.

Das Kriegsgericht der 9. Division in Glogau verurtheilte den Sanitätsfeldwebel August Stief vom 5. Jäger-Bataillon in Hirschberg wegen Widersetzlichkeit gegen den dirigirenden Arzt des Hirschberger-Militär-Lazareths, Stabsarzt Dr. Haberbeck zu 6 Monaten und eine Woche Gefängniß.

Bei dem Motorbootrennen Algier-Toulon ist das Boot Mercedes C. P. 50 Meilen vor Toulon gesunken. Die Mannschaft wurde gerettet. Das Boot „Heracles" ist steuerlos vertrieben, seine Mannschaft wurde ebenfalls gerettet. Das Boot „Fiat 10" mußte 40 Meilen vor Toulon die Wettfahrt aufgeben und mußte sich schleppen lassen. — Der Kreuzer „Desaix", der die auf der Wettfahrt Algier-Toulon befindlichen Motorboote begleitet hat, theilt durch Funkenspruch mit, daß alle Motorboote außer „Quand meme", von dem man keine Nachrichten hat, wegen schwerer See von ihren Mannschaften verlassen wurden. Die Mannschaften wurden gerettet.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet: Toulon, 15. Mai. Man ist noch immer ohne Nachricht von dem Boote „Quand Meme", das an der Wettfahrt Algier-Toulon theilnahm und 11 Personen, darunter den Herzog von Decazes an Bord hat, ebenso von dem Torpedojäger „Arbalete", der die „Quand Meme" eskortirte. Man hofft, daß es ihnen gelungen ist, Korsika zu erreichen.

Aus der Umgegend.

Kriegerverbandstag für den Landkreis Wiesbaden.

(Eigener Bericht des Wiesb. Gen.-Anz.)

♂ Auringen-Medenbach, 14. Mai.

Im Saale des Gasthauses „zum Hinkelhaus" fand heute Nachmittag der Delegirtentag des Kreiskriegerverbandes Wiesbaden (Land) statt. Von den 34 dem Verbande angehörigen Kriegervereinen waren 32 durch stimmberechtigte Delegirte vertreten. Der seitherige erste Vorsitzende, Kamerad Bäckermeister Autor-Schierstein eröffnete die Verhandlungen und ertheilte nach einer kurzen Begrüßungsansprache des Vorsitzenden des Auringer Krieger- und Militärvereins Kameraden Wagnermeister Dörr-Auringen dem 1. Schriftführer Kameraden Winkler-Biebrich das Wort zur Verlesung des Protokolls der letzten Delegirtenversammlung. Dasselbe wurde einstimmig genehmigt. Die hierauf folgende Vorstandswahl nahm als ziemlich heißer Kampf längere Zeit in Anspruch. Eine in Biebrich stattgefundene Vorversammlung hatte Vorschläge für die Wahl gemacht und sie dem heutigen Delegirtentag vorgelegt, doch wurde von verschiedenen Seiten, namentlich von den Biebricher Vereinen, gegen die Vorschläge scharf protestirt. Wortführer der Biebricher war Kamerad Hauptmann Albrecht, der absolut das Verbandspräsidium nach Biebrich wünscht bezw. den seitherigen 1. Vorsitzenden Autor-Schierstein wiedergewählt zu sehen wünschte. Kamerad Autor hatte s. Z. eine Wiederwahl abgelehnt, erklärte aber heute, eine solche doch wieder anzunehmen, wenn die Delegirtenversammlung ihn wählen würde. Nach langer, oft erregter Debatte wurden gewählt: Als 1. Vorsitzender Kamerad Hauptmann Herm. Hummel-Hochheim mit 18 gegen 14 Stimmen, die auf Autor fielen; als 2. Vorsitzender Kamerad Platt-Biebrich, als 1. Schriftführer Kamerad Aug. Born-Erbenheim, als 2. Schriftführer Kamerad Harloff-Biebrich, als 1. Kassenführer Kamerad Lang-Biebrich, als 2. Kassenführer Kamerad Dreis-Biebrich und als Beisitzer die Kameraden Wilh. Bücher-Delkenheim, Urban-Frauenstein und Kleinschmidt-Igstadt. Sämmtliche Gewählte nahmen die Wahl dankbar an. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde auch eine Kommission gewählt mit der Aufgabe der Kassenprüfung, und zwar die sämmtlich in Biebrich wohnhaften Kameraden Metz, Klein und Stemmler. Als Ort für den nächsten Delegirtentag wurde Massenheim gewählt. Das Kreiskriegerverbandsfest pro 1906 soll auf Antrag des Militär- und Kriegervereins, der dort sein 30jähriges Jubiläum feiern will, in Biebrich abgehalten werden. Die Einladung für 1907 nach Biebrich, wo der dortige Verein ehemaliger Gardisten das Fest seiner Fahnenweihe zu feiern gedenkt, wurde zu dem Akten genommen. Inbetreff der Haftpflicht-Versicherung macht der neue Vorsitzende, Kamerad Hauptmann Hummel-Hochheim Mittheilungen. Danach hat der Verband für den Regierungsbezirk einen Vertrag derart abgeschlossen, daß sämmtliche Kreisverbände, die, jeder für sich, Polizen erhalten, in die Versicherung eingeschlossen sind. Der Antrag, dem verstorbenen Vorsitzenden des Verbandes für den Regierungsbezirk Wiesbaden, Kamerad Bojanowski-Wiesbaden, ein Grabdenkmal zu stiften, fand einstimmige Annahme. Der Beitrag für das projektirte Monument ist für jeden Verein auf 1 ℳ festgesetzt. Zum Vertreter des Kreiskriegerverbandes auf der Generalversammlung des Bezirksverbandes am 4. Juni d. Js. in Limburg wurde Kam. Hauptmann Hummel-Hochheim und als Vertreter Kamerad Autor-Schierstein gewählt. Kamerad Hummel theilt noch mit, daß die Herbstversammlung voraussichtlich über einen Zuschuß zu dem zu erneuernden Kriegerdenkmal des 87. und 88. nass. Infanterie-Regiments zu beschließen haben würde. Nach den ausgefüllten Fragebogen zu urtheilen, werden sich die meisten Vereine durch Deputationen an der Kaiserparade bei Homburg v. d. H. betheiligen. Kamerad Hauptmann Albrecht-Biebrich legt noch ein warmes Wort für die Kämpfer in Afrika ein. Es wird vorgeschlagen, pro Mitglied 1 ₰ als Spende für die Afrikakrieger an die Kasse des Verbandes abzuliefern. Daß die Gegenagitation des Kameraden Albrecht-Biebrich nicht persönlicher Natur war, bewies derselbe durch ein auf den nunmehrigen 1. Vorsitzenden Kam. Hummel ausgebrachtes und begeistert aufgenommenes Hoch. Gegen 6¾ Uhr schloß Kamerad Autor die Versammlung mit einem Hoch auf den Kaiser, womit sie auch begonnen hatte.

es. **Rambach**, 14. Mai. In der Zeit vom 22.—27. Mai einschließlich finden auf dem Schießplatze bei Rambach (Sichterthal) Schießübungen mit scharfen Patronen statt. Das gefährdete Gelände darf wegen der damit verbundenen Gefahr nicht betreten werden und wird durch Sicherheitsposten abgesperrt.

es. **Rambach**, 12. Mai. In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes, in welcher ebenfalls die Mitglieder der neugewählten Baukommission anwesend waren, wurde das Baugesuch des Mechanikers K. Kraft hier, betr. die Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Besitzthum an der Kehrstraße, genehmigt. Bezüglich der von Kraft zu leistenden Sicherheit wird seitens der Körperschaft der Betrag von 600 ℳ festgesetzt. Dem Baugesuche des Maurers A. Deuker hier bezgl. der Errichtung eines Stallgebäudes an der Untergasse steht nichts entgegen, jedoch ist die nach der Straße zugekehrte Ansichtsfläche des Stalles architektonisch auszubilden. Bezüglich des Gesuches der Besitzer des hiesigen Elektrizitätswerkes um Erhöhung der Vergütung für Lieferung der elektrischen Energie für die Straßenlampen der Gemeinde beschließt der Gemeindevorstand, die fragliche Vergütung vom 1. Juli d. J. ab auf 25 ℳ pro Lampe bemessen zu wollen. Der bisherige Preis betrug 20 ℳ. Der nochmals vorliegende Entwurf der neuen Friedhofs-Begräbniß-Gebührenordnung wird auf Anregung des Kgl. Landraths zu Wiesbaden entsprechend abgeändert resp. der fragl. Gebührensatz auf 7 ℳ festgesetzt. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

(—) **Rauenthal**, 15. Mai. Mit der Bekämpfung der Schädlinge des Weinstockes hat die hiesige Domäne wieder den Anfang gemacht, indem sie seit einigen Tagen den Fang der jetzt aus den Winterpuppen entschlüpfenden Schmetterlinge des Heuwurdes eifrig betreibt. Nach Berichten aus dem Dominialbesitze in Hessen erkennt man dort mehr und mehr den Werth der Bekämpfung des Schädlings durch Vermeidung aller Holztheile wie Pfähle und Planke, sowie Anlagen in Draht und Eisen in Verbindung mit sorgfältigem Abbürsten der Rebschenkel an. Ganze Weinbaugegenden sind dort auf diese Art angelegt und dadurch ist man mit großem Erfolg in die Bekämpfung eingetreten. Sollte sich für die Domänenverwaltung nicht auch eine derartige Probeanlage bei uns empfehlen?

ae **Oestrich**, 14. Mai. Herr Pfarrer Zimmer, eine aus den Zeiten des Culturkampfes bekannte Persönlichkeit, welcher von Oberrad nach Oestrich an Stelle des verstorbenen Herrn Pfarrer Rothe versetzt worden ist, hielt gestern seinen Einzug in die hiesige ihm nunmehr übertragene Pfarrgemeinde. Er wurde des Nachmittags um 6 Uhr auf Station Oestrich-Winkel in feierlicher Prozession, an welcher die Ortsbehörde, sämmtliche Vereine, zahlreiche Kinder in weißen Kleidern und viele Bewohner von Oestrich Theil nahmen, empfangen, herzlich begrüßt und bewillkommt und unter Böllerschießen und feierlichem Glockengeläute in unsere festlich geschmückte Gemeinde, Kirche und Pfarrhaus geleitet.

ae **Winkel**, 15. Mai. Gestern Nachmittag von 12—5 Uhr waren in den oberen Schulsälen, die im letzten Schuljahr gefertigten Zeichnungen der Volks- und Gewerbeschüler ausgestellt. Der Eintritt war für Jedermann frei und hatten sich zahlreiche Interessenten zur Besichtigung derselben eingefunden. Die Leistungen der Schüler in diesem Fache fanden allgemeine Anerkennung mitunter sogar Bewunderung. Den Zeichenlehrern Herrn Hauptlehrer Dill und Herrn Zimmermeister Mathäus Dezius, unter deren Leitung diese so nützliche und zweckmäßigen Erfolge erzielt worden sind, gereicht auch in diesem Jahre diese Ausstellung zur größten Ehre.

ae **Winkel**, 13. Mai. Gestern Nachmittag fuhr der Fuhrknecht Joseph Müller bei Herrn Grafen von Matuschka-Greifenklau zu Schloß Vollrands in Diensten, auf einem mit einem werthvollen Pferde bespannten Fuhrwerke von hier nach Oestrich. Dort scheute das Pferd und raste, ohne daß der Fuhrwerksleiter Müller es zu halten vermochte in vollem Galopp davon und gegen eine Mauer, wobei das Pferd zusammenstürzte und ein Bein brach. Das Thier mußte sofort abgeschlachtet werden; der Knecht kam glücklicherweise mit dem ausgestandenen Schrecken davon.

§ **Rüdesheim**, 14. Mai. In der vorgestrigen Stadtverordnetensitzung wurde u. a. auf Anrathen der Kgl. Regierung beschlossen, den Schulausschuß der höheren Mädchenschule bis zum Ablauf der jetzigen Wahlperiode durch Cooption der Geistlichen der beiden christlichen Confessionen zu ergänzen. Bei der nächsten Wahl soll darauf Bedacht genommen werden, daß die Geistlichen sogleich in den Schulausschuß gewählt werden. Sodann wurde noch der zu den Kosten der Fortbildungsschule bisher gewährte Zuschuß von ℳ 150 auch für das laufende Jahr wieder bewilligt und beschlossen, daß dieser Zuschuß ein dauernder sein soll.

X. **Bingen**, 14. Mai. Unterhalb der sogen. Krausaue wurde heute die Leiche eines 50—58 Jahre alten unbekannten Mannes geländet. Der Todte ist etwa 1.70 m. groß, hat eine Glatze, rothbraunen Vollbart und gut erhaltene Zähne. Die Leiche dürfte 4—6 Wochen im Wasser gelegen haben.

Wein-Zeitung.

X. **Eltville**, 13. Mai. Hier fand heute die Versteigerung der 1904er Weine aus dem Kimmel'schen Weingute zu Rauenthal im Rheingau bei zahlreichem Besuche statt. Der Geschäftsgang war außerordentlich lebhaft und die ausgebotenen Weine — 45 Nummern — fanden bei schönen Preisen flotte Nehmer. In Bezug auf die Qualität standen die Weine auf hoher Stufe, sie waren rassige Gewächse von großer Süße. Durchschnittspreis für ein Halbstück 1308 ℳ. Gesammterlös für 45 Halbstück 58340 ℳ mit den Fässern.

• Wiesbaden, 15. Mai 1905.

Das erste Gartenfest.

Das erste Gartenfest, welches die Kurdirektion in diesem Jahre und zugleich erstmals in den Parkanlagen des Provisoriums veranstaltete, stand unter dem Zeichen des dritten Eisheiligen Servatius. Die Luft, am Tage vorher noch angenehm warm, hatte sich merklich abgekühlt, ja am Nachmittag sandte der Himmel sogar ein paar vereinzelte Schneeflocken herunter. Aber bald wurde es wieder klar und die Ballonfahrt der Miß Polly konnte programmgemäß von statten gehen. Das zwar bekannte, aber immer wieder fesselnde Schauspiel hatte seine Anziehungskraft nicht verfehlt. Eine frische Brise wehte, als Miß Polly pünktlich das Kommando „Los!" ertheilte und der Ballon sich langsam in die Lüfte erhob. Die kühne Luftschifferin unternahm die Reise nicht allein, als Passagier hatte sich ihr Herr Maschinenmeister Dörr vom Kurhause angeschlossen. Das Luftschiff machte eine immerhin beachtenswerthe Reise: es flog bis Schwanheim, wo die Landung der beiden Ballaninsassen glücklich von statten ging. Nach dem Ballonaufstieg konzentrirte sich das Interesse der Gartenfestbesucher wieder auf die Vorgänge zu ebener Erde und man begann die Musterung der Toilettenpracht. Aber allzu viel gab's da nicht zu schauen, denn die Eleganz der Gewänder war meist unter schützendem Umhang verborgen. Das hatte mit seinem kalten Wetter Servatius gethan! Abends erging sich das Publikum unter den Klängen des Doppelkonzerts, um dessen Ausführung sich die Kurkapelle und die Kapelle der Achtziger verdient machten, promenirend in den Anlagen. Die Illumination durch Ballons und bunte Papierlämpchen war ganz im Stile der bekannten Veranstaltungen im alten Kurpark gehalten. Dafür, daß im Garten des Provisoriums der Weiher fehlt, hat man Ersatz an den landschaftlich besonders reizvollen, auf- und absteigenden Partien, den lauschigen Plätzchen, den mäandrisch verschlungenen Wegen. Hier hatten denn auch die Arrangeure mit der Beleuchtung die schönsten Effekte geschaffen. Gleich beim Aufstieg zum Paulinenschloß von der Sonnenbergerstraße her wirkte die Fülle der Lichtgarnirung auf der seitlichen Höhe imponirend und man konnte von allen Besuchern Ausrufe der Bewunderung hören. Nahm man dann seinen Weg durch die abseits vom großen Konzertplatz liegenden Partien, so wurde das Auge stets von neuen Effekten gebannt. Besonders reizvoll nahmen sich die von rothen und grünen Lichtern gebildeten Bäumchen aus, deren Aeste und Ranken leuchtend aufflammten. Auf dem Konzertplatz selbst war das Bild etwas einfacher; die Scenerie gestattet eben dort keine größere Entfaltung der Beleuchtungsanlagen. Recht vortheilhaft erweist sich die Anordnung mehrerer Reihen Stühle direkt vor dem Musikzelt der Kurkapelle. Dort können die Musikfreunde ungestört den Weisen der Kapelle lauschen, während sie im alten Kurpark bekanntlich um das Zelt herum stehen mußten. Das brachte mancherlei Unzuträglichkeiten mit: einerseits störte das Geplauder der promenirenden Menge die Lauschenden und andererseits behinderten diese durch ihre dichte Gruppenbildung den Verkehr. Das alles fällt jetzt weg und man hat allen Anlaß, mit der Neuordnung zufrieden zu sein. Daß die Militärkapelle in einem stark erhöhten Theil des Parks ihren Sitz angewiesen erhält, ist ebenfalls kein Nachtheil, da die Blechmusik sich in den meisten Fällen auch von dieser entfernten Position herab Geltung

verschafft. Der Kapellmeister wird allerdings auf Stücke mit zarten Effekten verzichten müssen. Originell ist die Verwendung der alten Trinkhalle zu Restaurationszwecken. Welche Wandlung hat diese Halle schon mitgemacht! Anfangs um den Kochbrunnen herum aufgebaut, wurde sie beim Neubau der Kochbrunnenanlagen abgerissen, um seitlich vom alten Kurpark als Wandelhalle neu aufgestellt zu werden. Und abermals mußte sie den geänderten Anforderungen der neuen Zeit weichen, um nochmals provisorisch oben auf luftiger Höh' aufgeschlagen zu werden. Aber ihre Bestimmung ist vornehmer geworden: früher trank man unter ihrem Dache nur Wasser, jetzt schlürft man mit Behagen in ihrem Schutze echtes Münchener oder edlen Rebensaft und wenns hoch kommt Champagner. Und abermals, wenn ihre Zeit erfüllet ist, wird die Halle abgebrochen werden. Wo sie wohl dann wieder aufgeführt wird? — Der Besuch des Gartenfestes hatte zweifellos durch das kühle Wetter etwas gelitten; immerhin war die Zahl der Besucher recht stattlich. Noch gegen 9 Uhr kam zahlreiches Publikum an, da man sich inzwischen von der Beständigkeit des Wetters überzeugt hatte. Aber die meisten promenirten im Ueberzieher oder Pelz und das ist zur Illustrirung eines Gartenfestes just nicht die richtige Staffage. Hoffentlich setzt Petrus zum nächsten Frühlingsfest eine bessere Miene auf! Sch.

Generalversammlung des Lokal-Gewerbevereins.

Im „Westendhof" trat Samstag Abend der Verein unter dem Vorsitz seines Präsidenten, des Schreinermeisters Herrn Heinr. Schneider zu seiner ordentlichen Generalversammlung zusammen. — Nachdem der Vorsitzende ehrend der während des letzten Jahres mit Tod abgegangenen Vereinsmitglieder gedacht hat, wird der Jahresbericht ohne Debatte genehmigt und im unmittelbaren Anschluß daran auf Antrag des Referenten der Rechnungsprüfer für die 1903-04er Rechnung dem Vorstand und Rechner die nachgesuchte Entlastung ertheilt.

Die Rechnung des abgelaufenen Jahres

weist u. A. die folgenden Posten auf: Einnahme insgesammt ℳ 24 576.26; Verwaltungskosten ℳ 6017, Lehrergehälter ℳ 14 067, Prämien und Stipendien an arme Schüler ℳ 87, Kassenbestand ℳ 1073.59. Vermögen ℳ 46 050. — Zu Rechnungsprüfern werden, abgesehen von Herrn Tünchermeister Härtmann, welcher in den Vorstand eingetreten ist und durch Herrn Haberstock ersetzt wird, die früheren Inhaber des Mandats durch Zuruf wiedergewählt.

Der neue Voranschlag

sieht vor: Einrichtung mehrerer neuen Schulklassen, einer weiteren Klasse für Schlosser und eine Erweiterung des Modellirunterrichts. Die Ausgaben haben sich durch Uebernahme des Zwangsunterrichts seitens der Stadt nicht unerheblich verringert. Die Ersparnisse kommen dem Fachunterricht zu Gute. — Herr Krebs regt an, in der Schule der Kunstgeschichte eine größere Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Vorstandswahl

vollzieht sich durch Zuruf. Ohne Widerspruch werden wiedergewählt: der Vereinspräsident Herr Schneider, sowie die Mitglieder des Vorstandes Herren Zimmermeister Hermann Carstens, Schlossermeister Carl Goth, Rentner Wilh. Hanson und Dekorationsmaler Eduard Schmidt.

An die Bekanntgabe der Anträge für die am 19. und 20. Juni in Camberg stattfindende

Generalversammlung des Centralvereins

schließt sich eine recht eingehende Debatte an. — Die von Königstein beantragte Herabsetzung der Gebühr für die Gesellen- und Meisterprüfung hat nach dem Vorsitzenden wenig Aussicht auf Erfolg, da die der Kammer durch die Prüfungen entstehenden Kosten vielfach heute schon höher sind als die Gebühr, und da es auch unbillig erscheint, wenn die Innungen, die ihre Prüfungen selbst vornehmen, noch stärker zu den Kosten der Prüfung Anderer herangezogen werden. Zudem ist heute schon die Möglichkeit der Herabsetzung der Sätze bis auf die Hälfte im Bedürfnißfalle geboten. — Königstein möchte des Weiteren die Erledigung der Baugesuche nach Möglichkeit beschleunigt, Miehlen die Kostenanschläge bei öffentlichen Bauten den Interessenten auf den lokalen Bureaus zugängig gemacht sehen; Biedenkopf die Baubedingungen gemildert, Bierstadt seine Bemühungen wegen Baues der elektrischen Bahn nach Wiesbaden unterstützt, Höchst die handwerksmäßigen Arbeiten bei der Eisenbahn wieder an selbständige Handwerker vergeben, nicht von der Bahnmeisterei ausgeführt und bei fiskalischen Holzverkäufen die Rinde nicht mitgemessen, Kelkheim die Lichtbilder-Vorträge in den Lokalvereinen nicht mehr vom Centralverein unterstützt sehen. — Dotzheim will, daß den Schülern der gewerblichen Fortbildungsschule ihre Zeugnisse erst bei der Entlassung aus der Schule eingehändigt werden, sowie daß der Lehrling beim Wechsel seines Wohnortes der Gewerbeschule des neuen Wohnortes überwiesen werde. Von Ober-Wallmenach wird beantragt, der Staatszuschuß möge auch solchen Gewerbeschulen zugebilligt werden, die weniger als 20 Schüler aufweisen. — Um die nächste Generalversammlung haben sich Biedenkopf und Herborn beworben. Nach einer langen Besprechung darüber, ob man nicht Schierstein, das gleichen Antrag schon seit Jahren gestellt habe, sofern es sich wieder bewerbe, unterstützen müsse, spricht sich die überwiegende Mehrheit der Versammlung für Biedenkopf aus. — Nassau will die Westerwald-Querbahn nicht nach dem Rhein, sondern nach der Lahn geführt wissen und zwar durch das Gelbbachthal mit Ausmündung in Nassau. Montabaur verlangt, daß bei Ausschreibung von öffentlichen Bauten Detailzeichnungen vorgelegt und die betr. Arbeiten in einzelnen Loosen vergeben, ferner Mittheilungen über Gütertrennung außer im Regierungsamtsblatt auch in den betreffenden Kreisblättern von den Gerichtsbehörden bekannt gegeben werden; und ad 3, daß bei der Vorstandswahl, sofern eine absolute Mehrheit nicht erzielt wird, eine engere Wahl unter diejenigen zwei Kandidaten vorgenommen wird, welche bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhielten; ad 4, daß den Geistlichen und Lehrern beider christlicher Bekenntnisse der direkte und indirekte Verkauf von Gesang-, Gebet-, Schulbüchern, Kalendern und Heften, ob mit oder ohne Nutzen, strengstens verboten werde. — Holzappel bittet, sich für Bevorzugung derjenigen Handwerker bei öffentlichen Arbeitsvergebungen zu erklären, welche zur Führung des Meistertitels berechtigt sind. — Langenschwalbach beantragt, der Centralvorstand möge bei der zuständigen Behörde dahin wirken, daß eine direkte Eisenbahnverbindung zwischen Langenschwalbach und Frankfurt über Hahn—Wehen—Niedernhausen möglichst bald hergestellt werde. — Braubach endlich tritt dafür ein, daß in Zukunft den Mitgliedern der Lokalvereine, welche im eigenen Vereine Vorträge halten, gleich den auswärtigen Rednern eine entsprechende Vergütung seitens des Centralvorstandes gewährt werde.

Von Herrn Schlossermeister Weyer wird, unter Bezugnahme auf den

Concurs des Bahnbau-Unternehmers Kennartz

bei welchem 5 bis 6 hiesige Handwerker zusammen ℳ 40 000 und einer allein ℳ 23 000 eingebüßt haben, verlangt, daß der Antrag, betr. die Vergebung der Bahnarbeiten in möglichst kleinen Loosen an die Handwerker direkt, durch die Delegirten mit aller Entschiedenheit unterstützt werde. — Herr Schneider: Die unteren Behörden verführen vielfach nicht nach ihrer Instruktion. Als man sich unlängst aus dem Rheingau anläßlich eines Bahnhofsneubaues beschwerdeführend an die Mainzer Eisenbahndirektion gewandt habe, sei von dort geantwortet worden, man habe keinen Beamten zur Verfügung, wie es bei der Vergebung der Arbeiten in kleineren Loosen erforderlich sei. Der Deutsche Handwerkertag habe auch bereits Schritte gethan zur Bekämpfung des Uebelstandes. Er verlange auch die Berücksichtigung der am Platze oder in dessen Nähe wohnenden Handwerker in erster Reihe, und schärfere Strafbestimmungen gegen die ihrer Instruktion zuwiderhandelnden Unterbeamten. — Herr Kaltwasser: Er sehe nicht ein, worin die Bequemlichkeit für die Unterbeamten denn eigentlich liege, in Fällen, in denen sie Tüncher- und Tapeziererarbeiten z. B. an eine Person vergäben, wie es derzeit beim hiesigen Bahnhofsneubau geschehe. — Herr Weyer: Die Schuld trügen fremde, mit den örtlichen Verhältnissen nicht vertraute Architekten, die Verquickungen im Handwerk, wie sie anderwärts beständen, auch bei uns vermutheten. — Nachdem noch die Herren Schreinermeister Hanson und Zollinger gesprochen haben, wird einstimmig die energische Unterstützung des Antrages von Montabaur beschlossen. — Ein Zusatzantrag des Herrn Hanson verlangt, es möchten bei der Vergebung von öffentlichen Arbeiten die Lieferungstermine derart bemessen werden, daß auch der kleine Handwerker sich an den Submissionen betheiligen kann. Auch dieser findet, auf zustimmende Ausführungen der Herren Sekretär Seekatz, Ries und Schneider hin, widerspruchslose Annahme. — Herr Ries möchte von Seiten des Centralvereins einen Lichtbilder-Apparat beschafft und diesen den Vereinen gegen einen die Unkosten deckende Entschädigung zur Verfügung gestellt sehen, begegnet dabei jedoch entschiedenen Widerspruch, weil man der Ansicht ist, daß in dem Falle die Vortragskosten für kleine Vereine noch weit höher würden, als heute.

Zu Delegirten für die Generalversammlung in Camberg werden durch Zuruf gewählt die Herren Kaltwasser, Stahl, Ed. Hanson, Zollinger, Meier, Ed. Schmidt, Rühl, Krebs, Lehrer Bonte, Schlossermeister Schönberg, Schlossermeister Goth, ferner als Ersatzmänner die Herren Schneider und Schreinermeister Martin. — Herr Bonte, welcher an sich nicht stimmberechtigt sein soll, tritt im Falle des Fehlens eines Delegirten für diesen ein.

Herr Zollinger stellt den Antrag, eine Beschlußfassung zu Gunsten des

Befähigungsnachweises

zu veranlassen, und dieser Antrag gelangt auch insofern zur Annahme, als die Zustimmung zur obligatorischen Meisterprüfung verlangt werden soll.

Einem den Schluß der Verhandlungen bildenden Meinungsaustausch über den Ort, wo der Lehrling zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichtet ist, glauben wir endlich noch entnehmen zu können, daß die Schulpflicht im Allgemeinen dort besteht, wo der Lehrling wohnt, wenn auch diesbezüglich Meinungsverschiedenheiten obwalten.

---

* **Königliche Schauspiele.** Die Intendantur macht nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, daß bei den 4 Fest-Vorstellungen die Besucher des 1. Ranges und des Parquets nur in Gesellschaftskleidung (die Damen in **ausgeschnittener** Toilette) Zutritt haben und daß die Nichtbeachtung dieser Vorschrift unter allen Umständen für den Billetinhaber den **Verlust des Platzes** nach sich zieht. (Es scheint also, daß dieses Jahr die Vorschrift der Decolletage streng gehandhabt wird. Um Weiterungen zu vermeiden, wird man gut thun, dies zu beachten. D. Red.)

* **Gestorben** ist in der vergangenen Nacht der Postsekretär a. D. Herr Heinrich Wilhelm Kniese, Walkmühlstraße 29 wohnhaft. Der Verstorbene ist längere Zeit an der hiesigen Post thätig gewesen und hat ein Alter von 62 Jahren erreicht.

* **Militärisches.** Bei der am vorigen Samstag stattgehabten Besichtigung der 2. Abtheilung des 27. Feld-Artillerie-Regiments Oranien, erschienen, wie bereits gemeldet, der Korps- und Divisionskommandeur. Nach Beendigung der Besichtigung besuchten die Herren den s. Zt. auf dem Bierstädter Platz verunglückten Kanonier der 6. Batterie. Der Verletzte befindet sich im Lazareth und, wie wir hören, auf dem Wege der Besserung. Dem Verunglückten wurde, wie noch erinnerlich, die Kinnlade zerschmettert.

Heute Nachmittag um 2 Uhr fand eine Besichtigung der 2. Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 durch den Regimentskommandeur Oberstleutnant Klingender statt. Die Uebung bestand in Geschützexerziren.

* **In das Handelsregister wurde eingetragen:** Kohlenkonsum „Glück auf" Karl Ernst zu Wiesbaden. Unter dieser Firma betreibt der Kaufmann Karl Ernst zu Wiesbaden ein Geschäft als Einzelkaufmann. — Unter der Firma „Georg Auer" Inhaber Georg Auer und Karl Binter betreiben der Installateur Georg Auer und der Ingenieur Carl Binter, beide hier, ein Handelsgeschäft. Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat begonnen am 1. April 1905. — Die Firma „Erster Wiesbadener Kohlen Consum", Heinrich J. Mulder zu Wiesbaden ist erloschen.

* **Von der Kur.** Die Zahl der bis zum 6. Mai angemeldeten Fremden beträgt 51137, der Zugang der letzten Woche 5305 Personen, darunter 2327 zu kürzerem und 2978 zu längerem Aufenthalt.

* **Kunstsalon Banger,** Taunusstraße 6. Neu ausgestellt ist eine Gemäldekollektion von Dr. Daniel Greiner.

* **Arbeitsjubiläum.** In der am Bahnhof Dotzheim neu erbauten Metallkapsel- und Stanzfabrik von Georg Pfaff, Inhaber F. Dorer und G. Hunrath, feierte der Fabrikarbeiter Aug. Bieß von Sonnenberg sein 25jähriges Arbeitsjubiläum. In Anerkennung seiner treuen Dienste wurde dem Jubilar von den Inhabern ein Diplom der Handelskammer, sowie ein namhaftes Geldgeschenk überreicht. Auch seine Mitarbeiter erfreuten ihn durch sinnreiche Geschenke.

* **Ihr 50jähriges Jubiläum** als ausübende Künstlerin und Musiklehrerin feiert am 17. Mai d. J. die Pianistin und Komponistin Frl. Julie Pfeilschifter, hier. Aus diesem Anlaß erschien im Verlag von Carl Ebling in Mainz ein Büchlein mit biographischen Daten der Jubilarin, das für 50 ₰ käuflich zu haben ist. Im Sinne vieler Gönnerinnen ist bei Herrn J. Chr. Glücklich eine Liste zur Eintragung von Ehrengaben aufgelegt worden, worauf wir Freunde der Künstlerin gerne aufmerksam machen.

r **Trinkhalle.** Um dem durstigen Wanderer auf der Landstraße zwischen Wiesbaden und Kastel auch Gelegenheit zu einem erfrischenden Trunk zu geben, hat man gegenüber der Station Kurve, dicht am Verkehrswege eine Trinkhalle aufgestellt.

* **Falsches Geld.** Neuerdings wird Westdeutschland mit falschen Hundertmarkscheinen und falschen Fünfmarkstücken überschwemmt. Also Vorsicht!

* **Saccos Bulletin** vom 14. Tage lautet: Temperatur 36,5, Puls 76, Athmung 23. Sacco trank 2½ Flasche Selterswasser und rauchte 5 Cigarren und 3 Cigaretten. — 15. Tag: Temperatur 36,4, Puls 75, Athmung 23. Sacco trank 2½ Flasche Selterswasser und rauchte 5 Cigarren und 8 Cigaretten.

* **Kanalbenutzungsgebühr.** Im Interesse der anzeigepflichtigen Hauseigenthümer machen wir unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 7, 8 und 11 der Gebührenordnung für Kanalbenutzung vom 24. März 1905 hiermit darauf aufmerksam, daß innerhalb zwei Wochen von dem Eintritt des die Gebührenpflicht begründenden Ereignisses und der Wohnungs- und Miethveränderungen ab dem Magistrat zur Vermeidung von Ordnungsstrafen schriftliche Anzeige zu erstatten ist. Zum Zwecke der Erlangung verwendbarer Angaben und um den angabepflichtigen Eigenthümern möglichst entgegen zu kommen, hat der Magistrat für die Anzeigen über Wohnungs- und Miethveränderungen infolge von Einzug und infolge von Auszug passende Formulare herstellen lassen, welche den Interessenten an nachbezeichneten Stellen unentgeltlich verabfolgt werden: Rathhaus Zimmer 19, (Botenzimmer) und Zimmer 50; ferner bei den Herren Bezirksvorstehern: Direktionsmitglied der Nass. Landesbank, Gerichtsassessor a. D. H. Reusch im Bureau der Landesbank; Lehrer Christian Wagner, Dotzheimerstraße 86; Rentner Georg Brenner, Rheinstraße 38; Reg.-Sekretär a. D. Ignaz Schröder, Emserstraße 48; Lehrer Hermann Münzert, Gustav-Adolfstraße 13; Verwalter Konrad Schminke, Elisabethstraße 9; Kaufmann Eduard Möckel, Langgasse 24; Privatier Friedrich Berger, Mauergasse 21; Apotheker August Vollmer, Hainerweg 10; Dreher Georg Zollinger, Schwalbacherstraße 25; Schuhmacher Emil Rumpf, Saalgasse 18; Rentner Richard Kabesch, Querfeldstraße 3.

* **Zur Warnung für Schwerhörige.** Eine Entscheidung, welche Schwerhörigen zur Warnung dienen mag, hat das Reichsgericht gefällt. Eine Frau wurde durch einen Straßenbahnwagen überfahren und verletzt. Sie erhob deswegen Schadenersatzklage. Das Oberlandesgericht verurtheilte nach dem vollen Betrage, den sie gefordert hatte. Das Reichsgericht setzte ihn indeß erheblich herab und begründete das: Es gehört allerdings nicht gerade zu der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt, daß man immer, wenn man eine Straße überschreitet, auf der elektrische Bahnen fahren, Umschau auf allen Seiten hält; es ist zum Beispiel nicht nöthig, daß ein mit normalem Gehör ausgestatteter Mensch das thut, wenn er irgend welches Geräusch nicht hört. Allein die Klägerin war schwerhörig; deshalb war sie verpflichtet, ganz besonders vorsichtig beim Ueberschreiten des Straßenbahngeleises zu sein und sich auf beiden Seiten umzusehen, ob ein Straßenbahnwagen nahe. Wäre sie nicht schwerhörig gewesen, so hätte sie hören müssen, daß dicht hinter ihr ein elektrischer Wagen gefahren kam. Gleichgültig ist es, ob auf dem Wagen rechtzeitig geläutet worden ist. Bei dem Verhalten der Klägerin hätte sie ebenso gut unter einen anderen Wagen gerathen können, dessen Führer überhaupt nicht zu läuten brauchte. Deswegen und weil die Klägerin ebenfalls eine erhebliche Schuld trifft, war der Betrag, den sie als Schadenersatz forderte, ganz bedeutend herabzusetzen. Aus diesem Urtheile werden Schwerhörige die Lehre ziehen, daß sie im Straßenverkehr und ganz besonders dort, wo elektrische Wagen fahren, äußerste Vorsicht üben müssen. Sie werden sonst keinen Schadenersatz-Anspruch erheben dürfen und den Schaden trotz ihres körperlichen Leidens noch selbst tragen müssen.

* **Radfahrerunfall mit tödtlichem Ausgang.** Gestern Abend 7 Uhr kam ein Radfahrer, der 19 Jahre alte Amtsgerichtsschreibergehülfe Karl Ebert aus Mainz, von der Platte her die Platterchaussee herabgefahren. Da er auf dem abschüssigen Wege die Herrschaft über sein Rad verloren hatte, konnte er eine der scharfen Kurven nicht nehmen und fuhr seitwärts in den Wald hinein, hierbei schlug er mit voller Wucht mit dem Kopfe gegen den dicken Stamm einer Eiche und brach bewußtlos zusammen. Ein zweiter Radfahrer, der in der Begleitung des Verunglückten sich befand, erklärte den des Weges kommenden Passanten, daß sein Freund zum ersten Male eine größere Tour unternommen und daß der Unfall sich deshalb ereignet habe, weil beide streckenunkundig seien. Einer der vorübergehenden Herren nahm sich des besinnungslos Daliegenden an und wusch ihm das Blut mit dem Inhalt einer Flasche Wein ab, die mehrere in einem Automobil vorüberfahrende Herren gespendet hatten. Inzwischen fuhr ein Radfahrer nach dem neuen Friedhof, von wo aus die Sanitätswache telephonisch angerufen wurde. Auf dem Transport nach dem Krankenhause starb indessen der Verunglückte infolge eines durch den Sturz erhaltenen Bruchs der Schädeldecke.

* **Tod aufgefunden** wurde in ihrem Zimmer die hier zur Kur weilende Gemahlin des russischen Generalleutnants Karl Gustav v. Hörschelmann, Elisabeth geb. Solpius. Die Verstorbene stammte aus Mitau im Kurland. Sie hinterläßt ein großes Baarvermögen. Der Tod erfolgte durch Gehirnlähmung.

* **Prozeß Molkenthin.** Wie uns unser g-Correspondent aus Frankfurt telegraphisch meldet, wurde die Klage des früheren Krankenhausverwalters Molkenthin gegen die Stadt Wiesbaden auch vom Oberlandsgericht abgewiesen.

* **Zum Kaiserbesuch.** Nach einer Meldung von zuverlässiger Seite trifft der Kaiser mittels Sonderzug morgen Dienstag, 16. Mai, um 7,10 Uhr Abends in Wiesbaden ein. Die Wache zieht am Kgl. Schloß um 6 Uhr Abends auf, die Fahnenkompagnie stellt die 4. Kompagnie des Infanterie-Regiments von Gersdorff. An diesem Tage spielt die Kapelle auf den ihr vom Kaiser geschenkten silbernen Instrumenten nebst Schellenbaum. Vor den Kgl. Gemächern stehen von der 2. Abtheilung unseres Feldartillerie-Regiments sechs Unteroffizier, ein Unteroffizier als persönliche Ordonanz und ein Gefreiter. — Die Aufstellung zur Parade erfolgt nicht, wie von anderer Seite gemeldet, in Tiefkolonne, sondern in Breitkolonne. Von einer Theilnahme des Mainzer Husarenregiments ist in militärischen Kreisen bis jetzt nichts bekannt. Die Ausschmückungs- resp. Installationsarbeiten in den Einzugsstraßen und am Rathhaus wurden auch gestern eifrig gefördert. Die Wilhelmstraße trägt den üblichen Flaggen- und Mastenschmuck, in der unteren Wilhelmstraße in der Nähe der Bahnhöfe und am Eingang der großen Burgstraße werden Ehrenpforten errichtet. — Die Königin-Mutter Margherita von Italien hat am Montag in Rom ihr Automobil bestiegen, um über Florenz nach Wiesbaden zu fahren. Sie macht den größten Theil der Fahrt — vielleicht sogar die ganze Fahrt — im Automobil. — Das großherzoglich hessische Paar wird von Mainz, wo ein festlicher Empfang stattfindet, dem deutschen Kaiserpaar in Wiesbaden einen Besuch machen. Von der Stadt Mainz wird das Kaiserpaar zu einer Dampferfahrt auf dem Rhein eingeladen. — Die Kaiserin kommt, dem Vernehmen nach, nicht, wie zuerst vorgesehen, am Dienstag, sondern erst am Freitag Vormittag hierher.

* **Der Kaiser** wird gelegentlich seines hiesigen Aufenthaltes an einem Frühstück theilnehmen, das die Offiziere im Kasino veranstalten. Wie verlautet, wohnt die Kaiserin der Einweihung des Neubaues der Armen-Augenheilanstalt bei.

* **Graf Haeseler** ist heute zu mehrstündigem Aufenthalt hier eingetroffen und im Taunushotel abgestiegen. Er reist gegen Abend weiter.

□ **Betr. die Uebernahme der Besoldung des General-Superintendenten** durch den Staatsfiskus stand am Samstag vor der Civilkammer Verhandlungstermin an. Ein Urtheil wurde jedoch nicht gefällt, vielmehr wurde ein neuer Termin auf Samstag, den 3. Juni angesetzt.

* **Kurhaus.** Morgen, Dienstag, wird das Abonnementskonzert am Nachmittag von der Kapelle des Regiments von Gersdorff unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Gottschalk ausgeführt.

* **Concert Vecsey.** Vielfachen Wünschen entsprechend hat die Kurverwaltung in Rücksicht auf die Ankunft S. M. des Kaisers das morgige große Extra-Konzert unter Mitwirkung Franz von Vecseys von 7½ auf 8 Uhr verlegt.

* **Das internationale Lawn-Tennis-Turnier** in Wiesbaden hat heute begonnen. Am Tage des Nennungsschlusses am vergangenen Donnerstag waren nicht weniger als 320 Nennungen, etwa hundert mehr als im vergangenen Jahre, bei dem Turniervorstand eingelaufen. Unser schönes Wiesbaden, die herrlichen Plätze, die Kaisertage und last not least die berühmt werthvollen Preise haben ihre Wirkung in diesem Jahre nicht verfehlt. Aber nicht nur die Quantitätt der Spieler ist gegen die vergangenen Jahre bedeutend gestiegen, nein, auch die Qualität ist eine wesentlich bessere geworden. England, Rußland, Holland und Belgien hat hervorragende Vertreter auf die Wiesbadener Turniere gesandt und unsere guten deutschen Spieler, die jetzt jede Konkurrenz kühn aufnehmen können, werden in corpore an den Wettspielen theilnehmen. Besonders viel Damen haben genannt, das Vorgabespiel für Damen weist 27 auf. Im Mittelpunkt des Interesses dürfte das Herren-Einzelspiel um den Wiesbadener Pokal (Werth 1100 ℳ) stehen. Im vergangenen Jahre war O. Froitzheim der glückliche Sieger, 1903 der Engländer W. Howard. Beide sind auch in diesem Jahre erschienen um ihre Anrechte zu vertheidigen. Der Pokal muß zweimal von demselben Spieler gewonnen werden, um in dessen Besitz überzugehen. Nicht weniger als 32 Spieler werden in dieser Konkurrenz kämpfen. Auch viele hervorragende auswärtige u. ausländische Spieler haben ihre Betheiligung zugesagt. Die Preise werden von Donnerstag an bei Herrn Juwelier Heimerdinger in der Wilhelmstraße bis dahin in den Verkaufslokalitäten der Firma Herz Webergasse „Nassauer Hof", Wilhelmstraße ausgestellt sein.

* **Die Näh- und Flickschule** des Volksbildungsvereins gehört jedenfalls zu den nützlichsten Einrichtungen, die in unserer Stadt bestehen. Die von Jahr zu Jahr zunehmende Benutzung der genannten Unterrichtsgelegenheit beweist zur Genüge, daß sie ein wirkliches Bedürfniß geworden ist. In der Näh- und Flickschule haben junge Frauen und Mädchen eine vortreffliche Gelegenheit, sich noch weiter im Zuschneiden, Nähen und Ausbessern von Kleidungsstücken aller Art, besonders auch der eigenen Leibwäsche, zuüben. Man braucht wohl nicht eigens auf den hohen Werth gerade dieser Handfertigkeiten hinzuweisen, denn jede verständige Frau weiß, wie nothwendig dieselben für jeden Haushalt sind und daß mancher Groschen gespart wäre, wenn die eigenen Hände diese kleinen Arbeiten selbst verrichten könnten. Besondere Ausgaben sind mit der Benutzung der Lerngelegenheit kaum verbunden, der Kursus kostet nur 2 ℳ Bei wirklicher Bedürftigkeit wird die Zahlung sogar ganz erlassen. Der Unterricht findet an jedem Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr in den Schulen an der Lehrstraße Nr. 10 und in der oberen Rheinstraße statt, wo auch zu dieser Zeit die Anmeldungen entgegen genommen werden.

* **Ausstellung. Die Firma Steinberg und Vorsanger** hier, Moritzstraße 68, hat jetzt in ihrem Vorderhause, außer ihren ausgedehnten Geschäftslokalitäten, noch die unteren Räume zur Ausstellung ihrer Erzeugnisse eingerichtet. Jeder einzelne Ausstellungsraum stellt einen completten Laden vor, wie z. B. einen Metzgerladen, Laden für Delikateß-Geschäfte, Conditoreien usw. Aufschnittmaschinen verschiedener Systeme für Schinken, Braten usw. werden Interessenten auf Wunsch in Betrieb vorgeführt. Die diversen Ladeneinrichtungen sind in jeder Stylart, vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre vorhanden. Bei der gestern stattgefundenen Eröffnungsausstellung, wozu Einladung ergangen war, hat sich eine große Anzahl hiesiger und auswärtiger Geschäftsleute eingefunden, welche die praktische und überaus geschmackvolle Zusammenstellung allgemein hervorhoben. Die Aufschnittmaschinen wurden in ihrer Funktion vorgeführt, wobei es ganz genußreiche Stunden gab, indem die geschnittenen Fleischwaren bei Brod, Wein, Pilsener Bier usw. verabreicht wurden. Hotelbesitzern, Pensionsinhabern, Wirthen usw. können wir die zu jeder Zeit mögliche Besichtigung nur empfehlen, da ein jeder manches finden wird, was er am hiesigen Platze nicht vermuthet.

* **Walhallatheater.** In der Zeit vom 16.—31. Mai tritt die letzte Spielserie für die diesjährige Varietésaison auf. Wirft man einen Rückblick auf die abgelaufene Saison, so muß man gestehen, daß es Herr Direktor Billing in ganz besonderem Maße verstanden hat, allen Anforderungen des Publikums zu genügen und auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden. So dürfen wir auch mit Spannung dem letzten Frühjahrsprogramm entgegensehen, in welchem uns wohl das Beste der ganzen Saison geboten werden wird. Zu Ehren der Anwesenheit des Kaiserpaares wird dieses letzte Programm morgen Dienstag, Abends 8 Uhr durch eine Gala-Festvorstellung eröffnet. Namen von hervorragendem Klang in der Artistenwelt bürgen dafür, daß die Erwartungen nicht getäuscht werden. Es werden u. a. auftreten: die weltberühmten 7 Allisons, die anerkannt hervorragendsten Akrobaten der Gegenwart, The 3 Eitners, Drahtseilakt in höchster Vollendung, The Fabianos, equilibristischer Akt 1. Ranges, die berühmte „Lora", deren Leistungen auf dem Gebiete des Gedankenlesens ganz hervorragend sind, Charles Pauly, Kunstpfeifer und Thierstimmen-Imitator. Den Gesang vertreten die 5 Longonells, ein Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble, die Soubrette Tilly Verdier, sowie der beliebte Humorist Hans Hauser, welcher eine neue Serie von Schlagern bringt. Den Schluß bildet der Royal Bioskop mit den neuesten Aufnahmen.

t. **Centralverband freiwilliger Feuerwehren.** Im Hotel „Bellevue" zu Biebrich fand am Sonntag eine Vorstandssitzung des Centralverbandes der freiw. Feuerwehren im Regierungsbezirk Wiesbaden statt, welche von etwa 30 Vorstandsmitgliedern besucht war. Die Sitzung wurde durch Herrn Branddirektor Scheurer-Wiesbaden eröffnet. Herr Dr. Schleicher begrüßte die Anwesenden Namens des Magistrats. Eine lebhafte Debatte entspann sich über den Vorschlag, alle Feuerwehrleute des Bezirks gegen Unfall versichern zu lassen. Nach einigen Erklärungen eines anwesenden Vertreters einer Stuttgarter Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft wurde der Vorschlag zum Beschluß erhoben. Alsdann wurde das Programm für den am 15., 16. und 17. Juli l. J. in Hochheim stattfindenden Verbandstag aufgestellt. Nach Besprechung einiger interner Verbandsangelegenheiten wurde die Sitzung gegen 2 Uhr geschlossen. Um 3 Uhr fand eine Uebung der hiesigen Wehr in der Schulstraße statt. Die Uebung fand den größten Beifall aller Anwesenden.

□ **Gegen einen praktischen Arzt aus einem Nachbarorte** schwebt der Zeit am hiesigen Landgericht ein Strafprozeß wegen Verbrechens aus § 176 3 Str. G. B. Am 30. Juni steht Verhandlungstermin an, für welchen ein ganzer Tag vorgesehen ist, da eine große Anzahl von Zeugen zu vernehmen ist.

* **Gefährliche Sprengungen.** Auf dem hinteren Grundstück der Saalgasse 36, auf welchem ein Reitinstitut errichtet werden soll, werden z. Zt. Sprengungen des felsigen Untergrundes vorgenommen. Durch herumfliegende abgesprengte Stücke sind mehrfach in der Nachbarschaft Fenster beschädigt worden. Am Samstag Nachmittag 4 Uhr schlugen sogar Steine in die zu dieser Zeit sehr belebten Kuranlagen am Kochbrunnen ein. Das gefährdete Terrain ist zwar abgesperrt, doch zeigen diese bedenklichen Vorfälle, daß nur durch Zufall bisher ein Unfall verhütet wurde. Wenn man hört, daß einem Nachbar ein massives Fensterkreuz durch einen herabsausenden Stein glatt durchschlagen und eine im Zimmer stehende Nähmaschine beschädigt wurde, sollte man überhaupt Sprengungen mitten in der Stadt nicht zulassen. Der Schaden ist den Betroffenen ja stets ersetzt worden, aber damit allein ist es nicht gethan. Den Brunnen erst zudecken, wenn das Kind bereits hineingefallen ist, hat keinen Zweck.

* **Warnung vor Taschendieben!** Erfahrungsgemäß stellen sich in den Städten, in denen aus irgend einem Anlaß große Menschenansammlungen sich bilden, wie jetzt in den kommenden Tagen am Bahnhof, in der Wilhelmstraße, vor dem Rathhause usw. von auswärts zugereiste professionsmäßige Taschendiebe ein. Wer seine Werthsachen nicht einbüßen will, wird deshalb gut thun, Uhr, Schmuck und dergl. zu Hause zu lassen und nur das unbedingt nothwendige Geld einzustecken.

* **Diebstahl.** Einem hiesigen Metzgerburschen wurden gestern Vormittag von einer auf einer Bank in der Nähe des Rondels niedergestellten Mulde, von einem Landstreicher einige Pfund Schmalz gestohlen. Der Dieb wurde verhaftet. Der geschädigte Metzgermeister wird aufgefordrt, der Kgl. Polizeidirektion (Zimmer 20) durch Postkarte Nachricht zu geben.

Das Maiglöckchen.

Das liebliche Maiglöckchen hat den dunklen Erdenschooß verlassen und wiegt seine schlanken Stengel mit den zarten weißen Blüthen im laden Lenzwinde. In allen Blumenläden präsentiren sich die holden Kinder Floras, an allen Straßenecken werden sie zum Kaufe angeboten und da nimmt so mancher Bräutigam seiner Braut, mancher galante Ehemann seiner „besseren Hälfte" ein kleines Sträußchen mit als duftigen Frühlingsgruß. Häufig sehen wir aber, daß dieser oder jener während der Jetztzeit spielend einen Maiglöckchenstengel im Munde hält, eine Unsitte, vor der nicht energisch genug gewarnt werden kann. Birgt doch das Maiglöckchen einen schweren Giftstoff (Convallarin) in sich, das beispielsweise bei dem geringsten Riß in der Lippe diese sofort unförmlich aufschwellen lassen würde. Das Maiblümchen, das man in England „Thallilie" nennt, hieß bei uns früher im Volke „Salomonssiegel", eine Bezeichnung, die wohl auf die siegelartigen Narben, wie sie die Pflanze an den Stellen der abgefallenen früheren Stengel aufweist, zurückzuführen ist. Im Mittelalter galt das Dekokt der Maiglöckchenwurzel als ein gutes, äußerlich anzuwendendes Heilmittel gegen Entzündungen und Wunden. Später versuchte man die Stengel der Maiglöckchen, wie Spargel zubereitet, auf den Tisch zu bringen, doch hielt sich das seltsame Gericht nicht lange auf dem Küchenzettel. Heute bereitet man aus den Maiglöckchen in erster Linie Taschentuchparfüms für die vornehme Welt, sowie Essenzen, denen man eine herz- und nervenstärkende Wirkung zuschreibt. Als Zierpflanze aber wird das schlichte Blümchen gern zu Dekorationen von Grotten und künstlichen Felsparthien in größeren Gärten verwendet.

§ **Limburg,** 14. Mai. Die vor einigen Wochen von einem tollen Hunde in hiesiger Gegend gebissenen sieben Personen, meistens Kinder, welche in das Institut für Infektionskranke nach Berlin gebracht worden waren, sind gesund zurückgekehrt.

* **Aus dem Rheingau,** 10. Mai. Die Weinberge haben in der letzten Woche ein anderes Aussehen angenommen; vor acht Tagen zeigte sich kaum Leben in den Knospen, jetzt sind die Reben mit jungem Grün bekleidet, und in den Blattwinkeln zeigen sich bereits die jungen Gescheine, welche sich bei dem warmen Sonnenwetter kräftig und gesund entwickeln. Die gefürchteten Eisheiligen machen sich durch stärkere Abkühlung während der Nacht wohl bemerkbar, aber die hohe sommerliche Wärme während des Tages läßt zur Zeit keine Fröste befürchten. Die Weinbergsarbeiten sind der Zeit entsprechend gefördert, selbst mit dem Rohkrastgraben geht es gut vorwärts. Der Flug der Heuwurmmotten ist in den ersten Tagen zu erwarten und sind deshalb alle Vorbereitungen zu treffen, um zu ihrem Fang das möglichste zu thun. Den vorhandenen Puppen nach zu urtheilen, werden die Motten weniger zahlreich als sonst fliegen, aber gerade deshalb erscheint eine energische Bekämpfung geboten, man sollte doch nicht mehr so gleichgiltig sein und all. Kraft einsetzen um den Wurmschaden auf ein bescheidenes Maaß zu beschränken. Die Versteigerungen hatten im weiteren einen befriedigenden Verlauf. Wenn sich auch nicht alle darauf gesetzten Hoffnungen erfüllen, und manche der kleineren Weine nicht ganz an den Werth kommen, so liegt die Ursache wohl nur an dem allzu großen Angebot. Die Rieslingweine, welche bisher nur aus den mittleren Lagen zum Angebot kamen, waren recht begehrt und erzielten gute Preise. Am 15. Mai beginnen nun die Versteigerungen der größeren Weingüter, soweit dieselben der Rheingauer Vereinigung angeschlossen sind. Die bisherigen Probetage hatten reichen Zuspruch und wurden unter den Besuchern auch manche größere Kaufherren bemerkt. Die Taxen gehen für die besseren Originalsachen mitunter recht hoch und können die kommenden Versteigerungen recht interessant werden. In den letzten Tagen fanden im freihändigen Verkauf einige größere Umsätze statt, was immerhin als Kennzeichen eines flotteren Geschäftsganges zu betrachten ist.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Dienstag, den 16. Mai 1905.

Zeitweise windig, vorwiegend heiter, noch ein wenig wärmer.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg.) welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Schönheitskur besteht einzig im täglichen Gebrauch der von tausenden von Aerzten für die zarteste Haut empfohlene Myrrholinseife. 804/101

Walhalla-Theater.

Fest-Programm.

Letzte Spielserie in dieser Frühjahrssaison vom 16. bis 31. Mai.

7 Allisons,
Die besten deutschen Akrobaten

Tilly Verdier,
Soubrette.

The Fabianos,
Equilibristen I. Ranges.

The 3 Eitners,
Drahtseil-Akt in höchster Vollendung.

? Lora ?

Charles Pauly,
Kunstpfeifer und Tierstimmen-Imitator.

5 Longonells 5,
Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble.

The Royal Bioskope,
Neueste Aufnahmen.

Hans Hauser,
Der hier so beliebte Humorist. Prolongiert.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.
Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Walhalla-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:
KONZERT des Wiener Salon-Orchesters. 1589
Entree frei Entree frei

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Mai 1905.

Geboren: Am 8. Mai dem Kutscher Theodor Lanz e. S. Fritz Wilhelm. — Am 15. Mai dem Stuckateurgehülfen Wilhelm Muth e. S., Wilhelm. — Am 9. Mai dem Bauarbeiter Friedrich Wilke e. S., Friedrich Peter. — Am 10. Mai dem Metzger Albert Wunsch e. S., Albert Julius. — Am 9. Mai dem Bauarbeiter Friedrich Pfannendörfer e. S., Karl August. — Am 13. Mai dem Postboten Paul Staudt e. S., Paul Karl. — Am 14. Mai dem Taglöhner Rudolf Heß e. S., Rudolf Alexander. — Am 9. Mai dem Akziseaufseher Karl Steinmetz e. T., Johanna.

Aufgeboten: Fuhrmann Karl Binzenhöfer hier mit Maria Grauel hier. — Kaufmann Karl Meißner hier mit Mathilde Jahn in Oberweißbach. — Schmiedgehülfe Balthasar Emmerich zu Frankfurt a. M. mit Maria Isemann hier. — Verwittweter Herrnschneidermeister Heinrich Schneider hier mit Anna Felmer hier. — Kutscher Ernst Maurer hier mit Bertha Müller hier. — Architekt Eduard Stumpf in Godesberg mit Martha Rohrbach hier. — Tapezierer Georg Trost hier mit Anna Vogel hier. — Verwaltungsassistent Eduard Dorr in Gelsenkirchen mit Franziska Müller hier. — Drechslergehülfe Otto Schlosser hier mit Crescentia Hirmer hier.

Gestorben: Am 12. Mai Anna geb. Weigert, Wittwe des Kaufmanns Simon Peierls, 64 J. — Am 13. Mai Katharine Margarete geb. Ritsert, Wittwe des Schuhmachers Adam Rothländer, 70 J. — Am 12. Mai Schuhmacher Philipp Philippar, 63 J. — Am 14. Mai Theaterarbeiter Friedrich Heilbecker, 57 J. — Am 14. Mai Elisabeth geb. Salpius, Wittwe des Generalleutnants Robert Karl Gustav von Hörschelmann, 66 J.

Kgl. Standesamt.

Letzte Telegramme

Graf Tattenbach in Fez.

Köln, 15. Mai. Die K. Z. meldet aus Fez vom 11. Mai über Tanger vom 14. Mai: Um 9 Uhr wurde der Einmarsch des deutschen Gesandten Grafen Tattenbach nach der Stadt begonnen. Der Ceremonienmeister und der Kriegsminister kamen der Reisegesellschaft entgegen. Der Ritt durch die Spalier bildenden Truppen und Stämme vom Lager bis zur Stadt dauerte eine Stunde. Mehrere Kapellen spielten. Links war die Kavallerie unter dem Befehl des englischen Majors Ogilvy aufgestellt, rechts die Fußtruppen und die fremden Militärmissionen, ferner zahlreiche Reiter der umliegenden Stämme, darunter 1000 von der wilden Kabyle der Hiaina. Der Sulton sah dem Vorbeimarsch von dem Palastthurme aus zu. Er ließ den Konsul Vassel zu sich rufen, erkundigte sich nach dem Verlauf der Reise und beauftragte ihn, den Grafen Tattenbach zu begrüßen. In der Stadt, vor deren Thor sich eine besonders dichte Menge angesammelt hatte, wurden den Ankommenden zahlreiche Segenswünsche zugerufen, was eine ungewöhnliche Ehrung bedeutet. Nach allgemeinem Urtheile war der Empfang außergewöhnlich glänzend. Sofort nach der Ankunft des Grafen Tattenbach im Hause des Finanzministers erschienen der Minister des Aeußeren, der Kriegsminister und der Ceremonienmeister. Sie überbrachten die Glückwünsche des Sultans zu der guten Ankunft.

Die verunglückte Bootwettfahrt.

Paris, 15. Mai. Die Herzogin von Decazes erhielt von dem Kapitän der Vergnügungsyacht ihres Gatten eine Depesche, nach welcher das Boot „Quand Meme", welches von dem Torpedoboot „Arbalet" begleitet wird, die Richtung nach Korsika eingeschlagen habe. An Bord der Quand Meme befinden sich elf Personen, darunter der Herzog von Decazes und mehrere Marineoffiziere. — Mehrere Blätter erheben scharfe Angriffe gegen Pelletan, welcher s. Z. die Ermächtigung zu der Wettfahrt Algier—Toulon ertheilt hatte, und gegen den jetzigen Marineminister Thomsson, weil er das von dem Matin lediglich zu Reklamezwecken veranstaltete Unternehmen amtlich unterstützt habe, trotz der bedeutenden Kosten, welche hieraus dem Marinebudget erwuchsen.

Die russische Maifeier.

Petersburg, 15. Mai. Dank der getroffenen Vorsichtsmaßregeln brauchten die Truppen gestern anläßlich der Maifeier nur wenig zu interveniren. Die Arbeiter versuchten auf dem Kirchhofe Preobrashenski an den Gräbern der jüngst Gefallenen Kundgebungen zu veranstalten, aber alle Zugänge waren abgesperrt und es gelang nur 300 Arbeitern, den Kirchhof zu erreichen. Die Arbeiter sangen hierauf die Marseillaise. Kosaken schritten ein und machten von ihren Knuten Gebrauch, wobei 50 Personen verletzt wurden. Im Stadtviertel Wassili Ostrow erfolgte Nachts ein ähnlicher Zusammenstoß. — In der Nacht zum Sonntag wurden zahlreiche Revolutionäre verhaftet.

Der russisch-japanische Krieg.

Paris, 15. Mai. Samstag wurden nach einer Meldung aus Saigon eine große Anzahl russischer Kriegsschiffe, von Transportschiffen begleitet, bei Kap Salmon, südlich der Insel Hainan, gesichtet. Der Kurs war mit mäßiger Geschwindigkeit nach Norden gerichtet. In Petersburg erlangte man angeblich Kenntniß von einem vertraulichen Bericht Togos an die japanische Regierung, wonach die japanische Flotte immer noch eine Anzahl im Auslande bestellter wichtiger Maschinentheile erwartet und im Hafen von Sasebo Ausbesserungsarbeiten vornimmt. Dieser für vollkommen authentisch gehaltene Geheimbericht wurde vom Admiral Roschdjestwensky, der gegenwärtig wieder regelmäßig mit Petersburg verkehrt, sofort telegraphirt.

Petersburg, 15. Mai. Vom Kriegsschauplatz wird gemeldet: Die letzten Operationen der Japaner haben eine überraschende Aehnlichkeit mit den Vorbereitungen vor der Riesenschlacht von Mukden. Die Japaner bemühen sich auch diesmal, die linke russische Flanke zurückzudrängen. Im Centrum herrscht Ruhe. Auf der rechten Flanke haben die Japaner ebenfalls bisher noch nicht versucht, die Russen zu stören. Die russische Kavallerie stellte bei einer Rekognoszirung nahe der Stadt Tschensiatun eine wohlorganisirte Chunchusenbande von 8—10 000 Mann fest.

Tokio, 15. Mai. 20 japanische und chinesische Passagiere des Dampfers Sobralense, der bei Port Arthur auf eine Mine gerieth und in die Luft flog, sind umgekommen. Außerdem werden 12 Mann der Besatzung vermißt.

Paris, 15. Mai. Der Herald meldet aus Söul: Die Japaner haben 30 000 Mann in Gensan gelandet. Zahlreiche Proviantvorräthe und Munition sind in Puckcheng, nördlich von Haiman, gelandet worden. Die Truppen sind zum Vormarsch nach Wladiwostok bestimmt.

London, 15. Mai. Die Times meldet aus Newyork: Man glaubt dort über die Stellung Japans zum Frieden Folgendes zu wissen: Japan wolle solange von Friedensverhandlungen nichts wissen, als bis Togo mit Roschdjestwensky abgerechnet habe. Wenn Japan in Friedensverhandlungen eintreten wollte, werde es direkt mit Rußland verhandeln. Falls jedoch die russische Regierung den Wunsch aussprechen sollte, sich der Vermittelung Roosevelts zu bedienen, so werde Japan diesem Wunsche entsprechen.

London, 15. Mai. Die Preß-Association meldet aus Tokio: Hauptmann Bougoin, der unter dem Verdacht der Spionage verhaftet wurde, soll sich vor einiger Zeit geweigert haben, in japanische Dienste zu treten. Man hatte ihm einen aktiven Posten im Kriegsministerium angeboten.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

Künstlerische Photographie. Karl Schipper, 31 Rheinstr. 31. Tel. 2736 9413/36

Demetrius! August Engel.

Kostenlos

lassen wir jeden Morgen resp. Mittag und Abend die Programme des Hoftheaters, des Residenztheaters, der Kochbrunnen- und Curhausconcerte

direkt vor dem

Hoftheater, Residenztheater, Kochbrunnen und Kurhaus

an die Theater- resp. Concertbesucher vertheilen.

Unser Gratis-Theater-Zettel, der „Wiesbadener Theater- und Vergnügungsanzeiger" ist mit einem Silben-Preisräthsel und Prämiensystem D. R. G. M. Nr. 221574 D. Reichs P. A. verbunden. Werthvoll für jedermann.

Verlag des Wiesbadener Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger, Wiesbadener Verlagsanstalt, Emil Bommert. Telephon Nr. 199.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1905.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,00, 5,36*, 6,15, **6,54**, 7,15, 8,20, **8,55** 10,22, **10,57**, 12,00, **12,28**, 12,57, **2,15**, 2,41, 3,20*, 4,02 **5,00**, 6,02, **6,37**, 7,00, 8,10, 8,57*, **9,50**, 10,06, 10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,38, **9,13**, 10,06, **10,59** 11,50, 1,14, **1,39**, 2,40*, 3,10, **3,21**, 3,59, 5,28 **6,00**, 6,39, 7,51, 8,47, 9,35, **9,43**, 10,43, **11,48**, 12,52.

* Von bezw. bis Kastel.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: **5,30**, 6,05, 7,07, 7,32, 8,08, 8,42, 9,52, **11,42**, 12,10, **12,20**, **1,10**, 1,32, 2,04, 2,50†, 2,58, 3,33, **4,11**, **4,25**, 4,50, **5,24§**, 5,35, 6,12, 7,27, 7,35†, 8,20, 8,30†, 9,25, **10,00**, 10,30, 11,10, **11,43**, 11,50, 12,45.

Ankunft in Wiesbaden: 5,53, **6,05**, **6,30**, 6,58, 7,23, 7,58, **8,30**, **9,02**, 9,38, **10,38**, 11,08, **11,41**, 12,28, **1,05**, 2,00, 2,33†, **2,48**, 3,31, **3,45**, 4,18, **4,25**, 5,16, **5,39**, 6,30, 7,12, 7,38, 8,18†, 8,33, **9,10**, 9,23†, 10,18, 11,33, **12,13**, 12,40, 2,08.

§ Nur Samstags ab 1. Juni.
† Nur Sonn- und Feiertags.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,00*, **8,50**, 9,38, **10,42**, 11,24, 12,46, **1,10**, 1,43*, **2,16**, 2,25*§, 2,45, 3,25*§, **4,30****, 5,00, **5,44**, 6,29*, 7,30, 8,37*, 10,22†, 11,56.

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32, 11,22, **11,37**, **12,07****, **12,45**, 1,35*, 3,08, **3,46**, 4,25*, **5,18****, 6,24, **6,56**, 7,28*, 8,18††, 8,27§*, 8,36, 9,51††§, 10,00*, **10,12**, 11,07§*, 11,20, 1,06.

* Von bezw. bis Rüdesheim. § Nur Sonn- u. Feiertags.
† Bis St. Goarshausen. †† Von Eltville.
†† Ab bezw. an Taunusbahnhof.
Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1.—2. Klasse.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof).

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,04§, 11,17, 1,11§, 2,10*††, 2,23, 2,44*††, 3,17§§, 3,40§††, 4,01, 5,16*, 6,20§?, 7,00§, 7,23§?, 8,01, 11,00§.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33§, 5,47§?, 6,45§, 7,42, 10,19, 12,31, 2,04§, 3,16*††, 4,34, 5,01*††, 6,07§§, 6,39*?, 7,32*††, 7,53§, 9,16§††, 9,33, 10,18*††, 10,50§††.

† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.
* Von bezw. bis Chausseehaus.
§§ Von bezw. bis Hohenstein.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Feiertags.
? Nur Werktags.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, **8,02**, 8,25, 10,28, 12,00, 2,59, 4,54, 6,45*, 8,40, 11,00.

Ankunft in Wiesbaden: 4,52§, 5,22, 7,00, 7,48*, 9,00, 12,38, 2,00, 4,32, 7,23, **8,37**, 10,13, 10,57**.

* Nur Werktags.
** Nur Sonn- und Feiertags.
† Nur Werktags, ausser Montags u. dem Werktag nach Feiertag.
§ Nur Montags und am Werktag nach Feiertag.

Eine Mutter sagt es froh der anderen,

daß wir für die gute körperliche Entwicklung der Säuglinge in Knorrs Hafermehl ein kostbares natürliches Präparat besitzen, das keinem der Kinder vorenthalten werden darf! Es steht fest, daß man mit Knorrs Hafermehl durch Zusatz von Kuhmilch ein der Muttermilch an Nährwert nahezu gleichkommendes Getränk erhält, welches den Säuglingen bestens bekommt und bei dem sie vorzüglich gedeihen. Knorrs Hafermehl wirkt blutbildend, giebt straffe Muskeln und begünstigt vorteilhaft einen festen Knochenbau, weil es viel von dem für die Knochenbildung unerläßlichen Phosphor enthält. Dies dürfen die Mütter im Interesse des Kinderwohles nie vergessen! 752/98

Mehr als 30 Sorten von MAGGI's Suppen mit dem Kreuzstern

wie Tapio'a-Julienne, Reis, Erbs, Grünkern, Haferschleim, Kartoffel, Sago, Gemüse, Nudeln u. s. w.

ermöglichen der Hausfrau angenehme Abwechslung bei Herstellung der täglichen Suppe. Ein Würfel zu 10 Pfg. gibt — nur mit Wasser gekocht — 2 gute Teller. 547/215

Die letzten Königsberger Pferdelose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra. Gewinnziehung Mittwoch 24. Mai. Gewinne: 9 kompl. bespannte Equipagen, darunter eine Vierspännige, 44 einzelne Ostpreussische Reit- u. Wagenpferde, insgesamt 64 Pferde u. 2447 massive Silbergegenstände. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra empf. die Generalagentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr 2, sowie hier d. H. Carl Cassel, J. Stassen, C. Grünberg, F. de Fallois. 1560

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. Mai cr., Mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokale **Kirchgasse 23** dahier:

35 Coupon versch. Herren-Anz.-Stoffe, 1 Kassenschrank, 2 4-fl. Gaskronen, 100 Büchsen Parquetwachs, 2 Ladentheken, 1 Eisschrank, 2 eich. Pulte, 1 Pianino, 1 Büffet, 4 vollst. Betten, 2 Spiegelschränke, 1 Sofa, 4 Sessel, 1 Chaiselongues, 2 Waschkommoden, 1 Nähmaschine, 1 Schreibsekretär u. a. m.

zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. Mai 1905. 1607

Salm, Gerichtsvollzieher.

Die im Hause **Adolfstraße 1** befindlichen Räume:

Vorderhaus:

1. je 3 5-Zimmerwohnungen nebst Zubehör,
2. je 2-Frontspitzwohnungen, je 3 Zimmer nebst Zubehör,
3. 1 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör.

Seitenbau:

4. je 3 2-Zimmerwohnungen nebst Zubehör.

Hinterhaus:

5. Lagerräume, sowie
6. 1 Weinkeller nebst Schwenkraum u. Flaschenkeller

sind zu vermieten. Näh. Auskunft wird auf dem Bureau des Justizrats **Dr. Alberti**, Adelheidstr. 24, erteilt. 656

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. Mai cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale **Kirchgasse 23:**

1 Pianino, 2 Büffets, 1 Cylinderbureau, 1 Vertikow, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 1 Eisschrank, 1 Ladenschrank, 2 Theken, 2 Sofas, 1 Spiegel, 3 Schreibtische, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Tisch, 1 Real, 1 Decimalwage, 1 Schneidemaschine, 1 Nähmaschine, 3 Ballen Packpapier, 1 Karren und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 15. Mai 1905. 1608

Eitert, Gerichtsvollzieher.

Faulbrunnenstr. 6, Metzgerladen, möbl. Mans. an 2 anst. Leute mit Kost zu verm. 1587

Kapitalien

20000 Mark auf 2. Hypothek auf dem Lande (Geschäftshaus), unter günstigen Bedingungen gesucht. Bewerber mögen ihre Adresse und d. Angabe des Zinsfußes u. P. H. 100 a. d. Exp. d. Bl. einsenden. Agenten verbeten. 887

50,000 Mk., erste Hypothek, auf gut Objekt, Mitte der Stadt, **gesucht.** Offert. u. **L. M 1289** a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 1289

Mark 15,000.—,
„ 20,000,—,
„ 25,000,—,
„ 30,000,—,
„ 35,000,—
sof. oder spät. auf 2. Hypoth. zu vergeben durch 1524
Ludwig Istel, Webergasse 16, 1.

20–25,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. gl. zu verg. Wellritzstraße 1, 1. 1536

Brauchen Sie Geld? auf Schuldsch., Wechsel, Bürgsch., Hypoth., Police usw. so schreib. Sie an **C. G. Müller, Berlin. 312,** Dorotheenstr. Jede Anfrage wird sof. discret und kostenl. beantw. 1214/259

Wer Geld von 100 aufwärts (auch weniger), zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna", Königsberg i. Pr., Königstr.-Passage. Ratenweise Rückzahlung. Rückporto. 931

Kaufgesuche

Kleines Haus in guter Lage zu kaufen ges. Off. u. M. G 101 an die Exp. d. Bl. 7958

Alte Bretter, für Gartenzaun, zu kaufen ges. Stuhlmacherei, Helenenstraße 6. 1556

Flaschen, altes Eisen, Metalle, Bücher zum Einstampfen alte Teppiche und dergl. kauft stets **Fritz Acker,** 1181 16 Seerobenstraße 16.

Ausgekämmte Haare kauft stets 1534 **Willy Kremer,** Friseur, Schwalbacherstr. 45a.

Verkäufe

Neues Haus, in Dotzheim, m. Laden, Schlachthaus u. Stall, unter Taxe z. verk., event. zu verm. Off. u. **D. K. 836** an die Exped. d. Bl. 836

Neues Landhaus mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte,** Bürgermeister a. D., **Winkel a. Rh.** 772

Vorzügliches Flaschenbier-Geschäft umständehalber preisw. zu verk. Off. v. Selbstreflektanten erb. und **H. S. I.** an den Verlag dieser Zeitung. 907

Sichere Existenz! Ein nachweislich gutgehendes **Manufakturwaren-Geschäft,** hoh. Nutzen abwerfend, ist anderer Unternehmungen halber bald oder später zu verk. Circa 15,000 Mk. erforderlich. Fr. Off. „H. K. 1048" an die Exped. d. Bl. 900

Landhaus (Neubau), Idsteinerstraße 6, zu verk. od. zu vermieten, 17 Räume, zum Alleinbewohnen oder für 2 Fam. Schöne Lage mit prächt. Aussicht großem Garten. Alles Nähere Philippsbergstraße 36, Baubureau. 7406

Haus zu verk. kl. Schwalbacherstraße 8. Näheres Nerotal 45. 3881

Ein gutgehendes **Colonialwarengeschäft** ist unter günstigen Bedingungen sof. b. zu verk. Off. u. **J. H. 1448** a. d. Exp. d. Bl. 1418

Eine Grube Dung bill. z. verk. Hochstr. 7, Part. 1251

Ein Kriegshund echte Rasse, 4 Mon. alt, b. zu verkaufen bei M. Beck, Fuhrunternehm. in Biebrich, Wiesbadenerstr. 105.

Schön gezeichnete Rehpinscher, kleine R., billig zu verkaufen Eleonorenstraße 5. 715

Verrasster Rehpinscher, guter Hofhund, sof. zu verk. 837 Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 26.

Milchkarren zu verkaufen Sedanstraße 2. 1419

2 Federrollen, 50 u. 25 Ztr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

Federrollen, neue, gebrauchte, in großer Auswahl zu verkaufen Dotzheimerstraße 85. 1457

Federrollen eine neue, 35—40 Ctr. Tragkraft versch. gebr. v. 15—70 Ctr. Tragkr., eine kl. Rolle für Esel oder Pony, auch als Handrolle billig zu verk. Dotzheimerstr. 101a. 9814

Eine leichte Federrolle, 15—20 Ctr. Tragkraft, billig zu verk. Neugasse 14, in Bierstadt. 889

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5875

Nähe Wiesbadens ist ein gut gebautes Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Garten und Zubehör zu verkaufen. Gute Lage für jedes Geschäft. Vermittler verb. Näh. im Verlag dieses Blattes. 902

Neue Federrolle, 35—40 Ctr. Tragkraft, neuer Schneppkarren billig zu verkaufen. 969 **Rühl,** Helenenstr. 8.

Eine Rolle, ein- und zweispännig zu fahren, preiswerth abzugeben 832 Faulbrunnenstraße 5.

1 neuer Schneppkarren, 1 gebr. Federrolle, 1 gebr. Fuhrwagen zu vk. Weilstr. 10. 9203

Neue Federrolle, 35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen Helenenstr. 12 646

2 **Doppel-Leitern** (11 und 9 Tritt) billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 39, Flaschen- und Faßhandlung 1305

Bütten, Stückfaß, Futterfaß, sow. alle Größ. Waschbütten billig zu verk. Schwalbacherstr. 39, Flaschen- und Faßhandlung. 1304

Gut erh. **Gartengeländer,** circa 150 lfd. Meter, und eine **Holzhalle** zu verk. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. St. 4090

Wichtig für Bäcker u. Konditoren! Gemahlene Kokosnuß stets frisch zu haben, per Pfd. 40 Pfg. Konditorei Bleichstr. 4. 1075

Laden-Einrichtung (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. zu vk. Hirschgraben 14, b. Schreinermeister **Junior.** Daselbst ist ein **Wolfs-Spitzhund,** sehr wachs., zu verkaufen. 7413

Für Wirthe. Windfänge mit geätzten Scheiben, fast neu, billig zu verk. Anzusehen von 12—3 Uhr Am Römerthor 7. 1508

1 neue **Trompete B** preiswerth zu verk. Näh. Bleichstraße 2, Friseurladen. 1437

1 kleiner gut erh. Eisschrank, 1 eis. Bettst. m. 3 Matratzen zu verkaufen 1557 Oranienstr. 24, Laden.

Getragene Herrenkleider zu verkaufen. 1558 Näh. Moritzstr. 32, Part.

1 Thürschr., Kleiderschr., 1 Waschkommode, 1 Spiegel, alles fast neu, billig abzugeben. Anzusehen Vorm. Herderstr. 7, Hochpart. 1554

Kanarienhähne, pr. Sänger, billig abzugeben 1485 Rheinstraße 94, 4.

2 schläf. Bett und 1 Sopha billig zu verkaufen 86 Wellritzstraße 19, Part.

Ein Kinderbettchen mit neuer Matratze zu verkaufen. Näh. Nauenthalerstr. 22, P. l. 19[illegible]

Weg. Wegzuges versch. Möbel sehr billig abzug. Näh. in der Exped. d. Bl 746

Schwalbacherstraße 63, Part., gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen b. zu verk. 554

Gut erhaltener Kinderliegewagen mit Gummirädern billig zu zu verkaufen Röderstraße 3 im Laden. 8006

Sehr gut erh. Kinderliegewagen mit Gummir. zu verkaufen Werderstr. 6, 3. St. 1306

Ein gebr. **Klavier** (Flügel) billig zu verk. Schwalbacherstraße 10, 1. 1310

Guterh. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Sch. Sommerkleider f. Mädchen von 10—14 J. zu verkaufen Adelheidstr. 8, 1. 1803

Ein gut erh. Damenrad zu verkaufen 1349 Kaiser-Friedrich-Ring 29, 2.

Ein gut erh. Tourenrad mit Freilauf preisw. zu verk. 1441 Oranienstr. 3, P.

Fahrrad, erstklassiges, billig zu verk. Näh. Karlstr. 40, 1. St. l. 523

Fahrrad, dreisitz., gut erh., zu verk. Rogers, Kirchgasse 48, Laden. 1498

1000 sehr sch. Wellen zu verkaufen 928 Feldstraße 18.

Eine sehr gut erhaltene **Laden-Einrichtung,** best. aus: Glasschränken, Realen, Verkaufs-Kästen, Messing-Erkereinrichtung mit Spiegelscheiben, Ladentheke etc., pass. für Schreib-, Kurz- u. Wollwaren etc., sehr preiswert zu verkaufen, da Laden geräumt werden muß. Näh. u. **E. J. 40** an die Exped. ds. Bl. 89

Eine gebr. Holztreppe Länge 5—6 Mtr., sowie 2 Paar holz. Fensterläden, Länge 2 Mtr., Breite 1 Mtr. zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. S. G. 929 an die Geschäftsst. d. Bl. erb. 929

1 Fahne, deutsche Reichsfarbe, billig zu verkauf. Saalgasse 3, Part. 1487

Eine 3-fl. Erkerbeleucht. billig abzugeben Gr. Burgstr. 12, Corsetgeschäft. 1479

Für Maurermeister! Guter Lehm kann abgeholt oder auf Verlangen zugefahren werden. Näh. Adlerstr. 33 970

Verschiedenes

Schuh-Reparaturen!
Damenstiefel, Sohlen u. Fleck 2 Mk.
Herrenstiefel, Sohlen u. Fleck 2.50 M.
Bei Bestellung Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden. 10—12 Gehilfen. Gute Arbeit. Prima Leder.
Pius Schneider, Schuhmacherei, 7640 **Michelsberg 26, Laden,** gegenüber der Synagog.

Meine **Schuhmacher-Werkstätte** befindet sich 1168 **obere Webergasse 49, Laden.** Herren-Sohlen u. Fleck 2,70 anf., Frauen 1,90, Stiefelblöckchen 3-th. 3,50, 2-th. 2,50, 1-th. 2 Mk. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvoll **W. Kölsch.**

Ausverkauf. Wegen Aufgabe d. des Lagers große Parthie 1285 **neuer Herde u. Oefen** äußerst billig abzugeben Yorkstraße 15, Hth. P.

Jugendfrische und Schönheit bis ins hohe Alter sichert der regelmäßige Gebrauch von **Toilette-Crême-Romarin** — Preis pro Dose 2 Mk. — sowie die tägliche Benutzung von **Toilette-Seife-Romarin** Preis pro Stück 0,75 Mk., 1 Carton mit 3 Stück 2 Mk. Zahlreiche Anerkennungen. Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen u. Parfümerien oder direkt unter Nachnahme des Betrages von der Fabrik: **Dr. Richard Jeschke & Co., Berlin W 92.** 862 Eisenacherstraße 5.

Pumpen, neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorräthig. Reparaturen derselben werden unter Garantie ausgeführt. 724 Keller-, Bau- und Doppelpumpen leihweise zu haben **Wellritzstr. 11.**

Kartendeuterin, berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 102 Frau **Nerger Wwe.,** Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr.)

Haarzöpfe, Scheitels, Toupets, Stirnfrisuren. Haarzöpfe in allen Farben von M. 2.50 an, Haarunterlagen von 50 Pfg. an, sowie alle vorkommenden Haararbeiten werden naturgetreu angefertigt und ausgearbeitet zu bill. Preisen bei 1447 **K. Löbig, Friseur,** Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

Tapeten circa 10,000 Rollen **zurückgesetzt** verkaufe **billigst** 6717 **Tapetenhaus Robert Wetz,** Luisenstr. 22. Tel. 327.

Drogen-, Farben-, Colonial- und Materialwaaren-Geschäft ist verhältnißhalber per sofort zu verk. Off. u. **H. H. 1441** a. die Exped. d. Bl. 1441

2 Arbeiter können noch guten Mittagstisch erhalten 4365 Clarenthalerstr. 3, P.

Speisehaus, Schwalbacherstraße 15. Guten Mittagstisch 50 Pfg., Abendtisch von 35 Pfg. an. Eigene Schlächterei. 1429 **Rupp.**

G. bürgerl. Mittagstisch zu 50 Pfg. Restaurat. „Westend", Roonstr. 10, 2. Rettenmayer 1409

Gebleicht wird jetzt wieder Nachts bei J. Zils, an der verlängerten Blücherstraße. 700

Ein Juwel ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Alles dies wird erreicht durch: 576 **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke; **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei: A. Berling, Fritz Böttcher, A. Cratz, Ernst Kocks, C. Portzehl, Robert Sauter, Otto Schandua, Th. Seulberger, Otto Siebert, Chr. Tauber, Drogerie Otto Lilie, Wilh. Machenheimer, Apotheker Neidel, Drog. Moebus, Taunusstr. 25. 763

Arbeitsnachweis

des **Wiesbadener „General-Anzeiger"** wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Ein tüchtiges, besseres **Mädchen** sucht Stelle in besserem Haushalt. Näh. Helenenstr. 24, B 1. 944

Eine Frau sucht Stelle zum Brödchentragen Ludwigstr 2, Dach. 1186

Offene Stellen

Männliche Personen.

Leichtes Arbeiten! Hoher Verdienst! Für gr. Krankenkasse, gegr. mit 8 Millionen Mark, tücht. **Agenten** geg. höchste Provision event. Fixum gesucht. Offerten unter **H. D. 1478** a. d. Exp. d. Bl. 1480

Acquisiteure, die von Haus zu Haus arbeiten, für erstkl. Gesellsch. (Feuer, Leben, Haft, Unfall) für sof. geg. festes Gehalt u. Provision ges. Nichtfachleute werden eingearbeitet. Off. sub **A. G. 908** an die Exp. d. Bl. 908

10—15 tüchtige **Erdarbeiter** gesucht. 1544 **Gebr. Roßbach.**

Erd- u. Ziegelarbeiter werden noch angenommen auf der Dampfziegelei **Linnenkohl** in Dotzheim, oberhalb des Bahnhofes daselbst. 1519

Tüchtige Rockarbeiter sucht **Fr. Vollmer.** 1425

Ein solider junger **Fahrbursche,** der auch **Hausburschendienste** mit versieht, wird in dauernde Stelle gesucht. Hauptbedingung: Zuverl. im Fahren u. guter Pferdepfleger. Näheres in d. Exp. dss. Bl. 1427

Ein sauberer **Hausbursche,** der mit einem Pferde fahren kann, wird gesucht. 1535 Bäckerei **Ph. Fritz,** Sonnenberg.

Flinke Jungen für den Lawntennisplatz gesucht. Restaurant Beausite. 1481

Ein braver Junge als **Hausbursche** gesucht 1422 Bleichstraße 15.

Schlosserlehrling gegen Vergütung gesucht. 1517 **K. & F. Merkelbach,** Dotzheimerstr. 62.

Schlosserlehrling ges. 7090 Schachtstraße 9

Malerlehrling sucht **Joh. Siegmund,** 6932 Jahnstraße 8.

Ein **Lehrling** f. die Messingdreherei erlernen bei 6947 **Ch. Dreyfürst,** Moritzstr. 14.

Lehrling gesucht. **E. Stöffer** Mech. Werkstätte, Hermannstraße 15. 7961

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer

Arbeit finden:
jg. Buchbinder
Holz-Dreher
Blumen u. Gemüse-Gärtner
Glaser (Rahmenmacher)
Kaufmann (Comptoir)
Küfer
Sattler (Reiseartikel)
Jung-Schmied
Schneider a. Woche
Bau- u. Möbel-Schreiner
Schuhmacher
Wagner
Lehrlinge: Sattler
Fuhrknecht

Arbeit suchen:
Bautechniker
Küfer
Feinmechaniker
Monteur
Heizer
Maschinist
Spengler — Installateure
Uhrmacher
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Herrschaftskutscher
Krankenwärter
Masseur

Weibliche Personen.

Lehrmädchen f. Kleidermachen u. Zuschneiden gesucht. 1327 Oranienstr. 25, Hth. 2.

Ein Mädchen von 11–12 J. für leichte Arb. ges. Rheinstraße 81, im Hof, Seitenbau, 2. Haustüre rechts. 2. St. l. 1284

Aelter. Mädchen w. die Handarb. grdl. versteht, gesucht zum 1. Juni Emserstraße 11, Part., rechts 1458

Ein durchaus kräftiges **Laufmädchen** sof. ges. Taunusstr. 13, 1. 1478

Stickerinnen und Lehrmädchen ges. Bleichstr. 9, 1., r. 1340

Tüchtiges Mädchen, am liebsten vom Lande, in bürgerlichen Haushalt gesucht 1263 Nerostraße 44.

Js. Nähmädchen sofort gesucht Sedanstr. 10, Hth. 2. 1246

Mädchen, welches etwas kochen kann, sofort gegen hohen Lohn gesucht. Näher. Dotzheimerstr. 84, 1. 1410

Tüchtige Arbeterin für Damenschneiderei gesucht 1865 Karlstraße 11, 1.

Mädchen gesucht J. M. Roth Nachfolger, Große Burgstraße 4. 1359

Tüchtige Wäschenäherinnen für meine Arbeitsstube gesucht. **Carl Claes,** 9305 Bahnhofstr. 10.

Mädchen für bürgerl. Haushalt sofort gesucht 8904 Schwalbacherstr. 71.

Christliches Heim u. Stellennachweis, Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz. Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das **Internationale Central-Placirungs-Bureau Wallrabenstein 24 Langgasse 24,** vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag, **Telefon 2555, Erstes u. ältestes Bureau am Platze** (gegründet 1870). **Institut ersten Ranges.** Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dörner, Stellenvermittlerin. 2856

Friseuse nimmt noch Kunden an Lehrstr. 2, 1. l. 1526

Arbeiterwäsche wird angenommen Oranienstraße 25, Hth., 2. St. r., b. Spahn 6905

Eine Engländerin wünscht englischen Grammatik- u. Konversationsunterricht zu ertellen. Honorar mäßig. **Miss Cook,** Biebrich, Rathausstr. 10, 2. 922

Aufpolieren, Wichsen, Mattiren und Repariren aller Arten Möbel wird aufs sorgfältigste prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Wellritzstraße 41, 2. Stock, links. 8134

Wäsche zum Waschen u. Bügl. wird angenommen u. pünktlich besorgt Roonstraße 4, 1. St., r. Eigene Bleiche. 1495

Bessere Herren- und Damen-Wäsche w. angenom. (Eigen. Bleiche) Hochstr. 6. 1175

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen. Näh. Hellmundstr. 33, Vdh., D. 1. 256

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen. Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

Die Wäscherei und Gardinenspannerei mit elektrischem Betrieb von Noll-Huffong, Albrechtstr. 40, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 5868

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Göbenstraße 19, Mtb., 3. St. bei Krüger. 8611

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994 Kirchgasse 19, 3. St. l.

Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause 1165 Blücherstr. 24, 1, r.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht) 751 Roonstraße 20, Part.

Arbeiterwäsche wird gut u. bill. besorgt Mauritiusstr. 8, 3. St., bei Krämer. 1213

Wäsche z. Bügeln wird angenommen 1276 Albrechtstr. 7, Vdh., 4. St.

Frau auf dem Lande sucht **Herrschaftswäsche** zum Waschen, Bügeln u. Bleichen. Keine Krankenwäsche. Wo sagt die Exped. d. Blattes. 1348

Schneiderin empfiehlt sich zur Anf. aller Damenkleidung. **Marie Schalk,** Jahnstr. 7 3. St. 1077

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen 1338 Hermannstr. 3, Hth. 1.

Walhalla.

Der weltberühmte Hungerkünstler

Sacco

hungert streng bewacht

heute den 17. Tag,

lebt nur von Ober-Selterser Mineralwasser. Tag u. Nacht zu sehen. Entrée bei Tag 30 Pf., bei Nacht 50 Pfg.

Toilette-Ausschuss-Seife

per Pfund 45 Pfg.
Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch etc.

Glycerin-Ausschuss-Seife

per Pfund 55 Pfg.
(reine Qualität)

Adalbert Gärtner,
Marktstraße 13. 7368

Prima neue

Matjes-Heringe

empfiehlt billigst 1236
Jacob Frey,
Erbacherstr. 2, Ecke Wallauferstr.
Telefon 3432.

Flechtenseife Dr. Kuhns Glycerin-Schwefel-milch-Seife bei Flechten, Hautausschlägen, Mitessern, Sommersprossen, rote Haut, Schuppen, Haarausfall. Nur echt mit Namen **Dr. Kuhns. — Kuhns Enthaarungspulver**, giftfrei, wirkt sofort. — Hier bei **O. Siebert**, Drogerie, vis-à-vis d. Ratskeller, **Chr. Tauber**, Drog., Kirchg. 6, **Drogerie Sanitas**, Mauritiusstraße. 875

Zu Mainz,
Nähe des Central-Bahnhofes, 1 Hotel zu verkaufen. Anzahlung mäßig, event. nehme ein Haus, Hypotheke oder Restkauf mit in Zahlung. Off. u. **J. K. 912** im Verlag erbeten 912

Jede Anzahlung
wird geleistet, ein Haus mit Conditorei oder Bäckerei zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. **B. W.** im Verlag abgeben. 943

Zu Mainz!
1 Haus mit Restauration in der Nähe des Theaters zu verkaufen, event. Lokal zu vermieten. Offert. unter **A. B. 914** im Verlag abzugeben. 914

Kaufe sofort
ein Haus, welches sich gut verzinst. Off. m. Preis u. **F. F.** im Verlag abgeben. 944

Zu Mainz!
1 Haus mit Schweinemetzgerei zu verkaufen. Anzahlung mäßig. Offerten u. **R. R. 909** an die Exp. d. Bl. erbeten. 909

Tausch!
Tausche mein Haus in Mainz m. einem Haus in Wiesbaden oder Umgebung. Off. u. **G. H. 911** im Verlag abgeben. 911

Zu Mainz
1 Haus mit Spezerei-, Colonial- und Delikatessengeschäft zu verkaufen, dasselbe besteht schon circa 50 Jahre; event. Laden mit Geschäft zu vermiethen. Offerten unter **E. F. 913** in der Exp. d. Bl. erbeten. 913

Suche Hotel
zu kaufen. Jede gewünschte Anzahlung kann gemacht werden. Off. m. Preis u. **D. R.** im Verlag abgeben. 940

Zu Mainz
1 Eckhaus mit 2500 Mark Ueberschuß zu verkaufen. Anzahlung 7—8000 Mark. Off. u. **S. S. 918** im Verlag abgeben. 918

Achtung!
1 Haus mit gutgehender Weinwirthschaft und Metzgerei in Mainz zu verkaufen. 60 Stück Großvieh pro Jahr. 7—8 Stück Wein. Pr. 32 000 Mark. Anzahlung 3 bis 4000 M. Offerten unter **L. M. 915** im Verlag erbeten. 915

Trinkt
Siebers Apfeltee
bei Magen-, Nieren-, Leberleiden, Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit u. s. w. 904
Pakete 50 Pf. und 1 Mk.
Erhältlich in allen Apotheken u. in den Drogerien von **Otto Siebert, C. Portzehl**, Rheinstr. 55, **Otto Lilie**, Moritzstraße, **Willy Graefe**, Webergasse und **Drog. Moebus**, Taunusstraße.

Zu Mainz
1 Haus mit Spezereigeschäft und en gros dabei, Umsatz ca. 50 000 Mk., ist mit mäßiger Anzahlung von 6—8000 Mark nur an tücht. Leute zu verkaufen. Offerten unt. **P. P. 916** im Verlag abgeben. 916

Zu Mainz
1 Holz- u. Kohlenhandlung, sehr gutes Geschäft mit Haus zu verk. Preis 35 000 Mark. Anzahlung mäßig. Off. u. **T. T. 910** im Verlag abgeben. 910

Zu Mainz
1 Haus mit gutgehender Bäckerei zu verkaufen. Anzahlung mäßig. Käufer wohnt frei. Offerten u. **H. O. 917** im Verlag abgeben. 917

Ein anst. jg. Mann Logis erhalten Römerberg 36, Hth., 3. links. 1546

Schirme werden schnell u. bill. überzogen u. reparirt. Friedr. Lettermann, Michelsberg 24, 1. St. gegenüber der Synagoge. 1469

Villa Abeggstraße 8.
Inh. Frau Justizrath **Gabler**.
Eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension.
Auch für Dauermiether.
Mäßige Preise. 1538

Zwetschenkraut,
Pfd. 20 Pfg., u. 25 Pfg.
Altstadt-Consum
31 Metzgergasse 31. 1460

Eine Partie guter Zigarren
werden zu Mk. 2,80 u. Mk. 3,80 per 100 St. verkauft bei 386
J. C. Roth,
Wilhelmstraße 54, Hotel Block.

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M., u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Nach Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

Antiker großer
Spiegel,
75×86 cm, aus einer ersten kunstgewerbl. Anstalt stammend, ist preiswert **zu verkaufen**. Besonders passend für Hotelzimmer und größ. Salons. Wirklicher **Gelegenheitskauf**. Adresse in der Exp. des Wiesbad. General-Anz. zu erfahren. 678

Hellmundstr. 27, ein Zimmer, Küche und Keller per 1. Juni zu vermiethen. 1578

1 Zimmer u. Küche auf 1. Juni zu vermiethen Hermannstr. 3, näheres bei **Weber**, Laden. 1581

Tücht. **Monatsfrau** ges. 8 b. 11 Uhr Vorm. (Lohn 15 M.).
1580 Bismarck-Ring 12, 2 r.

Jung. saub. **Mädchen** sofort gesucht. Luxemburgstraße Nr 7. Butter- und Eierladen. 1587

Steingasse 25 eine Dachwohn. von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juni zu verm. 1590

Hellmundstr. 27 Stall für 1 bis 2 Pferde evtl. mit Lagerraum per 1. Juli zu verm. 1579

Ein junger Mann erh. Schlafstelle Bleichstr. 21, Hth. 3. 1583

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche
zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 14. bis 20. Mai 1905,
Serie I:
Marokko.
Serie II:
Sechste Wanderung durch den Harz.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 620
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Eine neue **Waschbütte** 1,20 m Durchmesser, zu verkaufen. Biebrich, Rathausstr. 33. 939

Eine
Restauration
zu miethen gesucht, egal ob Wein oder Bier.
Offerten u. **V. W.** im Verlag abgeben. 942

Wein- oder Bier-
Restaurationen mit Haus zu kaufen gesucht.
Offerten m. Preis u. **A. Z.** im Verlag abgeben. 941

Ein Mädchen od. eine Monatsfrau für sofort gesucht.
Metzgerei **Cron,**
1585 Neugasse 11.

2 Tünchergehülfen
gesucht 1591
Lehrstr. 2, bei Löffler.

Walramstr. 9, 2. l., sch. großes möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 1604

Tücht. Fuhrknecht
für Doppelspänner sof. gesucht
1598 Nerostraße 44.

Ein bis zwei "eiserne", gut erhaltene **Flaschenschränke** zu kaufen gesucht.
Offerten u. **M. F. 15** an die Exped. d. Bl. 1596

Albrechtstr. 46, erh. anst. Arbeiter Schlafstelle. Näheres Hinterh., Part. 1586

Ein braves
Dienstmädchen,
von hier oder vom Lande, findet dauernde Stelle bei gutem Lohn
1595 Mauritiusstr. 8, 1. links.

Taillen-Zuarbeiterin
gesucht 1597
Westendstr. 13, Part.

Ring verloren auf dem Wege von Kronenburg nach der Stadt. Abzugeben Neugasse 11, Kleidergeschäft. Gute Belohnung. 1610

Ordentl. Lehrmädchen und Arbeiterin
für Damenschneiderei ges. 1611
Adolfstr. 10, Gth., 1.

Sommerblousen! Zeichnen v. Wäsche und Ausbessern, sowie Kinderkleider und Kleiderändern zu bill. Preisen 1600
Karlstraße 1, 2. l.

Schwingschiff-Nähmaschine, vor- u. rückwärts nähend, unter Garantie billig zu verk. E. Stößer, Hermannstr. 15. 1602

Schiersteinerstr. 16, Mtlb., 3. l., möbl. Zim. m. Kaffee, per Woche M 3.50 zu verm. 1599

1 Kellner-Frack, 2 Taill.-Jacketts (schwarz) zu verk. 1601
Eleonorenstr. 10, Part.

Gesetztes Fräulein, tüchtig in feinerem Haushalt u. Handarbeit, sowie Erziehung d. Kinder, französisch sprechend, wünscht pass. Stellung. Off. an Gertrud Lorenz, T. 5 12, III (Mannheim). 1603

Ein Stamm Legehühner, auch Zwerghühner wegen Bauveränderung zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 1605

Deutscher Boxer,
herrl., stolzes Thier, Rüde, 1 Jahr alt, meisterhaft schön coupirt, Einbruch u. Diebstahl, sowie jeder persönlicher Ueberfall ist vollständig ausgeschlossen, wer meinen Flock kauft; auch sind wundervolle Zwergpinscher angekommen. 1582
Büttner's
Central-Hundehandlung,
Mauritiusstraße 12.

Alte und neue Bücher aller Art, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Nassau, alte nassauische Kalender u. dergl. kauft meist geg. Baarzahlung das Mitteldeutsche Antiquariat, Wiesbaden, Bärenstraße 2. 4296

Billig! Billig!
Blumenmarkt!
Ich stehe morgen früh in der Reihe der Blumenstände und verkaufe **Maiblumen u. Schnittblumen** nur billig. 1572
Roth, Blumenhandlung.

Hochstätte 10, Hth., 1. St., l. 1 auch 2 junge Leute schönes Logis erhalten. 1570

Zuverl. Fuhrknecht
gesucht 1573
Schwalbacherstr. 47, 1. St.

Friedrichstr. 44, H., 4., für 2 Arb. o. Mädchen Schlafstelle frei. 1574

Frau Schneider,
Elisa, geborene **Fischer**, wird ersucht, ihre genaue Adresse dem Königlichen Amtsgericht in Ems aufzugeben. 933

Alleinmädchen
auf gleich gesucht. 1567
Schwalbacherstraße 47, 1. St.

Rentables Haus
im Rheingau mit Geschäft, Familienverhältnisse halber zu verkaufen für M. 17 000 mit Inventar. Anzahlung 4000 Mk. Näheres bei **H. Scheurer, Biebrich a. Rh.**, Wilhelmstraße 24, 2. St. 937

Hellmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Mehrere Mädchen,
sowie **1—2 Jungen** finden dauernde Beschäftigung.
Georg Jäger,
Mech. Papierwarenfabrik und Buchdruckerei,
1568 Schwalbacherstraße 27.

Riehlstr. 3 Werkstatt per sofort zu vermiet. Preis 250 Mk. Näh. B. Kraft. 1575

Alte Kartoffeln
b. abz. Lessingstr. 10. 1563

Ein Zimmer und Küche, abgeschlossene Wohnung zu verm. Herderstr. 9. 1564

Werkstatt oder Lagerraum zu verm. Herderstr. 9 1565

Zum ersten mal hier!
Kartendeuterin
Gneisenaustr. 5, H., P., r. 1566

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Walkmühlstr. 29, Hochpart. in Villa, 5 Zimmer, Bad Küche, gr. Balkon, reichl. Zubehör u. Garten sofort oder sp. 1577

Heilige Bilder, 4 Stück, 1 pol. Etagere, 4teilig 1 Mk., 1 polierte Bettstelle mit Sprungrahme mit Wollmatratze und Muschel-Aufsatz, 1 polierte Kommode für 7 M., 1 Küchenschrank 18 Mark, 1 Tisch 7 Mark, 1 lack. Schrank 12 Mk., 1 Schneidertisch 2,25 m lang, mit eichener Platte 15 Mk., Petroleum-Hängelampe (Blitz), 4 Mk., Pfaff-Maschine, gut nähend, 30 Mk. wegen Wegzug zu verkaufen 1584
Helenenstraße 15,
Hth., 1. St., r.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe folg. Artikel.
Echtes Nähgarn, bunte Farben, Rolle 2 u. 3 Pf., reine Seide 1 Pf., Schnur 1 Pf., Knöpfe Dtzd. von 1 Pf. an, echte Wäschenamen Dtzd. 3 u. 8 Pf., Schablonen v. 1 Pf. an, alle Farben Taillen- u. Seidenband, Mtr. v 2 Pf. an, mehrere 1000 Mtr. Spitzen u. Besätze v 1 Pf. an, Papierkragen St. 3 u. 5 Pf., Leinen 9, 15 Pf. u. höher, bunte Besenlitze 2 u. 3 Pf., Rouleaux- u. Vorhangspitzen Mtr. v. 5 Pf. an, groß. Posten Vorhänge Mtr. v. 6 Pf. an, Reste f. große Fenster weit unt. Preis, alle Neuh. in Mützen u. Sommerhüten spottbill., gest. weiße Starkhemden von 95 Pf. an, ferner so lange Vorr. reicht, etwas trüb geword. Handarbeiten: Deckchen, Läufer, Ueberhandtücher, sowie alle mögl. hübsch. Sachen v. 3 Pf. an, groß. Post. bess. Korsetts, früh. 6—8 M., jetzt bis 95 Pf., Handschuhe i. klein v. 5 Pf. an, bunte Strümpfe u. Beinlängen v. 9 Pf. an, sehr g. Strickwolle ½ Pfd. 29 u. 48 Pf., mehr. Dtzd. Krawatten u. Kinderkragen v. 2 Pf. an, mehrere 1000 Paar Strümpfe u. Socken v. 5 Pf. an bis zu den feinsten, 1 Post. Frühling 19 und 39 Pf. 1397
Neumann, Wiesbaden,
Marktstraße 6, Ecke Mauergasse.

Neuer Taschen-Divan, 2sitzig 48 Mk., 3sitzig 58 Mk. Chaiselongue (neu) 19 Mk. Rauenthalerstraße 6, Part., hinter der Ringkirche. 8951

Cabaret.

Wiesbaden. Stiftstrasse 16.
Dir.: **H. Meyer.**
Art. Leitung: **Emil Nothmann** und **Alex Adolfi**. Musik. Leitung: **Hohmann-Webau**, fürstl. Hofkapellmeister a. D.

Allabendlich 8.30: Vorstellung.

Vorverkauf bei **Aug. Engel**, Taunusstr., Reisebureau **Ludw. Engel**, Wilhelmstr. 46, **Carl Cassel**, Kirchgasse und Langgasse. 1616

Konzerthaus „Drei Könige", Marktstr. 26.
Inhaber: **Konrad Deinlein**. Täglich Abends 8 Uhr: **Konzert** des **Elite-Damen-Orchesters „APOLLO"**, Direktion: **Juliane Janetschek**. 7 Damen, 2 Herren. Anfang an Wochentagen 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Goldg. 7, **Elektr. Lichtbäder** Goldg. 7,
in Verbindung mit Thermalbädern.
Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.
Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.
Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt.
Telefon 3083. **Badhaus** English spoken
„Zum goldenen Ross".
Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche.
Pension auf Wunsch. 5039

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas, garantirt rein.
Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung **meines Standes**, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet.
Carl Praetorius, 7859
Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46. Telephon 3205.

Patent-Rund-Kopf-Glühkörper

Nr. 132084. D. R.-P. 132094

unterscheiden sich von allen anderen Fabrikaten durch ihren **faltenlosen, runden Kopf mit Kreuzbügel und Stabilität der Form**, wodurch die höchste Leuchtkraft und größte Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet wird. Preis per **100 Stück Mark 32.—**, **Probe-Dutzend** franko überallhin **Mark 4.—** gegen Nachnahme. 900
Man mache mit diesem sogen. **stoßfesten Glühkörper** einen Versuch.
Gasglühlicht-Spezial-Geschäft
Frankfurt a. M.,
Vogelsbergerstraße 12, P.
Wiederverkäufer gesucht.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr, werden auf einem **Lagerplatz rechts der Fischerstraße** hierselbst:

1 Halle mit Falzziegeln und ca. 100 Mtr. Bretterumzäunung, ca. 100 Maurerständer und Querhölzer, ca. 120 Gerüsthebel, ca. 70 Bolzen, ca. 35 Maurerdielen, 1 Handdrückkarren

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Sammelpunkt am Eingang der Fischerstraße.
Wiesbaden, den 15. Mai 1905. 1600
Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Dienstag, den 16. Mai cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale, Kirchgasse 23 hier, verschiedene **Mobiliargegenstände** öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
Wiesbaden, den 15. Mai 1905. 1612
Galonske, Gerichtsvollzieher kr. A.

Bekanntmachung
Am **Dienstag, den 16. Mai cr.**, versteigere ich zwangsweise gegen Barzahlung:
1) Mittags 12 Uhr im „Deutschen Hof", Goldgasse 2a, dahier:
1 Klavier.
2) Mittags 12½ Uhr auf der Hochstätte dahier,
1 Klavier.
Versammlung der Kaufliebhaber Ecke Hochstätte und Michelsberg.
1606 **Oetting**, Gerichtsvollzieher,
Rheinbahnstraße 2, P.

Gebrauchte Möbel (jeder Art,)
ganze Einrichtungen,
Erbschaftsnachlässe
kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Casse und gute Bezahlung. 1130
Jakob Fuhr. Goldgasse 12. Teleph. 2737.

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

Königliche Schauspiele.

Das Königl. Theater bleibt der Vorbereitungen für die Festspiele wegen vom 13. bis einschließlich 16. Mai d. Js. geschlossen.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil H. Rauch.
Dienstag, den 16. Mai 1905.
243. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
7. Cyklus-Abend.
Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels.
(Von Goethe bis Benedix)
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.
Der Königslieutenant.
Lustspiel in 4 Aufzügen von Karl Gutzkow.
(1852.)

Graf Thorane, französischer General	Heinz Hetebrügge.
Althof, sein Adjutant	Reinhold Hager.
Rath Goethe	Otto Kienscherf.
Frau Rath Goethe	Margarethe Frey.
Wolfgang, ihr Sohn	Bertha Blanden.
Mittler, ein pensionirter Professor	Georg Rücker.
Seekatz, Maler aus Darmstadt	Theo Ohrt.
Frau Seekatz, seine Frau	Klara Krause.
Alcidor, ein französischer Schauspieler	Oskar Albrecht.
Belinde, eine französische Schauspielerin	Ellyn Karin.
Hirth, } Frankfurter Maler	Arthur Roberts.
Schütz, } Frankfurter Maler	Friedr. Koppmann.
Junker, } Frankfurter Maler	Max Ludwig.
Trautmann, } Frankfurter Maler	Joseph Rolf.
Mack, Sergeantmajor	Rudolf Bartak.
Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause	Elsa Tenschert a. G.

Französische Offiziere und Ordonanzen.
Schauplatz: Frankfurt a. M. Zeit: Der siebenjährige Krieg.
Nach dem 2. Aufzuge findet die größere Pause statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 16. Mai 1905.
Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
Morgens 7 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Choral: „O, dass ich tausend Zungen hätte".	
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture	Kéler Béla.
3. Die Schönbrunner, Walzer	Lanner.
4. Finale aus „Ariele"	E. Bach.
5. Morgenlied	Frz. Schubert.
6. Potpourri aus „Der Mikado"	Sullivan.
7. Kürassier-Attaque, Galopp	Eilenberg.

Nachmittags 4 Uhr.
Abonnements-Konzert
ausgeführt von der
Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **E. GOTTSCHALK.**

1. „Alte Kameraden", Marsch	Teike.
2. Ouverture zu „Indra"	Flotow.
3. Fantasie aus „The Geisha"	Jones.
4. Serenade	Metra.
5. Melodien aus „Gasparone"	Millöcker.
6. Hochalmers Diand'l, Waldhorn-Quartett mit 2 Solo-Trompeten	Koschat.
7. Kurze musikalische Notizen	Krahl.
8. Kesselsdorfer Marsch	Simon.

Dienstag, den 16. Mai 1905, Abends 7½ Uhr:
Grosses Extra-Konzert
unter Mitwirkung des
11-jährigen Violin-Virtuosen
Franz von Vecsey.
Leitung: Herr Königl. Musikdirektor **Louis Lüstner.**
Orchester: **Verstärktes Kurorchester.**
Programm.

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Konzert-Ouverture	Mendelssohn.
2. Konzert in D-dur für Violine mit Orchester	Beethoven.
I. Allegro ma non troppo.	
II. Larghetto.	
III. Rondo.	
Franz von Vecsey.	
3. Andante con moto, zweiter Satz aus der unvollendeten Symphonie in H-moll	Frz. Schubert.
4. Violin-Vorträge:	
a) Ave-Maria	Schubert-Wilhelmj.
b) Valse-Caprice	H. Wieniawski
c) Thema mit Variationen in A-moll	Paganini.
Franz von Vecsey.	
5. Huldigungsmarsch aus der Musik zu Björnsons „Sigurd Jorsalfar"	Grieg.
6. Ballade und Polonaise für Violine mit Orchester	Vieuxtemps.
Franz von Vecsey.	

Eintrittspreise:
I. numerierter Platz **5** Mk.; II. numerierter Platz **4** Mk.
Mittelgalerie numerirter Platz **3** Mk. Galerie rechts und links numerierter Platz **2** Mk.
Karten-Verkauf: Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, am westlichen Eingang zum Kurhauspark.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Walhalla-Theater.

Auch das 1. Mai-Programm hat einen
durchschlagenden Erfolg.
Jeden Abend:
Nivana. — The Hardini's.
The Flying Eugenes.
Barowsky-Trio. — Hans Hauser.
Die 6 lustigen Weiber,
sowie die übrigen Attraktionen.
Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.
Kassaöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Walhalla-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:
KONZERT des Wiener Salon-Orchesters. 833
Entree frei. Entree frei

Männerturnverein Wiesbaden.

(Juristische Person.)

Samstag, den 20. Mai, 9 Uhr Abends, in unserer
Turnhalle,
Platterstraße 16:
Jahres-Hauptversammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht der Rechnungsprüfer;
2. Aussprache über die Jahresberichte;
3. Feststellung des Haushaltungsplans 1905/06;
4. Neuwahl des Vorstandes, Ehrengerichts und der Rechnungsprüfer;
5. Bericht über den Feldberg-, Gau- und Kreisturntag;
6. Verschiedenes. 1552

Der Vorstand des Männerturnvereins.

In allerfeinster Ausführung echte St. Gallener Madapolam-
Stickerei
Stücke von 4 Meter 10 Zentimeter von 80 Pfg. an, **Madapolam-Langnetten**, auf Doppelstoff, 4½ Meter 60 Pfg., **handgestickte Hemdenpassen** von 60 Pfg. an, Die allerneuesten Dessins von hochfeinen engl.
Tüll-Gardinen
in wunderbarer Ausführung, Tüll-Stores, gestickte Spachtel-Rouleaux in weiß und crême, gestickte Spachtel-Kanten, **Leinen- und Alpacca-Unterkleider, Kinderkleidchen, Madeira, handgestickte Damen-Leibwäsche, Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Frisirmäntel, Taghemden, Fantasiehemden, Spitzen-Röcke, Stickerei- und Auftandsröcke, Untertaillen, Zierschürzen, Reform-Schürzen** enorm billig. Nur kurze Zeit. 1559
Fenchel aus Berlin, Ellenbogengasse 10.

Zum bevorstehenden Besuche
Ihrer Majestäten
empfehle
Fahnen und Flaggen
aller Nationen,
Illuminations-Artikel und
Feuerwerk.
Wiesbadener Fahnen-Fabrik
Wilhelm Hammann
1312 **Friedrichstrasse 25.**
Keine Niederlage, sondern eigene Fabrikation hier am Platze.

Bekanntmachung.
Staatsbahn-Gruppentarif IV. und Staats- und Privatbahn-Tiertarif.

Vom 1. Juli d. J. ab werden für Tier- u. s. w. Sendungen nach und von der Ladestelle **Wiesbaden Schlachthaus** die Frachtsätze der Station **Wiesbaden West** in Ansatz gebracht. Die seitherige Ueberfuhrgebühr von 50 Pfg. wird auf 90 Pfg. für den Wagen erhöht.

Nähere Auskunft über die eintretenden Tariferhöhungen erteilt unser Verkehrsbureau.

Mainz, den 7. Mai 1905.
Namens der beteiligten Verwaltungen:
Königl. Preußische u. Großherzogl.
934 Hessische Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. Juni 1905, des nachmittags 4 Uhr, wird auf richterliche Verfügung das den Eheleuten Tünchermeister **Wilhelm Lupp I.** zu Frauenstein und **Anna**, geborene **Ott**, gehörende Immobile, bestehend in einem in Biebrich belegenen dreistöckigen Wohnhaus mit Anbau, zweistöckigem Seitenbau, Waschküche, Stallung und Hofraum, belegen an der Heppenheimerstraße, zwischen Hermann Brauns und dem Biebricher Bauverein, zusammen an 61,300 Mark taxiert, auf dem Rathause zu Biebrich versteigert.

Wiesbaden, den 20. April 1905.
1561 **Königliches Amtsgericht 12.**

Aufruf!

Zum Zwecke einer wichtigen Kontrolle möchte ich alle Diejenigen, welche seit Januar dieses Jahres bis heute bei mir, **Theophil Ziegler**, Erfurt, Obstbäume, Saatkartoffeln, Hafer, Tonfiguren zum Besäen, Dünger Alibortator und andere Artikel bestellt haben, höflichst bitten, dies durch eine Karte zu melden. Die Karte richte man **nicht an mich** direkt, sondern gefl. **an folgende Adresse:**

An **T. Z.** Expedition des Generalanzeigers Wiesbaden.

Das Porto für die Karte wird zurückvergütet. Im Voraus dankt bestens 935

Theophil Ziegler,
Samenhandlung, **Erfurt.**

Hausfrauen,

die mit ihrem bisherigen Kaffeelieferanten **nicht mehr zufrieden sind, werden gebeten,** einen Probeeinkauf zu machen in Kaiser's Kaffee-Geschäft und sie werden finden, dass Sie nirgends **besseren und billigeren**

Kaffee

kaufen können.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

hat nämlich zur rechten Zeit günstig eingekauft und ist infolgedessen in der Lage, bis auf weiteres seine so sehr beliebten Mischungen zu Mk. 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80, trotzdem Kaffee durch die Steigerung am Kaffeeweltmarkte **erheblich** teurer geworden ist,

noch zu alten Preisen

an seine verehrliche Kundschaft abzugeben.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Verkaufsfilialen in **Wiesbaden**

nur **Kirchgasse 19, Langgasse 31, Marktstr. 13, Nerostrasse 14, Wellritzstr. 21, Wörthstr. 13.**

Niederlagen bei Herren:

J. Chr. Bach, Sonnenberg, Wilh. Andorf. Wiesbaden, Herderstr. 19, **Aug. Höhler, Schierstein.** 936

Oeffentliche Zustellung.

Das Dienstmädchen **Katarina Baer** in Wiesbaden, Prozeßbevollmächtigter: Justizrat **Peterson** hier, klagt für sich und als Vormünderin ihres minderjährigen Kindes **Adolf Baer** gegen den Schlossergehilfen **Adolf Urban**, früher in Wiesbaden, jetzt unbekannt wo abwesend, wegen der Ansprüche aus außerehelicher Beiwohnung mit dem Antrage: den Beklagten zu verurteilen, 1) an sie 60 Mk. Entbindungskosten, 2) dem Kinde von seiner Geburt an bis zur Vollendung seines sechzehnten Lebensjahres als Unterhalt eine im Voraus am Ersten jedes Kalendervierteljahres fällige Geldrente von vierteljährlich 75 Mk. und zwar die rückständigen Beträge sofort zu zahlen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht 4 in Wiesbaden auf den **27. Juni 1905, Vormittags 9 Uhr,** Zimmer 92.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 5. Mai 1905. 1562
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 4.
Freibank.

Dienstag, morgens 7 Uhr, Minderwerthiges Fleisch einer Kuh (40 Pf.), einer Kuh (35 Pf.), eines Schweines gepökelt (45 Pfg.).

Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirthen und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.

1588 **Städt. Schlachthof-Verwaltung.**

Rambach.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 19. Mai ds. Js., findet im Sitzungssaale der Bürgermeisterei hierselbst die diesjährige öffentliche Impfung statt und zwar für Erst- und Wiederimpflinge.

Erstimpflinge sind sämtliche im Jahre 1904 geborenen Kinder, sowie diejenigen, welche im vorigen Jahre, nicht oder nicht mit Erfolg geimpft wurden.

Wiederimpflinge sind die im Jahre 1893 geborenen schulpflichtigen Kinder, sowie diejenigen, welche im vorigen, oder vorhergehenden Jahre nicht, oder nicht mit Erfolg geimpft worden sind.

Für die Erstimpflinge beginnt das Impfgeschäft an dem genannten Tage um 2 Uhr, für die Wiederimpflinge um 3½ Uhr.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche ihre Kinder der gesetzlichen Impfung entziehen, werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark, eventl. mit entsprechender Haft bestraft.

Wegen des Verhaltens der Impflinge im Impflokale pp. wird auf die bereits an die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder ergangenen Verhaltungsvorschriften verwiesen.

Rambach, den 11. Mai 1905.
938 Der Bürgermeister: Morasch.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 114. **Dienstag, den 16. Mai 1905.** 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Bei der am 1. d. Mts. erfolgten fünften Verlosung zur Rückzahlung auf die 3½ bezw. 4%ige Stadtanleihe **Buchstabe C** von 4 550 000 Mk. (3½%ige Ausgabe vom 1. August 1898 und 4%ige Ausgabe vom 1. August 1900) wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe C. I. à 200 Mk. Nr. 2 37 112 115 122 126 140 149 182 193 203 225 250 287 374 390 413 425 430 459 467 481 498 513 531 573.

Buchstabe C. II. à 500 Mk. Nr. 6 29 80 118 158 186 253 279 291 313 355 387 427 481 527 561 584 612 613 642 665 711 730 749 802 837 892 923 960 1009 1027 1061 1116 1156 1177 1198 1219.

Buchstabe C. III. à 1000 Mk. Nr. 1 41 99 142 191 233 279 318 361 405 449 481 484 604 643 681 706 748 778 819 841 842 901 943 979 982 1011 1013 1014 1019 1025 1030 1038 1087 1092 1075 1102 1133 1167 1198 1237 1271 1301 1353 1398 1429 1461 1484 1486 1495 1527 1538 1552 1557 1574 1606.

Buchstabe C. IV. à 2000 Mk. Nr. 3 16 22 69 160 239 247 254 296 321 322 355 385 423 479 502 530 562 580 614 663 717 747 811 854 883 913 916 933 951.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Königlichen Seehandlung (Preußischen Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn zu Hannover und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen.

Zum 1. Oktober 1904:

Buchstabe **C. I.** Nr. 12 110 337 422 473 und 493 über je 200 Mk.
Buchstabe **C. II.** Nr. 709 und 1150 über je 500 Mk.
Buchstabe **C. III.** Nr. 857 1277 1427 1532 und 1652 über je 1000 Mk.
Buchstabe **C. IV.** Nr. 820 859 und 884 über je 2000 Mk.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905.

964 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Bei der am 1. d. Mts. erfolgten dritten Verlosung zur Rückzahlung auf die 1901er Stadtanleihe Buchstabe D. von 11,900,000 Mk., 3½%ige II. Ausgabe vom 1. Mai 1902, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D. I. à 200 Mk. Nr. 514 542 582 649 663 702 756 798 837 871 910 953 996 1051 1080 1097 1119 1127 1135 1148 1154 1170.

Buchstabe D. II. à 500 Mk. Nr. 804 814 883 907 935 956 990 1032 1080 1099 1172 1197 1231 1298 1327 1387 1438 1489 1555 1590 1632 1704 1776 1862 1904 1979 2031 2106 2196 2216 2272 2332 2421 2472 2543 2612 2631 2682.

Buchstabe D. III. à 1000 Mk. Nr. 1294 1301 1360 1388 1421 1452 1486 1534 1585 1666 1698 1738 1772 1827 1838 1902 1953 2029 2117 2167 2258 2340 2363, 2421 2497 2558 2614 2651 2709 2724 2781 2812 2854.

Buchstabe D. IV. à 2000 Mk. Nr. 1024 1058 1096 1146 1183 1248 1303 1363 1394 1428 1459 1508 1531 1592 1652 1703 1759 1812 1853 1881 1957 2052.

Buchstabe D. V. à 5000 Mk. Nr. 303 316 379 444 532 594.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den **1. Oktober d. Js.** gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Commerz- und Disconto-Bank in Berlin und deren Niederlassung zu Hamburg, bei der deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause L. u. E. Wertheimber in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause E. Heimann in Breslau, dem Bankhause A. Spiegelberg in Hannover, bei der Bayerischen Handelsbank in München, der Nürnberger Bank in Nürnberg und bei dem Bankhause Carl Kalb Sohn Nachf. dahier in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus den früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1903:

Buchstabe **D. II.** Nr. 1614 und 1698 über je 500 Mk.

Zum 1. Oktober 1904:

Buchstabe **D. I.** Nr. 770 und 831 über je 200 Mk.
„ **D. II.** Nr. 883, 867, 1202, 1500, 2056, 2263, 2621 2794 und 2798 über je 500 Mk.
Buchstabe **D. III.** Nr. 1401, 1454, 1818, 1820 und 2822 über je 1000 Mk.
Buchstabe **D. V.** Nr. 360 über 5000 Mk.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905. 964

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. d. Mts. erfolgten ersten Verlosung zur Rückzahlung auf die 1903er Stadtanleihe, **Buchstabe E,** von 21,165,000 Mk., 3½%ige I. Ausgabe vom 1. April 1904, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe E. I. à 200 Mk. Nr. 39 55 89 127 186 247 279 353 356 438 484 562 631 670 813.

Buchstabe E. II. à 500 Mk. Nr. 1 11 30 106 179 262 343 377 448 522 556 598 651 713 748 815 887 955 1031 1116 1165 1222 1302 1358 1387 1437 1474 1528.

Buchstabe E. III. à 1000 Mk. Nr. 8 34 65 113 141 175 243 301 348 389 418 453 501 530 609 659 689 757 786 851 885 930 1047 1085 1170 1207 1264 1302 1352 1397 1464 1554.

Buchstabe E. IV. à 2000 Mk. Nr. 6 23 62 72 101 125 145 171 232 244 252 260 328 389 401 468 523 564 638 815 892 1002 1087 1202 1257 1328 1364 1400.

Buchstabe E. V. à 5000 Mk. Nr. 87 117 229 287 315 396 400.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei den Niederlassungen der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a. M., Hannover und Straßburg i. E., der Nationalbank für Deutschland in Berlin, der Commerz- und Diskontobank zu Berlin und deren Niederlassung in Hamburg, der Firma F. W. Krause & Komp. zu Berlin, der Firma J. Dreyfus & Komp. zu Frankfurt a. M. und der Firma Martin Wiener dahier in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. d. Mts. erfolgten vierten Verlosung zur Rückzahlung auf die 1901r Stadtanleihe **Buchstabe D.** von 11 900 000 Mk., 4%ige 1. Ausgabe vom 1. Mai 1901, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D. I. à 200 Mk. Nr. 72 93 109 183 199 215 230 365 431 496.

Buchstabe D. II. à 500 Mk. Nr. 7 45 86 157 162 246 258 288 353 386 444 522 572 602 654 741.

Buchstabe D. III. à 1000 Mk. Nr. 14 34 73 84 119 126 165 230 268 308 371 442 450 527 545 601 615 777 817 896 963 1002 1108.

Buchstabe D. IV. à 2000 Mk. Nr. 59 100 111 146 225 276 363 399 455 535 601 632 728 779 832 841 858 887 912 969.

Buchstabe D. V. à 5000 Mk. Nr. 18 27 121 136 160.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Königlichen Seehandlung (Preußischen Staatsbank) in Berlin, bei der Dresdner Bank in Berlin und in Frankfurt a. M. und bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn in Hannover in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1902:

Buchstabe D. III. Nr. 1082 über 1000 Mk.

Zum 1. Oktober 1903:

Buchstabe D. III. Nr. 23 über 1000 Mk.
Buchstabe D. IV. Nr. 611 über 2000 Mk.

Zum 1. Oktober 1904:

Buchstabe D. I. Nr. 158 und 353 über je 200 Mk.
„ D. II. Nr. 605 über 500 Mk.
„ D. III. Nr. 721 über 1000 Mk.
„ D. IV. Nr. 603 über 2000 Mk.
„ D. V. Nr. 23 über 5000 Mk.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. ds. Mts. erfolgten neunten Verlosung zur Rückzahlung auf die 3½%ige Stadtanleihe **Buchstabe B** vom 1. April 1896 von 3375000 Mk. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe B. I. à 200 Mk. Nr. 62 72 95 112 127 170 261 300 335 388 409 438.

Buchstabe B. II. à 500 Mk. Nr. 48 51 54 88 102 114 125 141 182 220 302 341 377 382 422 485 516 523 561 603 664 705 726 742 815 905 970.

Buchstabe B. III. à 1000 Mk. Nr. 3 12 28 33 53 61 75 87 138 167 247 279 349 403 442 516 578 603 635 694 701 862 903 1008 1067 1143 1187 1272 1306 1327 1440.

Buchstabe B. IV. à 2000 Mk. Nr. 3 61 73 100 160 238 296 380 390 461 504.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Königlichen Seehandlung (Preußischen Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhause Delbrück Leo & Co. zu Berlin und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905.

964 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Normal-Einheitspreise für Straßenbauten pro 1905.

A. Fahrbahnen.

1 qm kostet bei:

a. **vorläufiger** Herstellung für:

	*) Kreuzbau Mk.	Frontbau Mk.
1. Fahrbahnpflasterung einschließlich erstmaliger Reinigung	4.50	4.50
für jede weitere Reinigung	—.05	—.20
2. Gedeckte Fahrbahn-Stückung einschließlich erstmaliger Reinigung	4.—	4.10
für jede weitere Reinigung	—.05	—.20
3. Fahrbahnregulirung	2.05	2.05
b. **endgültiger** Herstellung für:		
4. Fahrbahnpflaster:		
1er Klasse: Granit, Syenit, olivinfreier Diabas, Grauwacke, belgischer Porphyr u. s. w.:		
a) mit Pechfugendichtung	16.70	17.70
b) ohne „	15.60	16.50
c) mit Cementfugenguß	16.70	17.70
2er Klasse: Basalt, Schlackensteine, Anamesit, Olivindiabas, Melaphyr u. s. w.:		
a) mit Pechfugendichtung	11.50	12.30
b) ohne „	10.40	11.10
c) mit Cementfugenguß	11.50	12.30
5. Chaussirung über 5% Steigung mit Kleinpflasterkreuzung	6.50	6.70
6. Chaussierung unter 5% Steigung mit späterer Kleinpflasterung durchweg	5.50	5.80
7. Kleinpflaster:		
a) in Neubaustraßen	6.90	6.90
b) in bestehenden Straßen	7.30	7.30
8. Einfahrt- oder Rinnenpflaster	9.40	10.10

B. Gehwege.

1 qm kostet mit:

9. Steinplatten (Melaphyr oder Basalt)	7.—	7.50
10. Mosaik:		
a) gemustert } aus Basalt	7.—	7.80
b) ungemustert } aus Basalt	4.20	4.40
c) gemustert } aus Grauwacke	7.20	7.50
d) ungemustert } aus Grauwacke	5.20	5.40
11. Cement	—.—	8.20
12. Asphalt	7.70	7.70
1 lfd. m kostet:		
13. Bordsteineinfassung:		
a) aus Basaltlava auf Beton	9.30	9.70
b) „ Granit „ „	11.10	11.50
14. Saumstein	2.80	2.80

C. Sonstige Ausstattung.

1 Frontmeter = lfd. m kostet für:

15. Straßenrinnen-Einläufe	5.50	5.50
16. Beleuchtungs-Einrichtung	2.—	2.—
17. Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag und Abtrag	Istkosten und 10% Zuschlag.	
18. Baumpflanzung auf Antrag der Anlieger		
a) einreihig		
b) zweireihig		

*) Kreuzbau = Straßenausbau ununterbrochen von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung.

Frontbau = Straßenausbau einer Teilstrecke auf Frontlänge eines oder mehrerer straßenanliegender Grundstücke.

Verdingung.

Die Ausführung der **eisernen Treppen** für den **Erweiterungsbau der Gewerbeschule** an der **Hermannstraße** hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 25**" versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 23. Mai 1905,
vormittags 10½ Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. Mai 1905.

1497 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
vom 15. Mai 1905.

Hotel Adler Badhaus zur Krone.
Schäfer Kfm. Iserlohn

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Beeck Frl. Neumünster
Renk Neumünster

Alleesaal, Taunusstrasse 3.
Hinze Fr. Berlin
Peiser Fr. Rechtsanw. m. Fr.
Peierls Rent. m Fr., Berlin
Maier Fr., Breslau
Tscheiling Präs. a. D. m. Tochter Stuttgart
Rubfus Kfm. m. Fr. Dortmund

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6
Heinemann Fr. Grunewald

Hotel Bender, Häfnergasse 10.
Gutwasser Fr. Saigerhütte
Gutwasser Frl. Saigerhütte
Hofmann Kfm. Nürnberg
Sardemann Frl. Kassel

Braubach, Dambachthal 6.
Perkuhn m. Fr. Königsberg
Koch Kfm. Elberfeld
Maus Kfm. Weinheim

Hotel Buchmann, Saalgasse 34.
Rosenberg Kfm. Berlin

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.
Kroon Dr Leiden
Tiede Fr. Rittergutsbes. m. Tocht. Grosse-Rambin
Göttling m. Fr. Breslau

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Gieser Gutsbes. m. Fr. Mehr

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44.
Wohl Frankfurt
Pelot Frl. Kassel
Heggblom Kfm. Hamburg
Sporr Wesel

Einhorn Marktstrasse 32
Hoffman Fr. Neuss
Ganser Kfm. m. rF. Düsseldorf
Walchner Architekt Ernatingen
Neubourg Majflor Dieuze
Horn Kfm. Köln
Geismar Kfm. Barmen
Cronemeier Kfm. Herford
Höhn Kfm., M.-Gladbach
Jugn Fr., Dieuze
Aull Kfm. Köln
Ochs, Kfm. Arnstadt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.
Schmidt m. Tocht. Leipzig
Weberling Kfm. Dresden
Gerber Kfm. Straub
Schlösser Fr. m. Tocht. Köln
Hundhauser Kfm. London

Englischer Hof, Kranzplatz. 11.
Hellberg Schiffsmakler m. Fr. Gothenburg
Laquer Fr., Breslau
Peiser Fr. Rechtsanw., Breslau

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Roth L.-Schwalbach
Müller Kfm., Frankfurt
Henke Kfm., Köln
Füller m. Fr., Mannheim

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Gerhard Frl., Ichtershausen
Hirschberg Rent. m. Fr., Ichtershausen
Hirschberg Rent., Ichtershausen
Akron Fabrikant, Newyork
Eisig Kfm. Hechingen
Dierichs Fabrikant Barmen
Hirschberg Frl Rent Ichtershausen
Hirschberg Fr. Rent. Ichtershausen

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35.
Dupré Grünstadt
Schmidt Kfm. Frankfurt

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a
Mauer Strassburg
broock Rent. London
Howard Rent. London
Alltrijfloe Direktor m. Fr. Brüssel

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3
Mensen Frl. Herbede
Bürg Fr. Herbede

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.
Lurz Stadtkämmerer m. Tochter Lohr
Trodermann Rent. m. Fam. Bonn
Schulte 2 Hrn. Kfl. Elberfeld

Grüner Wald, Marktstrasse.
Kaminski Kfm. Berlin
Deidemann Kfm. Berlin
Neumark Kfm. Berlin
Schmitz Kfm. berlin
Ruof Kfm. Berlin
Möllmann Rechtsanw. m. Fr. Iserlohn
Herchinger Nürbnerg
Gompertz Kfm. Aachen
Meyer Kfm. Plauen
Berger Kfm. Honnef
Klein Kfm. Papa (Ungarn)
Brichta Kfm. Wien
Hirsch Dr. med. Papa (Ungarn)
Kneller Kfm. Köln
Ebert Kfm. Schneeberg
Grimm Kfm. Dresden
Biedendorf Kfm. Elberfeld
Petzold Kfm. Dresden
Schnitzer Fabrikant Oederau
Hartmann Kfm. Duisburg
Sichter Kfm. Witten
Hahn Kfm. Darmstadt
Prinzhorn Fabrikant m. Fr. Westig
Hutzel 2 Frl. Steglitz

Hahn, Spiegelgasse 15.
Jabold Amtsgerichtsrath Kassel

Happel, Schillerplatz 4.
Normann Kfm. Leipzig
Welter Fr Koburg
Vogt Kfm. m. Fr. Berlin
Werle Kfm. Elberfeld
Weyer Kfm. Nürnberg

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10.
van Rupperd Offizier Haag
Kiefer Kommerzienrath m. Fr. Duisburg
Simons Rent m. Fr. Neuss

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1.
Poehnik Warschau
Lembke Stockholm

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16
Heilner Direktor m. Fr. Suttgart

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42.
Ostmann Geh. Med-Rath Ribnitz

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.
zur Nieden Landrath m. Fam. Vohwinkel
Baron von Herwirth Offizier Koblenz
Hirschberg Fr. London

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse.
Niemetz Kfm. m. Fr. Rixdorf
Varnhagen Geh. Baurath m. Fr Halberstadt

Kranz, Langgasse 50.
Ehring Amtsrichter Gelsenkirchen

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2.
Hennick Fr. Brauereibes. m. Tocht. Ziedenjy

Mehler, Mühlgasse 3.
Kremnitz Leutn. Magdeburg
Nürnberger Leutn. Celle
Kühtz Leutn. St. Avold
Schäferle Rent. m. Fr. Stromberg
Puttlich Oberleutn Insterburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Ullmann Frl. Prag
Lehmanns Kfm. m. Fr. Amsterdam
Wiens m. Fr. Düsseldorf
Friedländer M.-Gladbach
Naumann Fr. Crossau
Borchard Fr. Berlin
Jonker Ing. Rotterdam
Swigtkowski Insp. m. Fr. Lemberg
Rose Kfm. Frankfurt
Sonnetnhal Baumeister Berlin
Finscher Frl. Kassel
Finscher Gerichtsassessor Kassel
Bruns m. Fr. Bremen
Mildner Kommerzienrath u. Brauereidirektor München
Weis Kfm. Berlin
Cossrey aSn Francisco

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Wauthy Prof. m. Fr. Brüssel
Genzmer Bankdirektor Kiel

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Sonntag Frl. Rent. Lehe
Sonntag m. Fam. Lehe
Hallström Kommerzienrath Nienburg
Springer Rent. Paris
Colsmann Fr. Rent. Langenbdrg
van Delden Notar. Delden
Bishop Fr. Rent. Amerika
Bell Frl. Rent. Amerika

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18.
Reinhard Dr. med. Nowawes

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28
van Gülpen m. Schwester Köln
Friedländer m. Fr. Berlin

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6.
Brünig m Fr. Düren
Honegger-Fierz Fr. Zürich
Prizelius Kfm. Christiania
Maurer Ing. Baden-Baden

Hotel du Parc u. Bristol, Wilhelmstrasse 28—30.
Palm Fr. Dr. Schweden
Palm Frl. Rent. Schweden

Petersburg, Museumstrasse 3.
Kirpen Gutsbes. Heidenfeld
Doehn Fr. Gutsbes. Kaisersdorf
Möllmann Rechtsanw. m. Fr. Iserlohn

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.
Reuter Sekretär m. Fr. Magdeburg
Hung fu Tu Hr. Tientsin
Kahn Kfm. m. Fr. Münche
Morgül Verwalter m. Fr. Kassel
Fegers Kfm. m. Fr. Gelsenkirchen
Weber Frl. Herborn
Schmitz Kfm. Frankfurt

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24.
Borchardt Fr. Krossen
Neumann Fr. Krossen
Abramczyk Rent. Berlin
Spiegel Kfm. Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Ehinger Kfm. Würzburg
Amend Mühlenbes. Runkel

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Schlurat Kfm. m. Fr. Frankfurt
Cassen Fr. Esbek
Northe Fr. Esbek
Fölnche Amsterdam
Thiel Amsterdam
Goldmann Lossiotoree

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Kantorowicz Kommerzienrath Posen
Anderton Rent. m. Fr. Howden
Summerson Rent. m. Fr. Demerara
Bramsen Direktor m. Fr. Kopenhagen
Segtel Rent. Haag
von Livonius Offizier Westafrika
Pyhlson Postrath Engelholm

Reichspost, Nicolasstrasse 16.
Schäfers Architekt Karlsruhe
Velten Kfm. m. Fr. Neuss
Fuhrmann Hannover

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16
Bauermeister Petersburg
Dieckmeyer Prof. Dr m. Fr. Gr.-Lichterfelde
Rameri m. Fr. Strickhausen
Malmros Amtsgerichtsrath Reinfeld
von Wintzingrode Rent. Kassel
Lepper Kfm. Bielefeld
Danielsen Rent. m. Tocht. Flensburg
Schallenberg m. Fr. Köln

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45.
Schlegel Kfm. m. Fr. Breslau

Römerbad Kochbrunnenplatz 3.
Held Fr Berlin
Schiersmann Fr. Fabrikinspekter Mocker
Weidenmüller Kfm. m. Fr. Auerbach

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Alff Fr. Taben
Keller Fr. Kommerzienrath Beurig
von Beuchwitz Hüttendirektor m. Fr. Mariahütte
Köhler Gen.-Direktor m. 2 Tocht. Bochum
von Ekenstein Freiin Holland

Goldenes Rose, Goldgasse 7.
Tamm Dr. med. Lobenstein
Kuefels Sayneck
Reuter Eisenbahnsekretär m. Fr. Magdeburg

Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 28.
von Vogel Fr. Berlin
Nölling Grubendirektor Siegen
Droste Kfm. Recklinghausen
Paduck Gutsbes. Zoppot

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4.
Kanoldt Jena
Opp Fabrikant m. Fr. Thum
Fleischer Prof. m. Fr. Grimma

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13.
Eilstein Kfm. Warschau
Hudson Rent. m. Fr. London
Levin Kfm. m. Fr. Landau
Rosenthal Kfm. Konstanz

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse.
Giradet Frl. Essen

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.
Baum Rent. m. Fr. Hannover

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.
Hermann Kfm. Kassel
Wolf Kfm. Mannheim
Müller Kfm. Duisburg
Schlager Lahr
Stock Buchdruckereibes. Frankenberg
Müller Kfm. Leipzig
Wirths Gutsbes. m. Fr. Falkenberg
Wenge Rittergutsbes. Wolperode
Müler Fabrikbes. Würzburg
Schulz Kfm. m. Fr. Hamburg
Müller Kfm. m. Fr. Koblenz

Spiegel, Kranzplatz 16.
Schmidt Fr. Direktor Bunzenau
Simonsohn Dr. med. m. Fr. Berlin
Meinhold Fabrikbes Plauen
Herzog Chemnigraph Leipzig
Herzog Frl. Leipzig

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8.
Herman Sekretär m. Fr. Altenstein
Nolzen Kfm. Duisburg
Schreiner Kfm. m. Fr. Solingen
Rölfing Kaplan Meiderich
Zimmermann Kfm. Recklinghausen
Eilhauer Kfm. Dortmund
Laufenberg Kfm. Heilbronn
Best Kfm. Mannheim
Briess Kfm. Koblenz
Fest Ing. Frankfurt
Lussheimer Kfm. Mannheim
Henseler Rendant Düsseldorf
Cremer Kfm. Düsseldorf
Steege Kfm. Düsseldorf
Techmer Landmesser Ortelsburg
Sostmann Geh. Regierungsrath m. Fr. Hannover
Carsch Kfm. Berlin
Schoer Kfm. Koblenz
Reime Kfm. Hannover
Köhler Dresden
Burkardt Kfm. Berlin
Weber Kfm. Berlin
Frank Kfm. Berlin
Spielmann Kfm. Wien
Koolhaas Architekt m. Fr. Amsterdam

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Kaewell Bürgermeister m. Fr. Ruhrort
Trappe Fr. Rent. Breslau
Trop Kfm. Strassburg
Grützner Gutsbes. m. Fr. Pommern
Koeppen Kfm. Berlin
Janisch Kfm. Köln
Kroyes Kfm. Hamburg
Best Kfm. Milwaukee
Vredenburg Rent. m. Fr. Amsterdam
Woulhuizen Kfm. m. Fr. Amsterdam
Gurthler Fr. Rent. m. Tocht. Southe Morwood
Roset Fr. Dr. Milwaukee
Neumann Kfm. Berlin
Murbach Rent. Hannover
Sacharoff Kfm. Petersburg
Sinovieff Fr. Rent. Petersburg
Gutschild Fr. Rent. Winden
Freiherr v. d. Knesebeck Fideikommisbesitzer Ossey
Squirl Rent. Freiburg
Troppe Dr. med. Frankfurt
Wiebe Rent. m. Fr. Lyck
Wiebe Rent. Berlin
Grosshoff Fr. Direktor Stralsund
Ehrhardt Rittergutsbes. Stralsund

Union, Neugasse 7.
Cohn Kfm. Berlin
Hardell Kfm. Köln-Ehrenfeld
Ehrenman Kfm. m. Fr. Karlsruhue
Evertzbusch Kfm. Cronenberg
Buch Kfm. Köln
Distel Kfm. Stuttgart

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Booth m. Fr. Hamburg
Seligmann m. Fr. Köln
Hof Fr. Köln
Hof Frl. Köln
Schulz m. Fr. Trier
Lempelius Direktor Barmen
Prenger Direktor Köln
Schreiber Berlin
Bodecker Hamburg
Schreiber Rent. Halle
Gujer m. Fr. Zürich
Gerble m. Fr. Baltimore
Grypink Amsterdam

Vogel, Rheinstrasse 27.
Goesmann Kfm. m. Fr. Hamburg
Spielmann Kfm. Wien
Nuzieger Kfm. Ziegelhausen
Brüninghaus Kfm. m. Fr. Elberfeld
Gusdavus Kfm. m. Fr. Altenburg
Buchholz m. Fr. Wartenburg
Seller Kfm. Leichlingen
Reiman Gnesen

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Panowsky Budapest
Mohr Kfm. Koblenz
Bud Kfm. Berlin
Reinhard Stadtbaumeister Karlsruhe
Baeus Kfm. Berlin
Mere Referendar Speyer
Wüsch Rent Stockholm
Plüemeke Thierarzt Mecklen-

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3.
burg
Weil Kfm. Frankfurt
Hensel Frl. Magdeburg
Spoo Fr. Köln
Tengelmann Recklinghausen
Küpper Ohligs
Court Frl. Köln

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 7.
Porelands Rent. m. Fr. Arnheim
Ferwin Rent. m. Fr. Nymegen
Jürgesn Rent. Oss
Jürgens Bankier m. Fr. Nymegen

In Privathäusern:

Villa Alma Leberberg 6.
Meyer Oberst a. D. m. Fr. Nürnberg

Villa Bastian Neubauerstrasse 10
Reuleaw Frl. Remagen

Friedrichstrasse 18.
Bittkow Berlin

Geisbergstrasse 7
Hesse Fr. Ratzeburg
Cunze Fr. Halberstadt

Evangel. Hospiz, Emserstrasse 5
Zieler Kfm. Hamburg
Aschoff Pfarrer Barmen
Bernstein m. Fr. Dortmund
Gnuiringo Kfm. Barmen
Bockmühl m. Fr. Gelsenkirchen

Pension Humbold Frankfurterstrasse 22
von Ciriacy-Wantrop Fr. Oberin Keppel

Kapellenstrasse 12
Peyser Fr. Hamburg
Apt Fr. Kosel
Heymann Fr. Rent. Hamburg

Kapellenstrasse 24
Steens-Zynen Fr. Haag
van Allensen Frl. Haag

Luisenstrasse 12
Herbster Oldenburg
Dohtz Kfm. Barmen
Fink Kfm. Würzburg

Mainzerstrasse 14
Heise aBurath m. Fr. Rochlitz
Zitelmann Kanzleirath m. Fam. Berlin

Marktstrasse 51.
Schlegel Leutn. Burg
Achenbach Leutn. Kamerun
Behnke Kapitänleutn. Berlin

Neubauerstr. 10.
Neumann Postbaurath a. D. Erfurt
Neumann Frl. Erfurt

Nicolasstrasse 10.
Köhler Baumeister Kiel
Lenders Fr. Rent. Köln
Lenders Frl. Rent. Köln

Villa Perle, Frankfurterstrasse 18.
Milewska Fr. Warschau
Rautenberg Fr. Danzig
Boffet Fr. m. Tocht. Wiltry
von Lorch Fr. Weimar

Villa Sorrento, Sonnenbergerstrasse 21.
Damerow Frl. Berlin
Erk Fr. Rent. m. Kind Concepcion
Jakob Fr., Stettin

Stiftstrasse 5
Czech Frl., Berlin

Taunusstrasse 41
Sachses Kfm. m. Fr., Neuenburg
Jonas Kfm. Gummersbach
Ritter m. Fr., Hof
Gehrke Grosskaufm. m. Fr., Rostock

Webergasse 29.
Schroeder Gutsbes., Gübs
Kemper Fabrikbes., Ospe

Wilhelmstrasse 52.
Tarrehen Fr. Dr. Berlin
Ahlberg Oberleutn. m. F., Sköfde
Flösheim Fr., Hannover
Meyer Oberamtmann m. Fr. Magdeburg
Riedesel Baron Darmstadt

Augenheilanstalt für Arme.
Glock Elise Rüdesheim

An die Landwirte und Gärtnereibesitzer im Stadtkreise Wiesbaden.

Mit Bezugnahme auf die in dem städtischen Amtsblatt wiederholt abgedruckte Mitteilung, betr. „**Haftpflicht-Versicherung**", werden die Beteiligten darauf aufmerksam gemacht, daß die neu begründete Haftpflicht-Versicherungsanstalt der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft nach Beschluß des Genossenschaftsvorstandes mit dem auf die Gewinnung von 1500 Mitgliedern folgenden Vierteljahrsersten eröffnet werden soll, womöglich am 1. Juli l. Js.

Das Formular zu Beitrittserklärungen (Postkarten) ist erhältlich im Bureau des Sektions-Vorstandes, Rathaus, Zimmer 26, und bei den Herren Vertrauensmännern: Landwirt Jakob Schweisguth, Steingasse 3, Gärtnereibesitzer Lothar Schenck, Lessingstraße 1, Gärtnereibesitzer Emil Becker, Langgasse 44, Baumschulenbesitzer Gottlieb Möller, Moritzstraße 33.

Daselbst liegen auch die Satzungen zur Einsichtnahme offen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1905.

Der Sektions-Vorstand.
(Stadtausschuß.)

1337

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,
geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Unentgeltliche
Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die **erste Rate Staatssteuer pro 1905** ist fällig und ist deren Einzahlung spätestens bis zum 15. d. Mts. in den Kassenstunden Vormittags von 8—12 Uhr zu bewirken.

1424 **Die Gemeindekasse.**

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Wohnungs-Plakate
auf Carton und Papier, je nach Grösse das Stück für **20, 30** und **50 Pfg.** mit folgendem Text:
Wohnung zu vermieten
dto. mit Zimmerangabe
Möbl. Zimmer zu verm.
Zu vermieten
Zu verkaufen
etc. etc.
stets vorrätig
Wiesbad. General-Anzeiger
Mauritiusstr. 8.

Miethgesuche

Suche kleines **2-Familien-Häuschen** nebst etwas Garten und Stall zu miethen, event. später Ankauf. Gefl. Off. unter **J. W. 26** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1443

Vermiethungen

Zu vermiethen

per 1. August, Ecke Sierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, die beiden neuerbauten Etagen-Villen, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Jede Villa enth. je **3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen,** bestehend aus je **9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele,** Badezimmer, Toiletten- und Closeträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern 2c., **Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort.** Beide Villen enthalten elektrische Personen-Aufz., je einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, wie Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage einer jeder Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung f. 4 Pferde. Garage für Automobile.

Nähere Auskunft, wie Einsichnahme der Pläne bei 192
Christian Beckel,
Bureau:
„Hotel Metropole".

Zum 1. Oct. ist die Villa Parkstraße 20 ganz oder getheilt zu verm. Feinste Kurlage, Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, sch. Garten in den Kuranlagen. 1116

10-, 6-, 5- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 5906

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, **hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons** mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

8 Zimmer.

Dotzheimerstr. 68, Wohnung, 7 bis 8 Zim., mit reichl. Zub., zum Preise von 1700 M. gl. oder sp. zu vm. Näh. das. 5305

Kaiser-Friedrich-Ring u. Rüdesheimerstr. 2 gelegene Wohn., 3. Et., bestehend aus 8 Zimmern und reichl. Zubeh., ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 5307

Häfnergasse 3, 2., Wohnung, 8 Z., K. u. 2 Mans., per 1. Okt., ganz od. getheilt, zu vermiethen. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes.** 1051

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Wilhelmstr. 16, herrschaftliche Bel-Etage (8 Zimmer) zu verm. Näheres Kaiser Friedrich-Ring 28, Part. 1540

7 Zimmer.

Adolfstraße 10,
2- u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause. 4063
Näh. Part. daselbst.

Kaiser-Friedrich-Ring 31,
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontspitze, geräumi. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständehalber zum 1. April oder früher
sehr preiswert
anderweitig zu vermiethen.
Näheres daselbst oder **Bureau Lion,** Friedrichstraße. 5304

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Rheinstr. 40, 1. Et., 7-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. p. 1. Okt. 1905 zu verm. Anzus. täglich von 11—1 Uhr.
Näheres
M. Rathgeber,
1244 **Moritzstr. 1.**

Elisabethenstr. 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., event. mit der darüber befindl. Giebelwohnung, zu verm. Näh. zu erfr. Kreidelstraße 5. 748

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22, eine sch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermiethen. Näheres bei **C. Reuker.** 612

Bahnhofstr. 22, eine 6-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sehr geeignet für Spezialarzt, Rechtsanwalt, Kontorzwecke usw., in sch. Lage, Mitte der Stadt, sofort zu verm. 7511

Biebricherstraße 17
ist die hochherrschaftliche, ganz der Neuzeit entsprech. einger. 1. Et., best. aus 6 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mans. nebst reichl. Zubehör (Warmwasser, Etagenheizung) p. 1. Okt. d. J. zu verm. Näher. das. oder bei **W. Rehbold,** Schützenhofstr. 11, Bureau. 1343

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Elisabethenstr. 31 ist d. Bel-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. gerade Kammern u. Zubeh., p. sof. od. spät. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27, 1. St. 749

Villa Grüneck,
Grünweg 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubehör und Gartenbenutzung. Zu bes. Werktags v. 12—2 Uhr. 1117

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2. Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

Kirchgasse 47 ist die seither von Herrn Dr. med. Gerheim innegeh. Wohnung (1. Wohnungsstock, best. aus 6 Zim., Badezim., Küche mit Speisekam., 2 Mans. und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm. Näh. P. im Comptoir v. **L. D. Jung.** 3298

Marktstr. 22,
ist der 1. Stock mit 6, event. 8 Zimmern, Küche u. Zubeh., in welchem seit vielen Jahren eine Möbelhandlung betrieben wird, per 1. Oktbr zu verm.
Näheres bei **K. Meier,** Nikolasstr. 31, P., l. 5605

Rüdesheimerstr. 15 ist eine sch. Parterre-Wohnung, 6 Zim., nebst reichlichem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. beim Wohnungsinhaber. 1269

Neubau Rheinstr. 43, sch. 6-Zim.-Wohn. m. 2 Tr., Bad, elektr. Licht, Bad, Lift, 3 Balkons u. reichem Zubh. per sofort zu verm. Näh. daselbst Blumenladen. 420

Villa Sedanstr. 5, die Bel-Et. von 5 bis 6 Zim., Balkon Badezimmer u. Gartenbenutzung m. Zubeh. für 1. April 1905 zu verm. Näh. das. oder Part. und Nikolasstr. 12, Part. 7564

Villa,
ruhige Lage, zw. Wilhelmstr. und Kurpark. Hochparterre, mit schönem Garten, 6 bis 7 Räume, getäfeltem Speisesaal, Erker, Veranda, helle Souterr.-Räume und reichl. Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr 750
Theodorenstraße 1a.

Webergasse 14, 1., Wohnung, 6 Zim. u. Küche, per sofort zu vm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes.** 1050

Webergasse 28. 1., beste Lage, Alleinwohnung, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, 4 Mansarden, 2 Keller, Waschküche, verschiedene Nebenräume, in allen Räumen Gas u. elektr. Licht, per 1. Juli eventl. früher zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näheres daselbst. 193

5 Zimmer.

Adolfstr. 1, Bdh., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1504

3 Bismarckring 3,
Bel-Etage von 5, auf Wunsch 6 Zimmern und reichl. Zubeh., ganz neu herger., zu verm. 8052

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei
C. Philippi,
1417 Dambachthal 12, 1.

Dotzheimerstr. 64, 3, schöne luftige 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. weg. Auflösung des Haushalts per sof. oder später zu vermiethen, ev. mit Miethnachlaß. Näh. Anwaltsbureau Adelheidstr. 23, Part. 421

Emserstraße 36, Landhaus, freiliegende gesunde 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. 31

Hellmundstr. 44 ist die Bel-Et., neu herger., 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans. u. s. w. zu verm. 705

Idsteinerstr. 6, sch. 5-Zim.-Wohn. in neuerb. Landhause, angen. Höhenlage, mit gr. Garten. Näh. das. od. Philippsbergstr. 36. 5500

Mainzerstraße 66, 5 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, Gartenbenutzung per sofort oder später. Näheres 1. Et. Besichtigung jederzeit. 119

Moritzstr. 37, Part., 5 Zim. u. 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 4634

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleistr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

1. Etage, Wohnung v. 5 Zim., gr. Badezimmer, Küche und allem Zubeh. zu verm. Oranienstraße 14. Näheres Hinterhaus, Comptoir. 731

Oranienstr. 52, 1. Etage, per 1. Juli 5-Zimmer Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu verm. Näh. Part., rechts oder bei **Klees,** Moritzstr. 37, Laden. 610

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Taunusstr. 19, frdl. 5-Zim.-W., neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. das., 2. St. 248

Sterbenstr. 30 ist eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung (3. Et.), event. mit Frontsp. und reichl. Zubeh. zu vm. Näh. Part. 641

Wilhelmstrasse 2a
ist die in der 2. Etage belegene hochherrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, großem Balkon und Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näh. Wilhelmstraße 2a, Laden, rechts. 824

Wörthstraße 4, dicht an der Rheinstr., Part.-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 850

4 Zimmer.

Blücherplatz 5, schöne 4-Zim.-Wohn. in der 2. Et. mit Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. Blücherplatz 4, Bureau. 686

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 4- und 5-Zimmerwohnungen preiswert auf gleich oder später zu verm. 6936

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr. 69, sch. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entspr., auf gl. od. sp. zu verm. 8704

Eleg. 4-Zim.-Wohn.
der Neuzeit entspr., m. reichl. Zubehör zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 71, P. 6063

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu vm. Näh. dortselbst od. Röderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Herrngartenstr. 6, sch. Part.-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Cabinet nebst Zubehör und Gartenbenutzung p. 1. Juli zu verm. Näh. Anwaltsbureau Adelheidstr. 23, Part. 419

Herrngartenstr. 7, Hth., 1. St., 4 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Bdhs., 1. St. 6999

Labnstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5178

Kl. Langgasse 1,
Neubau, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer sofort zu vermieten. 1167

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zim.-Wohnung m. Zubehör zu verm. Näh. das. 611

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Neubau Philippsbergstr. 8a, 4-Zim.-Wohn. per sofort z. vm. Näh. daselbst. 8671

Rheinstr. 79, 1. Etage, 4 Zim., Balkon u. Zubeh., zu verm. Näh. Part. 5071

Rheinstr. 62, Part., 4-Zimmer-Wohn. incl. Bad, Küche, u. Keller, ohne Mansarden, per sof. oder später zu verm. N. das. 301

Rheingauerstr. 10 u. Ecke Eltvillerstr. sind herrsch. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu vm. N. dort oder b. Eigenth. **H. Lill,** Albrechtstr. 22. 4401

Röderallee 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarde, neu hergericht., auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Sedanstr. 1, 2. St., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2585

Sedanplatz 1, 3. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vm. N. das. 1. St. 3959

Schwalbacherstr. 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Scharnhorststr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April z. vm. Näh. 2. St., l. 2800

Schiersteinerstr. 22,
herrschaftl. Wohnung von 4 Zim. und Zubeh. zu verm. Näh. Part., rechts. 4364

Waterloostraße 3
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

Walkmühlstr. 28, Wohnung, 4 große Zimmer u. Zubeh. (Part.), per 1. Juli frei. 1583

Yorkstraße 14, 4 Zim., Küche, Badekammer, 1 Mansarde, 2 Keller zu vermiethen. 49

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8440

1 Wohn. v 4 Zim., Küche, Badezim. u. mehr. Mansarden auf 1. Juli, event. auch spät. zu vm. Friedrichstr. 4 in Dotzheim. 8582

3 Zimmer.

Aarstr. 18, 1. St., Wohn. von 3 Zim., Balk., Küche, 2 K., auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Part. 761

Aarstraße 15 (Landhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst u. Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Adolfstr. 1, Bdh., 2 Frontspitz-Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstraße 24, 1. Et. 1505

Albrechtstraße 41,
eine abgeschl. Mansardwohnung v. 3 Zim., Küche u. Zub. auf sofort an ruh. Fam. zu verm. Näh. das., mittl. Bdh., 2. St. 3385

Adelheidstraße 91, Hth., 1. St., eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexandrastr. 1, P. 5306

Blücherstr. 5, Hth., 3 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Blücherstr. 4, Hochpart. 1267

Blücherstr. 7, Mtbd., Mansarde, 3 Zim., K. u. Kell. auf gl. oder spät. zu vm. Näh. Bismarckring 24, 1. St., l. 676

3 Zimmer, Küche, Keller sof. od. spät. zu verm. Clarenthalerstraße 3, bei Fr. Lutz. 179

Dotzheimerstr. 72, Bdh., Frontsp., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vm. Preis 460 M. Näh. Bdh. Part. 1363

Ecke Dotzheimer- u. Biebricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das 1. Et. links. 1513

Dotzheimerstr. 69,

wegzugshalber schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort oder sp. zu verm. 7438

Dotzheimerstr. 74, Ecke Emserstr. sind 3-, 4- u. 7-Zimmerwohnungen mit Zubehör auf sof. oder sp. zu vm. Näh. 1. St. 3792

Dotzheimerstr. 85, schöne Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Bdh., 1. St., r. 5624

Dambachthal 12, Grh., schöne Mansardewohnung, 3 Mans., Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei **C. Philippi,** 225 Dambachthal 12, 1.

Eltvillerstraße 2, Bdh., sind 3-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od später zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8635

Neubau Eltvillerstraße 7, Stb., 3 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst oder Schiersteinerstr. 22, 3. Etage. 1373

Neubau Eltvillerstr. 7, Bdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. 1. Juli od. fr. zu vm. N. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. St. 8858

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtlv., P. 4261

Eltvillerstr. 8, 3 Zimmer-Wohn., d. Neuzeit entspr., p. 1 Juli oder früher zu verm. Näheres daselbst, Hochpart. 867

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung

mit Gartenterrasse in einer Villa an einen älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April ds. Js. zu verm. 5472
Näh. Fischerstraße 1, 2.

Frankenstr. 15, Hin., 1. Et., 3 Zimmer und Zubeh. zu vm. Näh. Bdh., 2., r. 1463

3-Zim.-Wohnung im Bdh. per 1. Juli zu verm., Frontspitz-Wohnung per 1. Mai zu verm., Dachstockwohnung im Hth. per sofort zu verm., Werkstätte per sof. zu verm. Näheres Gneisenaustraße 8., 2. r. 9205

Gneisenaustr. 13, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. bei Fischer, 2. St. 1058

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Gustav-Adolfstr. 5, 3 große schöne Zimmer mit Balkon nebst Zubeh. sofort zu vm. Näh. Adlerstraße 34. 598

Jahnstraße 17, 2. Et., 3-Zim.-Wohnung m. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etg. oder daselbst. 8283

Jahnstr. 46, Part.-Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche, Keller, Mans. u. sonst. Zubeh., sofort zu verm. (Preis 500 M.) Näh. das., 3. St. rechts. 1098

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z.-Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubeh. per sof. zu verm. N. Kiedricherstr. 4, P. 6062

Kiedricherstraße 6, n. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm, Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Kirchgasse 9, 3 Zim.-Wohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. 1. St. l. 1400

Freundliche Frontspitz-Wohnung

von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 1227
Näheres Kirchgasse 40.

Lehrstraße 16, eine gr. u. kleine 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Mauergasse 3/5, Part., Laden, Wohnungen, 3 Zimmer u. Küche, 2. u. 3. St., zu vm. 5907

Moritzstr. 27, Hth. mit 3 Et., wo die Druckerei Blaum sich befindet, mit elektr. Licht u. Kraftanl., Centralheizung, Aufz., per 1. Okt. anderwärts zu verm. Näh. Bdh. Part. 732

Mans.-Wohnung, hell, freundl., 2—3 Räume, per sofort zu verm. bei **Carl Claes,** Bahnhofstraße 10. 8854

Nerotalstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Große moderne 3-Zimmerwohn. billig zu vermieten. Georg Schmidt, Nettelbeckstr. 11, Hochp., links. 5473

Philippsbergstr. 39a, 2. St., gr. 3-Zim.-Wohn., ges. Lage, m. Balkon u. Zubeh., a. 1. April an ruh. Familie zu verm. Näheres Schachtstr. 24, Laden. 6356

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821
Näh. das. Part.

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstr. 7, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Eltvillerstr. 12, Part. bei **Carl Wiemer.** 4906

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., großer Eckladen m. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mans. gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. 2. Et. od. Kaiser Friedrich-Ring 78, Bauburean, Sout. 730

Scharnhorststr. 12, Wohn. von 4 und 3 Zimmern per Juli od. Oktober zu verm. 422

Scharnhorststr. 16, Hth., 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Bdh., 1. l. 8162

Schachtstr. 30, 2. Et., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Mans. per 1. Juli zu verm. Näh Part. 1405

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3 Part. 1800

Schiersteinerstr. 20, 3- und 2-Zimmerwohn., auch als 5-Zimmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Näh. Part. 7179

Schiersteinerstr. 20, 2 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7178

Seerobenstr. 27, 1. u. 2. Stock, eleg. 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. daselbst Gartenhaus, 1., bei **Spitz.** 7317

Steingasse 23

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8825

3-Zimmer- event. 4-Zim.-Wohn. Wallauferstr. 7, M. P. z. vm. Näh. Bdh., Hochpart 5009

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6935

Wairamstraße 20, im Bdh., ist eine schöne große 3-Zimmerwohnung mit Zubehör im 1. St., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Part. 43

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part 1608

Wilhelminenstr. 1, P., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf sof. a. ruh. Miether zu verm. Näh. das. od. Bauburean Hildner, Dotzheimerstraße 41. 3506

Yorkstr. 11, bill. sch. 3-Zimmer-Wohnung nebst a. Zub. auf gleich od. später zu vm. Näheres daselbst od. Kurpw.-Gesch. 7507

Yorkstr. 17, P., 3 Zim., Küche und Keller sofort zu verm. (480 M.) Näh. 1. Et., r. 713

Yorkstraße 19, 3 Zim., Küche, Mans., 2 Kell., Bad, Warmwasserl. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Laden. 5533

Yorkstraße 20, Bel-Etage, drei Zim., Küche, compl. Badez., Mans., der Neuz. entspr., preisw. zu verm. 9135

3 schöne Zimmer und Küche (Hochp.) auf 1. Juli z. vm. Zietenring 6. 9087

Zietenring 12,

sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtlb., Näh. das. Bauburean. 1880

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April verm. Gas eingeleitet, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim. Rheinstr. 49. 1718

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 49, 1. St., 3 Zimmer und Küche auf 1. April z. vm. N. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 2. Et. 8172

Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern u. Küche, ev. mit Stall zu vermiethen Dotzheim, Rheinstraße 53, Part. 853

2 Zimmer.

Adlerstr. 22a, 1. Et., 2 Zimmer, Balkon und sonst. Zubehör per 1. Juli zu verm. 372

Adolfstraße 1, Stb., drei 2-Zim.-Wohnungen mit Zubeh. zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1506

Adlerstraße 8, 2 Zimmer und Küche, Bdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen 24

Albrechtstr. 36, 1 Dachwohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, p. sofort zu vm. Näh. 1. St. 456

Adlerstr. 24, Dach-Logis auf 15. Mai zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 764

Zwei Zim., Küche, Kell. sof. zu verm. Adlerstr. 63. 768

Bleichstr. 7, 2 Zim. u. K. im Gartenhs. an ruh. Leute per 1. April zu verm. 5477

Bleichstr. 23, Hth., h. wohn., 2 Zimmer u. Küche an kl. Familie zu verm. 980

Dotzheimerstr. 5, Part., 1 bis 2 leere Zim. zu verm. 5293

Dotzheimerstr. 78, H. 2-Zimmerwohnung zu verm. Zu erfr. Part. 6788

Dotzheimerstr. 31, Part., zwei gr. Zimmer, sep. Eing., a. z. Bureauzwecken, sof. zu vm. Näh. Goethestraße 8, 3. 859

Eltvillerstr. 2, Bdh., sind 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8634

Neubau Eltvillerstr. 7, Mtlb., 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. 6648

Erbacherstr. 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung im Stb. zu verm. Näh. Souterrain. 5310

Frankenstr. 4, sch. Werkstatt, 2 Zim., 1 Küche, 1 Keller i. Hth auf 1. Juli z. vm. 8430

Gneisenaustr. 8, 3- u. 2-Zim.-Wohnungen im Hth. sof. od 1. April zu vermiethen. Näheres Bdh., 2 St., rechts. 2869

Gneisenaustr. 13, schöne 2-Zim.-Wohnungen v. 280 Mk. an zu vermieten. Näheres bei Fischer, 2. St. 1059

Göbenstraße 12, Neubau, verschiedene 2-Zim.-Wohnungen mit Küche per sofort oder später zu vermiethen. 1329

Hellmundstr. 31 sind 2 Zim. an einz. Pers. ganz, auch getb., auf 1. April zu verm. 6074

Hochstraße 4, Part., Abschl. v. 2 Zim., Küche, Waschk., Hof Trockenh., raff. für Wäscherei auf sof. o. sp. zu verm. ev. auch mit Haus zu verk. Näh. Platterstr. 42 1. St. 985

Kleine Dachwohnung, 2 Zimmer an ruhige Leute billig zu vermieten Hochstr. 6. 1176

Eine Mansardwohnung, 2 Zim., Küche u. Keller auf gl. oder später zu vm. Hochstätte 8. 513

Jahnstr. 20, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. m. Abschluß sofort zu verm. Näh. Part. 8439

Jägerstr. 3, nächst der Waldstr., sch. 2-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. 40

Kleine 2-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. Kirchgasse 37. Näh. Kirchg. 35, Stb. 1344

Lehrstraße 12, Mtlb., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 745

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Mauergasse 14, eine Mansardwohnung, 2 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 6563

Moritzstraße 11, 2. St., sind 2 leere, neu herger. Zimmer auf gleich oder später zu vermiet. Näh. das. Part. oder Yorkstr. 25, 1. St., l. 7701

Moritzstraße 48, 2 Zimmer, Küche per sofort oder später Näh. Bdh., Part. 118

Platterstr. 8, 1 Et., 2 Z., 1 K., 1 K., zu vm. Koch- u. Leuchtgas vorh., auf gl. od. 1. Juli zu verm. Gartenbenutzung. 368

Platterstr. 42, Wohn. v. 2 Z. u. 1. Z. u. Küche auf sof. od. spät. zu vm., event. auch einz. Zim. auf Wunsch möblirt. 85

Auf 1. April 2 kl. Wohnungen zu vermiethen. H. Schmeiß, Platterstraße 46. 6189

Eine schöne Frontspitzwohn., 2 Zimmer und Küche, in sch. Lage, direkt am Walde, passend für kleinen Beamten Waldwärter, Privatier etc. ist sof. od. später b. zu verm. Näh. Fritz Juna, Platterstraße 138. Endstation der elektr. Bahn. 6758

Rheingauerstr., Ecke Eltvillerstr. (Neubau **Fritz Born**), 2- u. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. das. od. Yorkstr. 20. 1113
Fritz Born, Architekt.

Platterstr. 24, 2 Zimmer, Küche und Keller bis 1. Juni oder Juli zu verm. 1494

Rauenthalerstr. 7, sch. 2-Zim.-Wohnungen im Mtlb. und Hth. m. Gas u. Zub. z. 1. April zu verm. 2823

Rheingauerstraße 14,

oberhalb der Eltvillerstr., sind sch. 2-Zimmer-Wohnungen im Hinterh. per 1. Mai od. 1. Juni billig zu verm. Näh. daselbst. 84

Rheinstr. 32, Mansardwohnung 2 Zim., Küche u. Keller an ruh. Leute zu verm. 5716

Rheinstraße 44, Stb., 2. St., Mansard-Wohnung zu verm. Näh. Bdh., Part. 1579

Riedstr. 13, Neubau, sind sch. 2- und 3-Zimmerwohn. mit Balkon auf 1. April zu vm. Näh. Waldstraße 18, Part. od. Adlerstr. 61, 1. bei K. Auer. 3796

Schöne 2-Zimmerwohn., Bdh., 1. St. hoch billig zu verm. Roonstraße 4. 1493

Schwalbacherstr. 53, kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermiethen. 1532

Schwalbacherstr. 19, 2 Z. u. K. (Hth.) zu verm. 1169

Schwalbacherstr. 28, eine kleine 2-Zim.-Wohn. auf 1. April z. verm. Näh. Bdh., P. 2998

Schachtstr. 30, 2 freundl. Mans. sofort billig zu verm. Näh. Part. 566

Schwalbacherstraße 63, kl. Dachwohnung per 1. April zu vermiethen. 6104

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung, auch geeignet zur Wäscherei, zu verm. Desgl. Wohn. nebst großem Stall. N. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstr. 1. 7546

2 Mansarden mit Gasaufschlag zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2269

Schiersteinerstr. 19, 2 Mans. m. Küche und Keller zu verm. Preis 16 Mk. 1418

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh. daselbst.

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 6083

2 Mans. mit Küche

sofort zu vermieten Wörthstr. 11, im Laden. 1465

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Bdh., 1. St., links. 3351

Yorkstr. 33, Part., 2 sch. Zim. event auch Zimmer u. Küche per sof. oder spät. zu verm. Näh. daselbst. 578

Sch. 2-Zim.-Wohn (Mtlb.) zu vermiethen. N. Zietenring 12, Bauburean. 9289

Villenkolonie Eigenheim. 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu verm. Näheres Eigenheimstraße 1, 1. 463

1 Zimmer.

Zwei Parterrezimmer mit Glasabschl. im Seitenb., passend für Bureau (Nordlicht) zu verm. Näh. Adolfsallee 7, P. 666

Adelheidstraße 76, Part., geog. hell, Frontspitzzimmer sofort zu vermieten. 9181

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8867

Adlerstr. 42, 1 Mans. m. Herd u. Keller zu verm. 1420

Adlerstraße 50, 1 schönes Dachzimmer, Küche und Keller (abgeschlossen) auf gleich od. später zu vermiethen. 548

Leeres Frontspitzzimmer gegen Uebernahme von Hausarbeit abzug. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 9141

Ein gr. freundl. Zim. zu verm. (Preis nach Uebereinkunft) 1347 Bülowstr. 15, Part. l.

Dotzheimerstr. 94, 1 Zimmer u. Küche oder 1 Zimmer zu vermieten. 1090

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Bdh., P. 6258

1 Mansarde

zu vermiethen 6504
Hellmundstr 33.

Hellmundstr. 41, Bdh., im 3. Stock, ist eine Stube per sof., u. eine Stube v. 15. Mai cr. zu verm. N. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 825

Hellmundstraße 41, Hth., im 3. St. ist ein Zimmer und 1 Küche per sofort zu verm. Näher. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 8595

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Kellerstr. 18, Bdh., 2., e. groß., leeres Zimmer mit Balkon u. sep. Eing. ist sof. an einz. Herrn od. Dame zu verm. Dasselbe eignet sich auch vorzügl. f. ein Bureau. 148

Ludwigstraße 4,
Zimmer u. Küche zu verm. 747

Ludwigstr. 6,

1 großes Zimmer, Küche u. Kam. auf sof. od. 1. Mai zu verm. 81

Ludwigstr. 8,

1 schön. Frontspitzzimmer sofort zu verm. Näh. 1. St. 1336

Ludwigstr. 8, 1 Wohn., 1 Zim. und Küche im Dachst. auf gl. zu verm. 814

Mühlgasse 14, 1 Zimmer und Küche zu verm. Näheres im Laden. 6570

Mauritiusstrasse 8

eine kl. Wohnung, (1 gr. Zimmer u. kl. Küche), für 20 Mark monatl. im 3. Stock zu vermieten. Näheres daselbst.

Michelsberg 28, mehrere Wohnungen von 1 Zim. und Küche zu vermiethen. 1416

Moritzstr. 52, freundl., heizb. Mans. an nur einzelne anst. Person gleich zu verm. 5207

Oranienstr. 56, Bdh., Part., heizb. Mans. zu vm. 8178

Platterstr. 8, 1. Et., 1. Zim., 1 Küche, 1 K. auf gleich od. 1. Juli zu verm. Koch u. Leuchtgas vorh. Gartenbenutzung. 867

Platterstr. 58, 1 Zimmer und Küche gleich oder später zu vermiethen. 547

Querstr. 1 ist ein gr., gerades Mansardenzim. a. sof. od. sp. zu verm. Näheres daselbst. 3 Tr. links. 264

Ein Mansardenzim. und Küche zu verm. Näheres Roonstraße 12, Laden. 858

Rauenthalerstr. 5, Mtb., Part. 1 Zim. mit 2 Betten, m. sep. Eing. zu verm. b. 1. März. 5590

Rauenthalerstr. 6, 1. St. r., sch. Balkonzimmer auf gleich zu vermiethen. 8383

Rauenthalerstr. 14,
Laden, Z., K. sof. zu verm. Preis 500 M. Näh. 3. St. 136

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Dietzel. 6683

Roderstr. 33, Bdh. 1 Zimmer, Küche u. Keller an nur ruh. Leute per 1. Juni oder später zu vermiethen. 673

Steingasse 16, Dachw., 1 Zim. u. Küche sof. zu verm. 1370

Stiftstr. 5, Part., stud. ordentl. ehrl. Mädchen o. unabh. Frau ar. möbl. Mans. gegen etwas Hausarbeit. 7352

1 Zimmer und Küche zu vermiet. Römerberg 37, 1. St. 8645

Schachtstraße 29, 1. St., ein Zimmer und Küche sofort zu vermiethen. 866

Wairamstr. 1, sch. heizb. Mans. an reinl. Person auf gleich oder spät. zu vm. Näh. P. 931

Wairamstraße 30 eine heizbare Mans. zu verm. 1372

Weilstr. 1, ein Zim., Küche u. Keller an einz. Pers. z. vm. Näh Part r. 8673

Wellritzstr. 33, 1, schöne helle heizb. Mans. an alleinsteh. ält. Frau zu verm. 350

Wielandstraße 2, Souterrainzimmer zu vermiethen. Näh. Parterre. 4707

Klarental 18, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. N. Dewald. 652

Leere Zimmer etc.

Eine schöne Mans. mit Bett u. eine leere Mans. zu verm. Bülowstr. 15. 1. l. 600

Schönes Zimmer leer zu verm. Bleichstr. 4, 2. St., r. 8643

Hellmundstr. 15, eine sch. leere Mans. sof. zu vm. N. P. 600

Herrnmühlgasse 3, 2. lks., sch. helles leeres Zimmer zu vermiethen. 1475

Mauritiusstrasse 8

ist ein größ. leer. Zimmer im 3. St. per 15. Mai, für 12 Mk. monatl., zu verm. Näh. daselbst.

Römerberg 15, 1. St., gr. leeres Zimmer m. sep. Eing., mit einer Mansarde, ganz od. getheilt, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part., Laden. 1298

Möblirte Zimmer.

Schön möbl. Zim. an ein bess. Fräulein zu vermiethen. Näh. Adlerstraße 49, Hth. Part. 957

1 reinl. Arb. erh. Schlafstelle Albrechtstraße 37, Hth., 2 St. hoch. 1551

Ein Zimmer mit oder ohne Kost billig zu verm. Adlerstr. 51, Hth., D., r. 1214

Einf. möbl. Zim. zu vermieten Adlerstraße 55, Hth. 1218

Adlerstraße 60, Part., erhalten reinl. Arbeiter gute, billige Kost und Logis. 982

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft,** 545
Adlerstraße 63, Hth. Part.

Adolfstraße 10, Stb., 3. r., freundl. möb. Zimmer zu vermiethen. 923

Albrechtstr. 36, 1. St., r., Ecke Oranienstr., neu hergerichtete schön möbl. Zim. zu verm. mit o. ohne Pens. mit 1 u. 2 B. 8648

Bismarckring 7, Hth., 1. r., möbl. Zim. m. 1 od. 2 Betten m. od. ohne Kost zu verm. 336

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. Et., Ecke Bismarckring. 865

Bismarckring 9, 2, möbl. Zim. preisw. z. vermieten. 1393

Sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pens. an bess. Herrn sof. zu vm. Bismarckring 20, 3., r. 6474

Bismarckring 31, 3. St. r., möbl. Zimmer m. sch. Ausf. mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. 759

Sch. möbl., lustiges Zim. m. 1 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2. rechts 9084

Bismarckring 33, 1. r., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. an bess. Herrn zu verm. 85

Bismarckring 38,

Part. l., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm 8554

Möbl. Mans. an reinl. Arb. zu verm. Blücherstr. 17, 3. Etage. Daselbst möbl. Zimmer an anständiges Fräulein zu vermiethen. 1401

Bülowstr. 9, Mtlb., 1. St., r., sch. möbl. Zim. mit 2 Bett. an anst. Leute, am l. Fr. zu vm. event. mit Pens. 680

Blücherstraße 17, 3 Tr., möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermiethen. 1270

Zimmer mit 2 Betten frei Bleichstr. 22, 1. 1514

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Clarenthalerstr. 3, 3. Fr. Lutz. e. n möblirtes Zimmer zu vermiethen. 174

Gr. Burgstr. 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Ein freundl. Zimmer ohne Möbel sofort zu verm. 998
Dambachtal 5.

Dotzheimerstr. 26, Grh., 2. St., möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten frei. 1244

Anst. Arbeiter erh. Kost und Logis Dotzheimerstraße 46, Hth., Part. lks. 726

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. mbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b. z. vm. 8934

Möbl. Zimmer zu vermieten Drudenstraße 8, 2. Stock, rechts. 827

Freundlich möbl. Zimmer an anst. Herrn oder Gymnasiasten mit oder ohne Kost preiswert zu vm. Eleonorenstr. 5, 1. St. 716

Schlafstelle zu verm. Emserstraße 25. 8870

Emserstraße 25, 3. St., ein möbl. Zim. mit zwei Betten zu vermiethen. 8662

Faulbrunnenstr. 12, 1. St., r., erhält ein anst. jg. Mann g. Kost u. Logis auf gleich (wöchentl. 10 Mk.) 916

Frankenstr. 15, 3. St., ein möbl. Zim. zu verm. 766

Einf. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen 1431
Friedrichstr. 12, Bdh. 3.

1 möbl. Zimmer zu vm. Göbenstraße 4, Part. links. 8831

Gortherstr. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

Hartingstraße 7, Bdh., 2., l. nahe der Platterstr. u. Krankenh., sch. möbl. Zim. zu verm. 886

Helenenstr. 2, 1. Et. l., schön möbl. Zimmer per sof. oder später zu vermiethen. 1440

Helenenstraße 15, 1. St., schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm 5345

Helenenstraße 24, Bdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis 4405

Ein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Angef. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstr. 16,

Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Herderstraße 21, Part., erh. anst. junge Leute schönes Logis mit oder ohne Kost. 9137

Herderstraße 27, 3. St., l., ein schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 550

Ein schön möbl. Part.-Zimmer auf sof. zu verm. Näheres Hellmundstr. 36, Part. 1101

Hafnergasse 3, 2. St., erhalten anständige junge Leute Kost u. Logis für 9 M. p. Woche. 9157

Best. Schlafstelle mit od. ohne Kost billig zu verm. Jahnstraße 20, 2. St. 567

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Jahnstraße 38, Hths., 3. St. 887

Karlstraße 28, Mtd., Part., bei Frau Heinrich erh. besseres Mädchen Kost und Logis. 1907

Kirchgasse 30, 2., zwei möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension zu verm. 9287

Kirchgasse 21, 2., fein möbl. Zimmer für sof. an einen besseren Herrn zu verm. 9286

Stübchen mit Bett zu vermiethen Lehrstraße 2. 1527

Schlafstelle zu verm. Mauritiusplatz 3. 1378

Reinliche Arb. erh. Kost u. Log. Mauergasse 15, Speisewirtschaft. 672

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7060
Michelsberg 26, 1. St.

2 reinl. Arb. erh. Kost u. Logis Moritzstr. 9, M., 1., l. 1502

Schön möbl. Zimmer von 18 M an zu verm. Näheres Moritzstraße 35, 3. St. 551

Nettelbeckstr. 3, Hochpart. rechts, schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 857

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Freundl. Zimmer mit guter Pension zu vm. Neugasse 2, 2., Ecke Friedrichstr. 524

Möbl. Zimmer
zu vermiethen 1377
Nerostr. 34, H., 1. St., Hths.

Grauenstr. 48, P., möbl. Mans. a. g. zu verm. 893

Rauenthalerstr. 5, Mtd., Part., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Möbl. Zim. mit oder ohne Pension p. sof. zu vm. N. Rauenthalerstr. 6, l. Laden. 1006

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Rauenthalerstraße 6, Hths., 1. St. 8792

Rauenthalerstr. 6, Bdh., 3., l., g. möbl. Zimmer an besseren Herrn oder 2 Ladenfräulein zu verm. 1005

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1324

Riehlstr. 7, Hth. P. erh. Herren sch. Logis 1489

Römerberg 28, 3. Etage rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 8281

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Fischelt, Römerberg 28. 5857

Röderstr. 11, 2. St., l. 1 möbl. Zimmer zu verm. 1021

Ein gut möbl. Zimmer, separ. Eing. per sofort zu vermieten Näh. Röderstr. 25, P. 961

Rheinstraße 53, 1., zwei möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu verm. Das. eins, event. auch zwei leere Zim. zu verm. 8985

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, l. St. links. 4500

Möbl. Zimmer
zu vermiethen 520
Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Seerobenstr. 7, Hth., 3. St. r., erhalten reinl. Leute schönes Logis. 1219

Möbl. Zimmer zu vermieten Seerobenstr. 11, Hinterhs., Part. 1426

Möbl. Zimmer zu vermiethen. Heuer, Seerobenstr. 11, Mtd., 1. 1206

2 anständige Arbeiter erhalten Logis 1555
Seerobenstr. 25, Hth., P.

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Scharnhorststr. 4, Hochp. r., gut möbl. Zim. (1 od. 2 Betten) zu vermiethen. 1004

Scharnhorststr. 6, 2. r., ein schön möbl. Zimmer an beff. Herrn zu vermiethen. 9005

Schwalbacherstr. 59, 1., r., hübsch möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sof. zu verm. 8936

In einem romantischen Vororte Wiesbadens, mit guter Fahrverbindung, sind mehrere möbl. Zimmer mit Benutzung eines sch. Gartens an Kurfremde b. z. verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 1316

Schön möbl. Zimmer
ev. mit Kaffee billig zu vermieten 1399 Seerobenstr. 10, 1. r.

Schwalbacherstr. 49 ein sehr sch. möbl. Zim. m. voller Pens. zu mäß. Preis zu verm. Näh. bei Pauly, Part. 8984

Schwalbacherstr. 49 eine sch. m. Mans. mit od. ohne Kost bill. zu vermieten. Näheres bei Pauly, Part. 8983

Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle 3
Schwalbacherstr. 73.

Steingasse 6, 2. r., schön möbl. Balkonzimmer gleich zu vermiethen. 460

Ein hübsches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu verm. Schwalbacherstraße 6, 2. Et. 1325

Steingasse 11,
3. St. r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 954

Gut möbl. Zimmer
mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Walramstr. 17 (Schubladen), gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1464

Junger Mann erhält Kost und Logis Walramstraße 25, 1. St., rechts. 6825

Walramstraße 37
können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 1294

Westendstraße 19, 3., l., zwei schön möbl. Zim. sof. billig zu verm. 1279

Westendstr. 20, Gartenh., 2. rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen. 7683

Wellritzstr. 18, 2. Etg., wünscht einzelne Dame ein möbl. Zimmer abzugeben. 1522

Wellritzstr. 27, 2 St., erh. 2 jd. Leute Logis. 1280

Wellritzstraße 47, 2. l., erh. 2 reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 1384

Wellritzstraße 47, 2., möblirtes Zimmer m. od. ohne Pens. bill. zu verm. 1283

Einf. möbl. Zimmer an ruh. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Wörthstraße 6, e. tapezirte heizb. Mans. sofort zu vermiethen. Näh. 1 Stiege hoch. 871

Yorkstr. 7, P., r. schön möbl. Zimmer zu verm. 9123

Wellritzstr. 38, 1. möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. 1089

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 31, 2. Et. links. 99

Yorkstraße 19. Laden, möbl. Zimmer mit od. ohne Pension u. möbl. Mans. z. verm. 1393

Pensionen.

Villa Friese,
Mainzerstraße 14,
nahe Kuranlagen und Bahnhöfe, gut möbl. Zim., einz. u. zusammenh., Woche 10 bis 20 Mk. Pension 3.50 bis 6 Mk. Garten, Bäder. 849

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

Villa Stillfried,
Hainerweg 3,
Pension 1. R., nächst Kurhaus u. Wilhelmstraße.
Schöne Zimmer. Ruhigste Lage inmitten schöner Gärten. Bäder, Garten, Telefon. Vorzügl. Küche. Mäßige Preise. 846

Pension Pustau,
Nikolasstr. 17, Part.,
eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. Bäder, feiner Mittagstisch mit Kaffee zu 1.50 Mk. Ohne Weinzwang.
Anmeldung erbeten. 847

Fremden-Pension
von
Frau **Sanitätsrath Meyner,**
Zieten-Ring 1, 1. 848
Ruhige, staubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise.

Pension Vogelsang,
Rheinstr. 15, Wilhelmstraße-Ecke, gegenüber Bahnhöfe. 1408
Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Läden.

Laden,
für jedes Geschäft geeignet, event. m. Wohnung per sofort oder später z. vm. Adolfstr. 6, 1. 6626

Laden mit Wohn., f. Metzger, auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Adlerstr. 28, 1. St. r. 177

Ein Metzgerladen.
Ecke Schacht und Adlerstraße mit Wohnung zu verm. 539

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Ausk. 1 Et. od. Bureau Hth. 5553

Bismarckring 4 ist ein großer Laden mit Ladenzim., ansch. Bureau u. Lager 2c. Räumen, zus. oder geteilt auf sof. od. später zu verm. Näh. das B., l. 7104

Laden,
über 50 qm groß, modern ausgest., event. mit gr. Bureau-, Keller- u. Lager-Räumen und 3- oder 4-Z.-Wohn., für jedes Geschäft geeignet, zum 1. Oktober, event. früher preiswert zu verm. Näh. Bismarckring 19, P., l. 851

Laden
mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Bärenstraße 7,
Ecke der Langgasse, neben dem Seidengeschäft von J. Hirsch Söhne ist per 1. Okt. ein sch. Laden mit 2 gr. Schaufenstern u. Comptoir zu verm. Näh. b. **J. Hirsch Söhne** od. bei d. Eigentümer **Jacob Hirsch,** Nicolasstr. 22. 522

Doyheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr., ist ein großer Eckladen, sowie Souterrainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock. 3791

Eckladen mit 3-Zimmerwohnung Doyheimerstr. 76 zu vermieten. Näh. Doyheimerstr. 80, 1. 2981

Schöner heller Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Besohlanstalt, Vermittlungsbureau etc per sofort zu verm. Näheres unter **J. M. 4** an die Exped. d. Blattes. 88

Schöner Laden, für Gemüse- u. Flaschenbier-Geschäft pass., per 1. Juli zu verm. N. Frankenstraße 3, 2., Baubureau. 1268

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368
Erbacherstraße 4.

Ein Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu miethen gesucht. Näh. Frankenstr. 2, Part. 1523

Großer Laden, auch geth., m. W. v. 6 Z., 1 Küche 2c. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Schillerplatz 1 oder Friedrichstraße 18, Gottlieb. 1476

Laden Hellmundstraße 4 billig zu vm. Näh. Bäckerladen daselbst. 6061

Hellmundstrasse 41,
Bdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern ist per sofort z. verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4457

Laden zu vermiethen. N. Herderstraße 8, bei **Petri.** 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Kaiser-Friedrich-Ring 55, sch. großer **Eckladen** m. groß. Nebenraum als Bureau zu vermiethen.
Näheres Waterloostraße 3 (am Zietenring). 693

Mauergasse 8 Laden m. Ladenzimm. p. 1. Juli z. verm. Näh. Mauerg. 11. 1115

Metzgergasse 33, sch. Laden m. Werkstatt billig zu vermiet. Näh. Nr. 31. 867

Platterstr. 42, Laden, pass. für Metzgerei, Barbier, Schneiderei, m. Part.-Wohn. v. 2 Z. u. Küche auf sof. od. sp. zu vm., ev. mit Haus zu verkaufen. 860

Rheingauerstraße, Ecke Eltvillerstraße
Laden mit 2 Zimmern u. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst od. Yorkstraße 20, Fritz Born, Archit. 1114

Rheingauerstr. 5, sch. Laden mit oder ohne Wohn. und Lagerraum zu verm. Näh. dal. Baubureau. 576

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., gr. Eckladen mit Wohn., 3 Zim., Küche, 2 K. u. Mans. per 1. April zu verm. Näh. 2. Et. o. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubur. Souterr. 6854

Ein kl. Laden m. Zimmer und Küche zu verm. Näh. Rheinstraße 99, Part. 245

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung 2c., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

Saalgasse 28, ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. April zu verm. 6990

Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung und 300 Q.-Mtr. Lagerraum, ganz od. getheilt zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Webergasse 33
Laden
mit 2 Schaufenstern zu verm. Näh. bei **F. Herzog,** Schuhlager, Langgasse 50, Ecke Webergasse. 848

Webergasse 39
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
Hch. Adolf Weygandt.

Eckladen, Webergasse 14, ganz oder getheilt, mit, auch ohne Wohn. per sof. od. spät zu verm. Näh. Kleine Webergasse 13, bei **Kappes.** 6390

Westendstr. 3,
schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche 2c. sof. z. vm. Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 3877

Laden
mit 3 Schaufenstern.
Ladenzimmer, sowie 2 Arbeits- oder Bureauräume **Webergasse 16 für sof. od spät zu verm.** Näh. daselbst bei **Jstel.** 224

Wörthstr. 13, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. Et. 5513

Schöner, großer
Laden,
in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129
Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Laden mit Wohnung im Hause Jahnstr. 46, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3 St. rechts. 7742

2 sch. Läden
mit od. ohne Wohnung p. 1. Juni od. spät. zu vermiethen. 1288
Heinrich Zahn,
Sattlerei, Schwalbacherstraße 12.

Wellritzstr. 31, Laden u. Ladenzim. mit od. ohne Wohn., per 1. Mai oder später zu verm. Näh. daselbst Bdh. 2. 9049

Sch. Laden (Bikuitalien-Geschäft) nebst Wohn. bill. zu verm. Einrichtung vorhanden. Näh. in der Exped. d. Bl. 6388

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm.
Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Geschäftsräume zu vermiethen.
In meiner Besitzung Schlachthausstr., gegenüber dem neuen Personenbahnhof, sind noch zu verm.: 1 Parterreraum, circa 200 Q.-Mtr. Bodenfläche, 1 Raum im 2. Obergeschoß, 160 Q.-Mtr. Bodenfläche. Dampfheizung, elektr. Beleuchtung, Gas- und Wasserleitung vorhanden. Dampfkraft kann mit vermiethet werden.
Näh. **C. Kalkbrenner,** Friedrichstraße 12. 1112

Arbeitsraum oder Lagerraum großer, heller, mit Aufzug, auch geteilt, a. gl. o. spät. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Werkstätten etc.

Adolfstr. 1, Hth., Lagerräume, sowie ein Weinkeller, Schwenkraum u. Flaschenbierkeller zu vm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adolfstraße 24, 1. Et. 1507

Werkstätte od. Lagerraum
und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarckring 6, Hochp. 6939

Bismarckring 7, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen 5404

Werkstätte für stilles Geschäft billig zu vermiethen. Näh. Bülowstr. 10, 3. r. 54

Ein Keller, für Flaschenbierhandel geeignet, sofort zu verm. N. Blücherstraße 4, 2. St. 494

Blücherstraße 17 großer u. kleiner Weinkeller mit Faßh. und Comtoir per sof. od. spät. zu vm. Näh. dorts. Part. r. 8162

Große Werkstätten, auch geteilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Doyheimerstr. 69, Souterrainräume, zum Aufbewahren v. Möbeln oder für Bureau geeignet, per sofort zu verm. 6144

Doyheimerstraße 105, Güterbahnhof, schöne Lagerräume oder Werkstatt, sowie Stallung m. u. ohne Wohn. zu verm. 10014

Eltvillerstr. 2 sind Werkstätten, Lagerräume u. Flaschenbierkeller zu verm. Näh. Doyheimerstraße 74, 1. St. 8633

Emserstraße 20, ein gr. Keller mit Gas und Wasser versehen, bequeme Einfahrt, auf gl. oder später zu vermiethen. Näh. Wolfert, Nettelbeckstr. 11. 824

Stallung
für 5—6 Pferde, mit Scheuer, sch. 2-Zimmerwohnung und Küche, K., Speicher, Kitten. der Waschküche etc. etc. auf 1. Juli ds. Js. zu vermieten. Emserstr. 40, 1. 9180

Faulbrunnenstr. 5, eine kleine Werkstätte m. kl. Wohnung zu vermiethen. 827

Ein kl. Werkstatt ist sofort zu vermiethen 5864
Näh. Feldstr. 1, 1. St.

Gneisenaustraße 8, sch. Werkstätte preisw. sof. zu verm. Näh. Bdh., 2. St., rechts. 2870

Großer Lagerraum
oder Werkstätte mit Stallung zu vermiethen. Näheres bei **Fischer,** Gneisenaustr. 13, 2. St. 1060

Flaschenbierkeller
zu verm., event. mit Stall.
Näh. bei **Fischer,** Gneisenaustraße 13, 2. St. 1061

Göbenstraße 19, Neubau, zwei Werkstätten oder Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 1330

Stallung für 3—4 Pferde nebst Scheuer und Wohn. sof. zu verm. Näheres Gärtnerei Jung, Frankfurterlandstr. 836

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstr. 41, 1 Bierkeller p. 1. April zu verm. Näheres bei J. Hornung & Co., 5416 Häfnergasse 3.

Hermannstraße 6, kleine, helle **Werkstätte** per 1. April zu vermiethen. 3540

Herderstraße 33, per 1. April 1905 schöne Werkstätte und Keller mit Gas u. Wasser, mit o. ohne Wohnung zu verm. Näheres Vorderh., Part. 9946

Souterrain, 3 helle Räume, eignet sich für Bureau, ist per 1. Juli zu verm., gelegen am Kaiser-Friedrich-Ring. Näh. An der Ringkirche 1, P. 6060

Moritzstr. 30, b. Frau Schmidt, 1 Keller u. Packraum auf gleich oder 1. Juli zu verm. 1474

Stallung
für 1—2 Pferde mit od. ohne Wohn. zu vermiethen 1415
Michelsberg 28.

Kellerstr. 17, v. **Rossbach,** eine Wagenremise oder sonst für jeden Zweck geeignet, sofort zu vermiethen. 113

Ludwigstraße 6. Stall für 2 bis 4 Pferde, Heub., Remise, Halle, mit und ohne Wohnung a. gleich oder 1. Juli zu verm. 81

Stallung für 1—2 Pferde mit oder ohne Wohn. zu verm. Michelsberg 28. 1415

Mainzerstraße 60a,
gr. Trockenspeicher b. zu vermieten. Näh. Bureau. 9268

Mainzerstraße 60a,
gr. trockener Keller, ca. 50 qm, als Lagerkeller geeign. b. zu vm. Näh. Bureau. 9267

Moritzstr. 47, Hth., Werkst. r., ca. 38 Quadratmeter, mit Keller per 1. Juli zu verm. Preis M. 300.—. Näh. Mtb., Part. l., 9—12 Vorm., 2—4 Nachm. 575

Keller, ca. 215 qm groß, als Spaltbelag, Gas- od. elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh. mit oder ohne Comptoir u. Halle auf sofort oder später z. vm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir 9268

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, an der Mainzerstraße, jetzt Kohlenlager v. Beistegel ist zu verpachten. 6029
Näh. Nikolasstr. 31, P., r.

Rheingauerstr. 3, schöne Werkstätte für ruh. Betrieb mit oder ohne Wohn. zu verm. Näh. daselbst. Baubureau. 577

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Rheingauerstr. 7, schöne helle Werkstätte oder Lagerraum event. m. 2- od. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näheres Eltvillerstraße 12, Carl Wiemer. 3294

Ein Bierkeller
jährlich 150 Mark, Jahnstraße 44, Hth. zu vermiet. Näheres Rheinstraße 95, P. 1229

Thorf., Hof. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Eine g. Werkstatt Geschäft ra. oder als Lagerraum zu verm. Näheres Rheinstr. 99, P. 244

Sedanstr. 11, 2 Part. Zimmer- als Tapezierer-, Buchbinder, 2c. Werkstätte per 1. April z. vm. Näh. Bdh., l. St. 3183

Große Werkstätte,
auch als Lager zu verm. 6075
Schefflerstraße 2.

Trockene
Lagerräume
und **2 Bureauräume** sowie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm. Schiersteinerstraße 18. 3398

Schiersteinerstr. 22,
gr. helle Part.-Räume als Bureau, Lagerraum, auch zum Einst. von Möbeln sofort od. später zu verm. Näh. Part., rechts. 4363

Walramstraße 4,
Lagerraum zu vermiethen. 580

Kohlenhof.
Altes Geschäft, per sof. od. später zu vm. Walramstr. 27. 6851

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne, große Werkstätte preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6936

Werkstätte oder Lager billig zu verm. Näh. Westendstr. 20, Gth., 2. St., r. 8053

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Parterre, g. Lage, passend für ein Stellenvermittlungsbureau, Blumen- od. Sarggeschäft, sofort billig zu verm. Näh. in der Exp. d. Bl. 4203

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getrennt, zu verm. Näh. Bdhs., 1. St. 9125

Yorkstraße 20,
helle Werkstätte, 76 qm, mit sep. Hofraum für 320 Mark zu vermieten. 9136

Stallung für 3—4 Pferde m. Futter- und Wagenraum p. 1. Juli zu vermiethen. Näheres Zimmermannstr. 3, Part. 9035

Metzgerei
in einem Neubau, concurrenzfreie Lage, preisw. zu vermiethen. Näh. Westendstr. 36, 1. 861

Metzgerei
in einem Neubau, konkurrenzfreie Lage, preiswert z. vermieten. Näheres Westendstraße 36, 1. 861

Biebrich.
Eine geräumige Part.-Wohnung im Hinterh., nebst Werkst. u. Kellerraum, auch für Flaschenbiergeschäft geeign., zu verm. Näheres Kaiserstraße 51, 1. St., l. 1942

Vereinslokal, 150 Perl. fass., in Mitte der Stadt, für dauernd, ev. für einzelne Tage zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1669

Homöopathische
Krankenbehandlung
Adelheidstrasse 42.
Sprechstunden Nachmittags von 3—6 Uhr.
1281

Wasserdichte Bettelnlagen. Gesundheits-Binden. I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. chem. reine Verbandsstoffe.
Irrigateure,
nach Professor **Esmarch,**
complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr
von **Mk. 1.—** an.
Grosse Auswahl in
Suspensorien
Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.
Inhalations-Apparate. Leibbinden in allen Preislagen.
Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Eisschränke
für **Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.**
anerkannt grösste Auswahl,
empfehlen
Steinberg & Vorsanger,
Moritzstrasse 68.
Kein Laden. 9063

Den besten Fussbodenanstrich
erhalten Sie mit
Tauber's „Nassova" Bernstein-Glanzlack-Farben,
(Marke ges. geschützt).
Aus denkbar bestem Material hergestellt!
Hochglänzend! Klebfrei!
Einfach in der Verwendung!

Ihrer **leichten Streichbarkeit, schnellem Trocknen,** sowie ihrer **ausserordentlichen Haltbarkeit** als das **beste, dauerhafteste** und **deshalb verhältnismässig billigste Anstrichmaterial für Fussböden, Küchen-, Haus- und Gartenmöbel** allseitig anerkannt und anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Tauber's „Nassovia" Bernstein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden

In allen Nüancen vorrätig.

Preis der **1 Ko.-Patent-Dose,** für 16 □-m. ausreichend, **Mk. 1.60.**

Bei Abnahme von **10** Dosen **Mk. 1.50** p. Dose.

Oelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend, ohne nachzukleben.

Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl, Siccativ.

Möbel- und Metalllacke, Präpariertes Fussbodenöl

für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parket etc. vorzüglich geeignet. Raschtrocknend und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.—

Pinsel in grösster Auswahl.

Ia. Parquet- und Linoleumwachs,
weiss und gelb. Sehr ausgiebig!
Conserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden.
Bei **leichter Behandlung** und geringer Anstrengung **hohen dauerhaften stehenden Glanz** gebend.
Preis per Dose **Mk. —.80 Pf.** und **Mk. 1.**

Ia. Stahlspäne.
½ Packet 25 Pf., ½ Packet 45 Pf.

Porzellan-Emaille-Lack,
empfehlenswerter als weisse Oelfarbe. Als sauberer u. dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Krankenhäuser und Closets bevorzugt. Kilo **Mk. 1.70.**

Möbel-Reinigungs- und Schnell-Politur
beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelausschlag leicht und schnell und erzeugt einen **dauernden Glanz**
Preis pro Flasche 25 und 50 Pf.
Feinste Hochglanz-Bronzen in allen Farben. **Beizen.**

„Nassovia"-Drogerie
Chr. Tauber, 6714
Kirchgasse 6. **Telephon 717**

Stroh stets abzugeben
pro Centner Mk. 1.50. **Hornung,** Häfnergasse 3.

212. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 6. Ziehungstag 13. Mai 1905. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Nachdruck verboten.)

64 123 274 383 424 58 76 555 (1000) 755 819 (1000) 968 **1**009 82 269 (1000) 99 367 (1000) 448 80 99 **(3000)** 556 71 779 (500) 897 904 78 **2**036 183 89 340 89 667 91 **3**033 36 87 458 75 505 38 **(3000)** 618 854 **4**149 **(3000)** 412 89 570 (500) 666 (500) 79 841 (500) 987 **5**102 269 78 345 74 (500) 806 54 978 (1000) 87 **6**139 72 93 310 22 424 691 (1000) 707 906 88 **7**132 78 490 805 24 43 62 93 988 **8**217 89 491 654 72 890 **9**201 309 87 (1000) 739 813 964 69

10011 85 140 334 **(3000)** 554 684 766 812 22 90 966 **11**236 343 96 (500) 534 (500) 695 826 996 **12**019 300 **(3000)** 28 77 451 85 (1000) 541 629 875 911 89 **13**111 19 215 20 394 595 702 19 36 62 (1000) 82 (1000) 846 58 **14**087 (500) 183 368 552 83 682 805 **15**019 36 93 (1000) 101 297 346 625 47 760 75 (1000) 915 **16**278 368 89 447 94 585 628 36 49 **17**150 284 370 73 80 411 515 77 650 724 828 85 908 **(3000)** 21 91 **18**189 (500) 337 558 64 70 846 89 934 **19**135 68 91 222 329 410 45 724 804 (500)

20266 375 537 **21**055 69 78 287 336 673 707 22 879 939 (500) 59 66 **22**121 417 576 650 895 996 **23**133 345 937 **24**033 182 380 436 (500) 59 589 (1000) 840 41 913 **25**188 294 307 (500) 41 (500) 620 (500) 34 773 **26**005 60 82 190 214 86 384 479 744 885 927 **27**083 319 459 538 648 940 (500) **28**271 383 436 82 663 703 65 820 27 50 82 992 (1000) **29**066 212 81 320 27 657 (500) 880

30026 272 501 34 (1000) 602 8 791 838 72 **31**211 47 356 492 525 629 855 (500). **32**131 (1000) 269 328 66 596 632 923 (1000) **33**036 56 69 328 43 504 710 840 (500) 87 **34**038 142 397 828 62 911 **35**111 779 80 939 **36**036 188 214 20 672 930 58 **37**009 48 83 87 130 258 470 79 681 728 **38**060 (1000) 160 (500) 229 30 375 487 536 50 72 661 71 747 61 **39**087 142 339 472 520 856 979 82

40016 99 553 61 (500) 601 98 870 93 95 924 38 **(3000)** **41**118 218 44 51 371 638 742 (1000) 807 90 **42**235 87 344 482 549 801 71 941 72 (500) **43**083 105 10 (500) 94 97 **(3000)** 327 563 75 638 926 (500) **44**003 (500) 221 (1000) 300 741 846 (500) 962 **45**425 87 548 769 906 **46**143 (1000) 207 26 89 310 436 54 717 39 803 71 900 18 **47**108 331 55 78 406 31 651 98 829 **48**361 440 (1000) 749 (1000) 60 86 843 (500) 55 84 (500) 974 **(5000)** **49**000 (1000) 19 64 115 454 63 89 525 610 63 844 974

50020 46 **(3000)** 50 70 **(15000)** 123 47 338 443 69 546 636 51 744 905 (500) **51**196 383 420 635 700 7 950 **52**362 547 56 688 752 848 **53**033 166 278 **(3000)** 311 52 521 (1000) 56 781 829 933 (500) 47 84 **54**195 260 89 300 404 61 580 734 957 59 85 **55**264 81 753 969 **56**004 222 74 (500) 354 73 515 46 616 44 823 34 971 97 **57**027 126 (1000) 53 89 **(3000)** 237 424 **(3000)** 546 820 (1000) 61 99 989 **58**019 96 141 (500) 52 66 322 679 **(3000)** 808 26 916 85 **59**050 62 213 438 578 96 98 634 56 743 (1000) 63 834

60150 94 282 99 (500) 482 793 828 79 **61**199 201 85 329 467 87 613 738 901 12 **62**150 57 358 476 589 (1000) 624 806 **63**093 446 535 607 73 (500) 79 **64**042 108 **(3000)** 59 521 601 60 761 937 87 **65**039 95 187 536 609 749 99 886 87 **(3000)** 988 **66**356 442 675 798 823 929 (500) **67**065 201 505 76 607 24 742 43 861 (500) **68**079 **(3000)** 106 214 15 19 71 75 360 78 476 541 82 690 95 750 66 886 964 **69**013 145 382 546 90 692

70014 37 73 78 207 595 834 964 69 (1000) **71**120 31 91 **(3000)** 203 398 **(3000)** 408 539 47 (1000) 690 772 (500) 828 (500) 37 86 **72**103 **(3000)** 74 299 354 406 81 628 (500) 47 62 (1000) 880 **73**200 2 27 381 (500) 742 92 **74**021 50 250 559 69 644 767 804 90 **(3000)** 900 79 **75**166 585 606 754 860 72 98 940 61 **76**196 249 (1000) 304 66 472 **77**339 400 12 77 (500) 514 72 93 643 53 749 64 804 78 85 950 **78**211 68 567 707 866 915 22 60 **79**082 88 (1000) 198 259 353 525 654 67 720 51

80009 69 86 (1000) 908 **81**187 223 (1000) 44 377 (500) 453 524 86 623 47 798 812 24 961 **82**111 49 (500) 78 351 406 539 684 819 65 78 85 **83**162 430 593 626 89 774 86 878 967 79 94 **84**033 (1000) 42 89 (500) 147 **(3000)** 385 477 800 95 904 (500) 22 55 **85**086 349 469 678 726 823 60 914 **(3000)** 88 56 **86**107 (1000) 39 64 (500) 365 471 689 759 88 847 909 17 80 (500) 91 **87**070 120 62 77 492 855 88 952 **88**044 118 250 98 382 402 20 57 95 536 819 **89**092 311 561 668 799 822 27 57 90 935 99

90017 86 (500) 188 482 501 36 622 92 816 **91**030 193 (1000) 245 508 (1000) 621 924 57 **92**002 131 (1000) 47 220 91 302 437 56 (500) 66 573 697 **(3000)** 710 20 94 842 95 924 (500) **93**099 (1000) 133 80 285 871 77 80 500 3 **10 000** 603 808 33 **94**115 82 235 (500) 371 424 603 686 710 93 843 **95**015 **(3000)** 104 205 304 74 410 77 580 688 911 56 (500) **96**182 285 344 391 729 (1000) 823 959 **97**082 (500) 132 323 447 74 548 74 (500) 697 953 (500) **98**060 158 213 73 377 90 470 643 835 956 **99**013 76 78 205 28 (500) 35 (500) 339 804 5 25 95

100199 267 831 87 **101**178 274 321 (500) 462 607 61 95 **(3000)** 701 18 60 802 4 **102**065 159 80 380 608 56 **103**142 62 78 468 77 95 588 702 **(3000)** 92 **104**026 119 218 51 570 90 730 **(3000)** 51

212. Königlich Preußische Klassenlotterie

5. Klasse. 6. Ziehungstag. 13. Mai 1905. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Nachdruck verboten.)

18 (500) 247 82 83 391 572 652 798 809 18 (500) 988 1038 88 143 (500) 223 84 347 450 612 (500) 19 865 (500) 2102 328 415 47 720 (500) 21 89 818 19 **3**125 216 90 467 817 923 (500) **4**061 364 89 442 69 654 730 823 72 975 **5**017 56 **(3000)** 212 48 (1000) 517 29 681 705 805 86 963 **6**085 163 340 76 83 500 693 903 **7**008 342 67 434 87 503 796 811 **8**081 190 (500) 207 67 378 88 (500) 482 744 879 **9**076 531 783 909 89

10043 (500) 342 422 39 72 (500) 577 638 910 35 **11**333 82 481 593 604 20 827 915 **12**168 236 88 325 92 521 31 610 23 90 758 899 946 (500) 49 96 (500) **13**087 120 43 204 57 316 92 442 (500) 659 76 709 12 99 (1000) 805 43 99 950 **14**022 82 103 57 98 249 388 418 63 572 606 753 (500) 88 99 **15**144 58 (500) 394 99 427 558 617 789 876 89 978 **16**027 74 **(3000)** 327 36 629 23 827 44 921 **17**080 (500) 298 351 **(3000)** 491 9 37 732 64 **18**009 175 226 29 331 543 605 7 39 (500) 936 **19**005 117 (500) 228 71 99 653

20142 98 222 343 474 510 613 98 773 834 **21**044 226 332 74 800 82 916 **22**048 53 311 724 **23**068 156 224 506 757 **(3000)** 871 916 17 **24**097 108 61 268 306 (1000) 566 721 35 39 70 (1000) 893 **25**187 241 427 43 (1000) 53 304 823 62 (1000) 926 **26**102 200 422 525 26 96 609 771 801 93 947 89 **27**050 71 211 95 534 (500) **28**029 178 376 469 714 916 76 (1000) **29**184 843

30137 50 62 357 90 538 721 63 87 867 901 **31**038 99 128 61 (1000) 367 445 539 630 864 912 55 88 **32**173 287 404 (500) 80 530 784 855 912 79 **(3000)** **33**048 434 40 651 991 **34**112 98 317 46 52 550 681 771 936 **35**050 52 (500) 105 25 296 433 48 66 671 74 99 786 970 **36**019 90 157 519 51 612 (1000) 841 65 906 93 **37**154 312 502 812 28 86 **38**116 53 71 295 325 433 37 90 864 979 **39**123 **(3000)** 51 **(3000).** 606 30

40039 406 54 527 (1000) 67 664 91 **41**020 98 125 77 92 380 629 716 **42**024 49 183 (500) 321 465 78 504 603 82 95 735 73 **43**095 167 407 (1000) 697 762 (1000) 868 **44**016 63 (500) 183 306 54 454 65 558 682 902 **45**023 58 573 83 814 19 **46**062 111 82 257 385 418 38 538 43 (500) 65 661 770 830 968 **47**020 **(3000)** 71 395 415 524 66 659 95 772 827 **48**021 43 330 432 96 753 960 81 82 **49**024 145 488 526 96 739 94 (500) 801

50081 98 159 (500) 278 **(3000)** 81 316 41 71 642 92 785 **51**132 291 362 610 99 821 994 **52**095 156 60 287 328 68 415 640 746 61 **53**015 142 85 564 77 627 (500) 888 945 **54**011 106 88 263 64 419 **(3000)** 98 538 623 49 750 879 995 **55**057 111 **(3000)** 84 233 92 325 41 447 915 37 63 **56**076 214 90 91 (1000) 347 51 404 611 84 867 **57**100 322 45 420 628 841 **58**135 58 436 517 79 **(3000)** 630 **(3000)** 758 882 966 (500) 97 **59**218 385 94 774

60089 **(3000)** 189 263 366 611 851 **61**299 324 601 (500) 52 **62**138 61 (500) 233 (500) 304 424 78 651 739 875 98 972 82 **63**308 (500) 21 423 27 544 (1000) 71 633 41 785 856 936 64 **64**317 586 832 **65**202 14 30 41 63 351 461 529 **(3000)** 610 54 740 74 77 805 15 78 **66**199 227 437 53 57 62 680 810 48 913 47 75 **67**277 419 527 615 934 48 **68**149 468 84 571 744 (500) 84 814 89 920 **69**000 17 122 82 206 18 43 68 347 470 592 622 44 (500) 52 66 699 864

70131 213 54 337 49 77 461 887 (1000) 902 32 **71**015 22 35 89 251 420 654 84 830 **72**033 46 84 176 206 37 429 86 677 (1000) 944 70 **73**050 (1000) 182 211 22 329 **(3000)** 657 **74**012 63 (1000) 98 353 862 981 **75**068 202 44 48 87 550 (1000) 605 9 788 836 55 (1000) 77 **76**069 118 23 89 255 (500) 579 (500) 857 **77**156 291 445 (1000) 547 89 619 44 64 846 89 907 **78**118 377 462 601 802 916 **79**122 236 348 473 511 17 (500) 27 86 632 944 **(3000)**

80001 300 529 36 667 809 **(3000)** **81**017 65 518 609 **(3000)** 51 79 895 (1000) 907 9 **82**032 116 330 501 **83**005 164 312 563 (500) 660 716 56 83 855 79 **(3000)** **84**291 96 (1000) 374 463 84 545 635 94 (500) 779 861 911 31 **85**142 224 390 557 618 29 40 880 933 95 **86**016 38 70 76 88 250 59 88 430 618 31 738 66 896 930 88 (500) **87**039 49 206 94 588 466 77 715 52 62 860 991 **88**055 72 86 **(3000)** 129 251 397 (500) 426 **89**077 535 51 621 710 89

90032 **(3000)** 218 511 63 626 (500) 738 919 (500) **91**148 285 367 546 607 849 **92**217 452 676 776 833 41 900 11 36 **93**161 398 529 31 43 678 786 827 72 83 (500) 969 **94**180 269 89 619 46 714 39 67 935 **95**139 394 49 452 875 950 **(3000)** **96**186 231 75 82 690 (1000) 711 982 **97**078 **(3000)** 134 82 **(5000)** 213 402 581 612 731 83 (500) **98**102 219 72 563 91 96 750 (500) **99**114 (500) 18 26 28 334

100084 188 253 83 461 661 807 54 (500) 908 9 (500) **101**097 196 281 330 511 (1000) 600 50 815 934 **102**150 52 637 60 722 965 **103**004 164 **(3000)** 97 232 381 537 68 601 (500) 963 **104**009 86 175 211 62 365 463 83 502 29 49 89 760 863 936 98 **105**010 287 396 477 733 883 86 **106**054 (500) 109 461 531 946 **107**011 186 (500) 392 402 51 55 676 (500) 89 790 **108**003 342 400 (1000) 73 502 12 735 872 968 90 95 **109**031 46 143 253 418 64 699

105078 152 494 570 **(3000)** 717 (1000) 34 66 912 (1000) **106**000 148 464 678 801 8 928 64 **107**029 136 331 445 581 (500) 794 (500) 901 17 (500) 31 35 (500) 90 (500) **108**074 131 (1000) 241 (1000) 322 403 88 516 729 92 883 931 **109**247 445 577 688 726 56 71 872 76 980

110853 401 723 816 17 936 **111**078 329 32 468 **(3000)** 610 56 823 (1000) **112**150 (500) 323 59 549 96 759 (1000) 901 **113**090 **(3000)** 270 (1000) 313 446 697 (1000) 830 **114**073 216 **(3000)** 389 **(3000)** 401 9 23 30 50 544 794 845 **115**027 141 385 500 80 729 85 810 22 961 **116**080 255 69 487 604 (500) 725 27 50 77 886 924 **117**022 40 60 101 215 315 430 757 **118**023 255 **(3000)** 327 404 14 554 602 7 731 933 **119**285 323 515 (500) 43 839 93 915

120019 191 26 245 88 303 58 420 541 86 704 **121**234 319 406 48 560 651 747 861 95 **122**003 123 61 91 436 578 731 77 815 **123**006 580 672 720 44 800 932 **124**093 (500) 138 **(3000)** 220 388 (500) 92 444 681 801 43 963 (1000) 68 **125**005 62 251 377 438 53 (500) 84 605 940 **126**072 203 (500) 14 403 10 742 973 92 **127**094 509 (500) 87 (1000) 654 (1000) 767 (1000) **128**236 310 443 94 **(30000)** 512 684 805 903 **129**078 187 89 (1000) 300 574 90 637 864 931 41

130078 351 63 82 620 (1000) 923 **131**014 42 67 76 (500) 77 192 306 512 822 **132**124 58 66 234 624 43 48 **(10000)** 309 967 **133**086 498 574 **134**202 13 307 90 517 **(5000)** 634 730 (1000) 812 61 96 **135**389 849 65 **136**199 237 315 650 99 749 69 79 99 879 **137**051 **(3000)** 244 75 400 56 582 93 605 839 **138**175 90 208 42 374 455 75 548 **(5000)** 760 **139**186 253 62 307 (500) 515 42 66 677 78

140049 65 169 **(3000)** 96 213 34 (500) 36 838 60 936 **141**004 98 157 244 395 **142**006 108 268 **(3000)** 539 731 **(3000)** 60 90 94 873 **143**299 384 90 456 (1000) 652 724 854 **144**072 302 **(3000)** 440 89 575 653 717 **(3000)** 64 892 **(3000)** **145**154 270 408 13 32 669 896 935 **146**120 65 314 719 818 76 (500) 78 **147**071 216 515 755 836 74 82 946 (1000) **148**045 92 200 371 548 623 69 786 918 72 **149**022 (500) 313 96

150081 133 62 270 322 563 647 54 870 922 50 (1000) **151**056 172 81 356 591 733 97 926 **152**192 405 625 52 86 921 (1000) **153**733 942 57 73 **154**009 236 44 74 (1000) 358 442 600 832 917 48 **155**040 48 (500) 64 86 534 49 64 69 640 60 799 825 52 919 **156**085 207 (500) 56 83 386 422 82 501 986 **157**143 243 313 **(3000)** 84 405 57 91 667 794 878 940 **158**131 47 340 559 634 48 749 848 960 **159**037 132 410 14 27 572 919

160028 75 113 61 259 333 (1000) 89 504 (500) 641 61 780 85 **(3000)** 825 **161**178 87 528 **162**041 72 290 361 (500) 444 632 **(5000)** 720 90 811 969 **163**144 80 284 89 308 445 89 95 (500) 771 (500) **164**087 342 85 526 88 700 88 939 **165**226 490 524 (1000) 53 841 59 **166**048 172 658 (1000) 64 806 **167**119 21 255 386 **(3000)** 475 540 90 786 **168**347 561 (500) 86 **169**149 252 322 640 80 92 (1000) 892 910 66

170031 (500) 114 89 737 47 859 958 (1000) **171**107 45 313 66 694 994 **172**079 251 575 76 90 743 59 938 **173**082 (500) 282 430 537 63 638 911 68 **174**134 267 628 (1000) 825 **175**302 687 733 833 92 978 **176**102 22 383 456 598 615 791 87 957 58 81 82 **177**019 18 106 (500) 237 327 445 952 **(3000)** 55 **178**206 56 65 451 98 539 684 709 24 58 (500) **179**050 265 452 702 26 31 67 989

180015 52 103 12 254 73 88 (500) 828 **181**106 345 95 439 513 845 78 915 89 94 (500) **182**201 **(3000)** 27 440 **(3000)** 709 (500) 814 (500) 33 69 928 **183**001 188 (500) 221 615 888 **184**006 21 23 52 582 625 38 706 66 817 956 **185**008 (500) 92 360 93 445 68 634 66 70 793 830 88 90 **186**090 100 87 409 524 619 61 96 704 92 893 928 83 **187**024 379 **(3000)** 416 82 707 57 898 906 79 **188**193 478 81 (1000) 542 44 50 (500) **189**328 450 92 645 73 862

190067 82 166 243 (500) 97 (500) 635 **191**020 32 209 319 492 606 776 968 83 94 **192**029 151 223 644 703 918 (500) **193**136 73 254 399 449 519 634 707 877 **194**277 385 455 652 84 799 820 42 73 **195**015 219 368 (1000) 412 77 501 22 643 54 63 701 14 92 (1000) 919 **196**123 98 428 613 762 67 885 957 **197**183 345 78 527 735 48 (500) 968 **198**084 391 584 675 720 22 801 **(3000)** 16 69 **(3000)** 902 **199**021 38 171 79 96 432 (500) 703 829 **(3000)** 60 85

200040 313 515 17 56 60 618 (1000) 759 **201**036 57 125 260 66 314 85 420 585 782 **202**052 113 (500) 78 200 316 32 584 693 98 793 839 **203**035 **(3000)** 253 63 346 466 664 738 882 97 **204**096 121 36 38 54 261 391 476 (500) 592 645 57 972 90 **205**176 289 481 549 82 668 96 761 946 (500) **206**019 283 **(3000)** 423 778 815 42 65 (500) 908 58 **207**069 257 63 625 (1000) 757 69 832 904 **208**130 66 322 435 93 708 (500) **209**188 294 319 82 459 62 78 629 63 (500) 705 819 (500) 67

210087 179 385 405 (1000) 48 79 512 47 786 874 86 969 76 **211**034 134 90 290 310 87 796 **212**078 182 220 98 340 569 718 49 (500) 69 891 965 (500) **213**145 55 361 744 56 916 **214**064 103 54 282 309 (500) 45 560 73 621 (500) 87 (500) 769 (1000) **215**135 465 547 817 **216**094 (1000) 139 293 317 44 469 595 657 754 838 97 **217**109 91 242 47 570 673 **(3000)** 84 898 929 99 **218**068 97 146 (1000) 85 229 78 90 315 (1000) 540 46 50 56 609 96 776 88 89 912 (1000) **219**105 353 (500) 464 (500) 707 99

220017 316 (1000) 407 (1000) 18 573 689 52 70 759 879 88 (500) 900 **221**031 132 389 425 56 65 551 79 695 752 909 14 75 (500) **222**012 318 72 429 (1000) 53 78 507 66 634 40 44 52 854 80 85 (500) **223**109 293 303 455 67 531 716 35 849

110030 61 212 56 406 92 678 (1000) 764 78 848 94 908 **111**191 228 36 87 478 **(3000)** 79 692 720 966 79 **112**168 96 220 (500) 34 406 585 669 853 68 **113**041 296 375 764 (1000) 72 (500) 856 **114**287 373 587 948 76 83 **115**115 19 60 231 43 317 61 735 (500) 89 **116**006 84 118 205 73 93 418 57 720 35 97 806 985 80 **117**151 274 324 56 440 (1000) 73 583 628 54 731 **118**018 102 81 332 529 872 **119**062 170 289 444 597 632 936

120080 (1000) 89 133 409 877 939 (500) **121**063 178 431 38 55 645 70 73 717 **122**084 628 53 (1000) 824 (500) **123**131 39 42 217 405 533 61 705 57 **124**192 28 251 **(3000)** 54 470 80 533 52 **(60000)** 721 890 **125**031 290 417 516 964 84 **126**004 127 30 355 87 452 (500) 535 92 **127**025 74 239 328 46 597 768 **(3000)** 808 41 66 (500) 941 **128**220 300 440 96 676 962 **129**042 79 147 223 **(3000)** 39 (1000) 54 73 362 73 553 605 717 76

130158 **(10000)** 504 694 (1000) 837 **131**064 69 225 63 323 404 562 71 (500) 781 50 802 53 **132**121 283 472 (1000) 73 666 796 802 48 **133**026 111 485 521 41 47 (500) 667 93 907 29 **134**017 114 82 476 89 652 87 737 800 927 **135**276 92 331 540 847 927 73 **136**499 652 703 36 **137**150 (500) 424 594 614 723 34 89 98 903 22 35 **138**006 10 105 (500) 356 75 574 602 969 **139**311 17 72 416 61 (500) 63 571 611 701

140224 **(3000)** 324 475 527 833 **(3000)** 89 913 15 63 **141**128 364 524 70 624 717 25 883 955 93 **142**166 (500) 255 93 453 581 87 615 762 833 **143**057 223 81 403 500 32 (1000) 75 657 790 817 67 92 960 **144**018 38 54 667 860 70 958 71 82 **145**365 119 219 90 482 506 84 619 38 742 805 65 94 (500) **146**019 104 67 82 227 366 541 75 875 **147**003 48 164 **(3000)** 368 92 424 29 30 32 (1000) 531 63 757 98 929 92 **148**124 430 74 76 522 922 **149**197 361 65 538 853

150282 303 743 89 962 **151**023 89 97 120 232 305 8 42 562 76 725 37 41 91 **152**268 376 419 57 (500) 66 658 775 97 906 54 (1000) **153**472 **(3000)** 98 549 856 979 **154**076 232 451 64 637 850 **155**115 65 225 338 58 59 93 462 529 745 815 32 38 944 **156**153 (500) 226 387 410 38 621 765 940 **157**339 483 84 94 99 (1000) 550 (500) 636 41 322 99 902 **158**100 5 736 (500) 815 18 906 29 70 78 **159**135 42 243 46 321 60 480 574 670 75 845 52 97 935

160052 166 264 353 59 88 (500) 681 90 786 828 38 (500) 907 15 54 (500) **161**060 86 (500) 109 55 80 228 49 53 384 436 (500) 502 17 89 618 32 90 779 865 94 949 94 98 **162**206 97 573 608 28 36 61 885 **(3000)** 44 (500) 90 911 **163**114 346 932 **164**071 119 26 77 245 461 **(3000)** 551 740 959 98 **165**191 229 374 687 93 **166**456 **(3000)** 71 543 616 27 74 722 **(3000)** 68 **167**091 140 763 861 958 **168**239 49 52 452 **169**070 239 312 (500) 406 564 (500) 608 704 66 (500) 804 941

170236 37 643 768 **171**049 228 341 52 62 427 511 **(3000)** 37 96 (500) 719 862 978 **172**091 (500) 323 95 526 716 61 74 81 **173**051 120 89 427 570 (1000) 798 913 **174**027 **(3000)** 64 105 35 51 485 561 (1000) 612 743 65 811 42 940 54 **175**018 (1000) 343 502 64 76 806 26 824 70 987 **176**049 (500) 201 30 51 387 559 747 49 (500) 973 **177**053 142 **(3000)** 284 335 49 92 417 500 (1000) 52 627 80 709 **178**061 341 643 817 955 65 **179**248 78 398 (500) 508 636 55 98 717 23 51 69 839 943 (1000)

180409 46 (1000) 65 547 71 98 755 **(3000)** 65 947 82 **181**031 183 **(5000)** 205 29 342 804 96 957 64 70 **182**150 328 479 504 626 63 763 72 824 93 **183**110 274 455 763 68 81 886 **184**062 213 29 58 318 32 839 **185**068 (500) 69 255 65 498 534 97 729 **186**325 32 45 408 21 537 828 **187**061 370 (500) 629 715 810 934 **188**000 172 210 16 79 97 359 587 617 934 **189**024 107 227 (500) 59 312 58 438 (1000) 49 504 792 960 (500) 68

190010 55 294 (500) 442 767 70 814 17 53 **191**168 287 318 30 414 37 63 544 644 85 703 861 **192**249 319 40 516 48 601 741 829 **193**190 365 (500) 400 **194**039 31 **(3000)** 92 194 227 56 331 441 502 619 728 66 913 (1000) **195**003 93 101 44 277 82 465 579 91 700 8 13 95 822 26 **196**329 49 (500) 51 413 517 693 **197**142 233 583 668 891 910 (500) **198**069 222 528 42 (1000) 83 **(3000)** 603 41 984 94 (500) **199**118 38 278 418 54 549 (1000) 810 925 45

200080 113 30 239 95 452 612 806 40 (500) 90 **201**128 215 62 349 (500) 407 (1000) 573 608 63 92 845 942 **202**[illegible] 65 413 502 **203**243 877 905 14 73 **204**378 95 539 675 761 964 **205**444 (500) 615 736 872 96 **206**058 64 89 256 339 418 516 676 728 855 942 **207**109 221 321 43 473 522 (500) 812 **208**057 291 384 459 **(3000)** 97 (1000) 548 (500) 619 721 806 **209**036 49 106 41 60 255 57 321 93 416 638 83 86 941

210072 **(3000)** 123 66 261 394 99 562 711 804 11 930 **211**342 43 50 505 837 65 90 903 21 **212**074 106 21 213 (500) 35 398 584 699 779 **213**041 (500) 425 583 771 875 904 97 **214**[illegible] (500) 93 190 (500) 219 36 409 551 904 13 33 68 **215**099 144 365 590 622 84 872 **216**020 26 81 99 287 (500) 883 93 (500) 908 (500) 51 **217**202 79 470 507 626 35 734 857 81 917 57 **218**226 42 (1000) 354 78 473 (500) 613 (500) 26 799 904 79 **219**222 48 326 67 411 24 (1000) 534 **(5000)** 68 79 613 820 94 905 (500)

220021 86 **(3000)** 159 96 294 (500) 358 86 905 **221**041 617 51 753 919 29 73 **222**033 (500) 102 216 718 57 807 40 936 **223**019 273 375 631 89 704 971

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 500000 Mk., 1 à 150000 Mk., 1 à 100000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 1 à 60000 Mk., 1 à 40000 Mk., 7 à 30 000 Mk., 14 à 15000 Mk., 39 à 10000 Mk., 70 à 5000 Mk., 1176 à 3000 Mk., 1702 à 1000 Mk., 2777 à 500 Mk.

Ordnung

für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerb von Grundstücken im Bezirk der Stadt Wiesbaden.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 3. März 1905 wird für die Stadt Wiesbaden folgende Steuerordnung erlassen.

§ 1.

Jeder nicht unmittelbar auf Erbfall (§§ 1922 bis 1941 B. G. B.) beruhende Wechsel des Eigenthums an einem im Wiesbadener Gemeindebezirk belegenen Grundstück oder Grundstücksanteil unterliegt einer Steuer von 1½ pCt. des nach § 2 zu berechnenden Wertes.

§ 2.

Die Steuer wird nach dem gemeinen Wert des Grundstücks zur Zeit des Eigenthumswechsels berechnet, bei Zwangsversteigerungen nach dem Betrag des Meistgebots, zu welchem der Zuschlag erteilt wird, mit Einschluß der vom Erwerber übernommenen Lasten und Leistungen.

In keinem Fall darf ein geringerer Werth versteuert werden, als der zwischen dem Veräußerer und dem Erwerber bedungene Preis mit Einschluß der vom Erwerber übernommenen Lasten und Leistungen und unter Zurechnung der vorbehaltenen Nutzungen. Die auf dem Gegenstand haftenden gemeinen Lasten werden hierbei nicht mitgerechnet; Renten und andere zu gewissen Zeiten wiederkehrende Leistungen werden nach den Vorschriften des Gesetzes, betreffend die Erbschaftssteuer vom 30. Mai 1873 und 19. Mai 1891, §§ 15 bis 19 und vom 31. Juli 1895, Artikel 1, Nummer 2, kapitalisirt.

Erfolgt der Eigentumserwerb auf Grund einer Schenkung unter Lebenden, insbesondere auch einer remuneratorischen oder mit einer Auflage belasteten Schenkung, so ist die Steuer nach dem Betrag zu entrichten, um den der Beschenkte durch den Erwerb des Grundstücks reicher wird. Für die Berechnung dieses Betrages sind die vorstehend erwähnten Vorschriften der Gesetze, betreffend die Erbschaftssteuer, entsprechend anzuwenden.

§ 3.

Für die Zahlung der Steuer haften Erwerber und Veräußerer als Gesammtschuldner.

Steht einem der Steuerpflichtigen nach dem landesstempelgesetzlichen Vorschriften ein Anspruch auf Befreiung von der Abgabe zu, so ist von dem anderen Teil die Hälfte der Abgabe zu entrichten.

Abweichende Vereinbarungen sind der Veranlagungsbehörde gegenüber unverbindlich.

Bei Grundstückserwerbungen im Zwangsversteigerungsverfahren ist die Steuer von demjenigen zu entrichten, welchem der Zuschlag erteilt ist. Ist dieser eine von der Zahlung des Stempels befreite Person (§ 5), so kommt eine Steuer nicht zur Erhebung; ist er ein Hypotheken- oder Grundstücksgläubiger, so wird die Steuer nur dann erhoben, wenn der Zuschlag auf Grund eines höheren Gebots geschehen ist, als zur Wahrung der Rechte nötig gewesen wäre.

§ 4.

Erfolgt die Auflassung eines Grundstücks auf Grund mehrerer aufeinanderfolgender Veräußerungsverträge von dem ersten Veräußerer an den letzten Erwerber, so werden die Erwerbspreise der sämtlichen Veräußerungsgeschäfte zusammengerechnet und in ihrer Gesammtsumme der Besteuerung zu Grunde gelegt. Die Veranlagung der Steuer geschieht sodann in der Weise, daß die Berechnungen gemäß § 1—2 für jeden Veräußerungsantrag vorgenommen und die so ermittelten Sätze zu einer Steuersumme zusammengefaßt werden.

Beurkundungen von Uebertragungen der Rechte des Erwerbers aus dem Veräußerungsgeschäfte, sowie die Beurkundungen nachträglicher Erklärungen der aus einem Veräußerungsgeschäft berechtigten Erwerber, die Rechte für einen Dritten erworben oder die Pflichten für einen Dritten übernommen haben, werden wie Verträge behandelt.

Hat jedoch der erste Erwerber das Veräußerungsgeschäft nachweislich auf Grund eines Vollmachtsauftrags oder einer Geschäftsführung ohne Auftrag für einen Dritten abgeschlossen so unterliegt diese Veräußerung nicht der Umsatzsteuer.

Für die Steuer haften der erste Veräußerer und der letzte Erwerber als Gesammtschuldner.

§ 5.

Die Steuer wird nicht erhoben, wenn einer oder mehrere von den Teilnehmern an einer Erbschaft das Eigentum eines zu dem gemeinsamen Nachlasse gehörigen Grundstücks erwerben. Zu den Teilnehmern an einer Erbschaft wird auch der überlebende Ehegatte gerechnet, welcher mit den Erben des verstorbenen Ehegatten gütergemeinschaftliches Vermögen zu teilen hat.

Im übrigen finden wegen der sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen die Bestimmungen der Landesgesetze über den Urkunden- bezw. Schenkungsstempel entsprechende Anwendung.

§ 6.

Bei Eigentumserwerbungen, die zum Zwecke der Teilung der von Miteigentümern gemeinschaftlich besessenen Grundstücke außer dem Fall der Erbgemeinschaft (§ 5) erfolgen, kommt die Steuer nur insoweit zur Erbeung, als der Wert des dem bisherigen Miteigentümer zum alleinigen Eigentum übertragenen Grundstücks mehr beträgt, als der Wert des bisherigen ideellen Anteils dieses Miteigenthümers an der ganzen zur Teilung gelangten gemeinschaftlichen Vermögensmasse.

§ 7.

Bei dem Tausch von Grundstücken ist die Steuer nur einmal und zwar wenn die beiderseitigen Grundstücke in hiesigem Stadtbezirk belegen sind, nach dem Wert desjenigen der getauschten Grundstücke, von welchem der höhere Steuerbetrag zu berechnen ist, zu bezahlen.

§ 8.

Die Veranlagung der Steuer geschieht durch den Magistrat.

§ 9.

Die zur Entrichtung der Steuer Verpflichteten haben innerhalb zwei Wochen nach dem Erwerbe dem Magistrat hiervor, sowie von allen sonstigen für die Festsetzung der Steuer in Betracht kommenden Verhältnissen schriftliche Mitteilung zu machen, auch die die Steuerpflichtigkeit betreffenden Urkunden vorzulegen.

Auf Verlangen des Magistrats sind die Steuerpflichtigen verbunden, über bestimmte, für die Veranlagung der Steuer erhebliche Thatsachen innerhalb einer ihnen zu bestimmenden Frist schriftlich oder zu Protokoll Auskunft zu erteilen.

§ 10.

Der Magistrat ist bei der Veranlagung der Steuer an die Angaben der Steuerpflichtigen nicht gebunden. Wird die erteilte Auskunft beanstandet, so sind dem Steuerpflichtigen vor der Veranlagung die Gründe der Beanstandung mit dem Anheimstellen mitzuteilen, hierüber binnen einer angemessenen Frist eine weitere Erklärungen abzugeben. (Vergl. § 63 des A. A. G.)

Findet eine Einigung mit den Steuerpflichtigen nicht statt, so kann der Magistrat die zu entrichtende Steuer nöthigenfalls nach dem Gutachten Sachverständiger feststellen.

§ 11.

Die Veranlagung ist dem Steuerpflichtigen durch Benachrichtigungsschreiben mitzuteilen. Die Abgabe ist binnen 2 Wochen an die Stadthauptkasse zu entrichten.

§ 12.

Der Einspruch gegen die Veranlagung ist binnen einer Frist von 4 Wochen nach Zustellung des Veranlagungsbescheides beim Magistrat schriftlich anzubringen.

Ueber den Einspruch beschließt der Magistrat. Gegen dessen Beschluß steht dem Steuerpflichtigen binnen einer, mit dem ersten Tage nach erfolgter Zustellung beginnenden Frist von zwei Wochen die Klage im Verwaltungsstreitverfahren (an den Bezirks-Ausschuß) offen.

§ 13.

Wer eine ihm nach § 9 dieser Ordnung obliegenden Anzeige oder Auskunft nicht rechtzeitig oder nicht in der vorgeschriebenen Form erstattet, wird, insofern nicht nach den bestehenden Gesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ bestraft.

§ 14.

Diese Ordnung tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft. Das erste Steuerjahr für die Veranlagung nach dieser Ordnung beginnt mit dem 1. April 1905.

Erfolgt jedoch die Auflassung auf Grund eines vor dem 1. April 1905 rechtsgültig abgeschlossenen Veräußerungsvertrages, so finden die seitherigen Bestimmungen Anwendung.

Mit dem Inkrafttreten dieser Ordnung wird die Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerb von Grundstücken im Bezirke der Stadt Wiesbaden vom 9. März 1895 außer Wirksamkeit gesetzt.

Wiesbaden, den 4. März 1905.

(L. S.) **Der Magistrat:**
Heß. Dr. Scholz.

Die vorstehende vom Bezirksausschuß dahier durch Beschluß vom 23. März 1905 und von dem Herrn Ober-Präsidenten zu Cassel durch Erlaß vom 23. April 1905 genehmigte Steuerordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht

Wiesbaden, den 8. Mai 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Anmeldungen zur **Reinigung der Sand- und Fettfänge** in den Privatgrundstücken sind schriftlich oder mündlich an das Rechnungsbüreau unseres Stadtbauamtes, Rathaus, Zimmer Nr. 72 zu richten.

Die Reinigung der auf Straßengebiet befindlichen Sandfänge von Regen- und Küchen-Fallröhren geschieht gemäß § 5 des Kanal-Ortsstatuts vom 11. April 1891 **obligatorisch** auf Kosten der Hauseigenthümer.

Für das **Rechnungsjahr 1905** bleibt der **seitherige** nachfolgend abgedruckte Kostentarif bestehen. Hierzu wird bemerkt, daß bei **monatlich zweimaliger** Reinigung der Sinkstoffbehälter eines Hausgrundstücks die **einfachen Tarifsätze**, bei monatlich **viermaliger** Reinigung die **zweifachen**, und bei monatlich **achtmaliger** Reinigung die **vierfachen** Tarifsätze zur Berechnung kommen.

Diesem Kostentarif sind die bisherigen **Einheitspreise** für die von der Stadtgemeinde übernommene **Reinigung** und Oelbehandlung der in Privatgrundstücken bestehenden sogenannten **Oelpissoirs** beigefügt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905.

Der Magistrat.

A. Kostentarif der Sinkkasten-Reinigung.

Auf die Dauer eines Jahres berechnet.

1. Gemauerte Sinkkasten ohne Eimer	Mk. 2.70
2. Sinkkasten mit freistehendem Eimer	„ 1.40
3. Sinkkasten mit hängendem Eimer	„ 1.50
4. Kellersinkkasten	
a) gemauerte ohne Eimer	„ 3.20
b) von Steinzeug oder Guß-Eisen mit Eimer	„ 2.30
5. Regenrohrsandfänge	
a) zu ebener Erde	„ —.90
b) unter Terrain	„ 1.—
6. Gemauerte Fettfänge	„ 2.70
7. Gewöhnliche Fettfänge (Guß-Eisen oder Steinzeug)	„ 1.80
8. Wasserverschlüsse (Putzsyphons)	„ 1.40
9. Pissoirsinkkasten, sowie sonstige übelriechende Abgänge enthaltende Wasserverschlüsse	„ 2.30

NB. Außergewöhnliche Fälle und Verhältnisse unterliegen besonderer Bestimmung der Einheitspreise durch das Stadtbauamt, nach den gleichen bei Aufstellung dieses Tarifs maßgebend gewesenen Grundsätzen.

(So ist z. B. der Mindestbetrag, zu welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 3 Mark, d. h., für Hofraithen mit nur einzelnen Objekten, deren Reinigung nach tarifmäßiger Berechnung zusammen weniger als 3 Mk. ausmachen, ist der Mindestbetrag von 3 Mark zu entrichten).

Nach Ziff. 4 werden alle in Souterrain-Räumlichkeiten, sowie unter Hof-Oberfläche, bezw. auf Treppen-Podesten befindlichen Sinkkasten oder Fettfänge berechnet.

Unter den vorstehenden Beträgen ist nur die regelmäßige Reinigung der betr. Sand- und Fettfänge von Schmutz-Sand und Fett verstanden. 813

B. Kosten-Tarif für die regelmäßige Reinigung und Oelbehandlung von in Privatgrundstücken bestehenden sogen. Oel-Pissoirs.

1. Bei **wöchentlich einmaliger** Reinigung **pro Stand und Jahr**	3 Mk. 50 Pf.
2. Desgleichen bei wöchentlich **zweimaliger** Reinigung	7 „ — „
3. Desgleichen bei **wöchentlich zweimaliger** Reinigung in den **Sommermonaten April bis September** einschl. und **einmaliger** Reinigung in den **übrigen Monaten** des Jahres	5 „ 25 „
4. Der Mindestpreis für die Bedienung einer Pissoiranlage beträgt jedoch pro Jahr	10 „ — „

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung

Dienstag, den 30. Mai 1905, nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten **Georg Steiger, jun.**, und **Ottilie** geb. **Busch** zu Wiesbaden, Bismarckring 2 gehörige vierstöckige Wohnhaus mit Vorbau, Flügelbau, Erker und 12 Balkons, Hofkeller (Werkstätte) sowie Hofraum belegen an der Dreiweidenstraße Nr. 1 zwischen Pauline Scholz und Jakob Martin, taxiert zu 60 000 Mk. im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 98 zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 13. März 1905. [redacted]

10 **Königliches Amtsgericht 12.**

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 8. Juni 1905, des Nachmittags 4 Uhr, wird auf richterliche Verfügung das den Eheleuten **Georg Steiger jun.** und **Ottilie**, geb. **Busch**, zu Wiesbaden gehörende Immobilie, bestehend in einem daselbst am Bismarckring zwischen Deiters und Dr. Bertram belegenen vierstöckigen Wohnhaus nebst Hofraum, 137,000 Mk. taxirt, auf der Gerichtsschreiberei 12, Zimmer 98, zu Wiesbaden zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 29. März 1905.

11 **Königliches Amtsgericht 12.**

Verpachtung.

Freitag, den 19. Mai d. Js., Vormittags 10 Uhr, werden im **Rentamtsbureau, Herrngartenstraße 7,** dahier, nachbezeichnete **Domänen-Grundstücke** in hiesiger Gemarkung, und zwar:

2a

Lagerbuchs-Nr. 4607 — 38 ar 51 qm im Distrikte Galgenfeld bis Ende 1908,
„ „ 4337 — 27 ar 45 qm im Distrikte Hasengarten, 1. Gewann,
„ „ 4338 — 27 ar 61 qm im Distrikte Hasengarten, 1. Gewann,
„ „ 4339 — 27 ar 63 qm im Distrikte Hasengarten, 1. Gewann,
„ „ 3899 — 33 ar 89 qm im Distrikte Schwarzenberg, 2. Gewann,
„ „ 3997 — 21 ar 49 qm im Distrikte Zweibörn, bis Ende 1909,

anderweit öffentlich verpachtet. 1553

Die Grundstücke waren seither an Herrn **Wilhelm Michel** son. dahier verpachtet.

Wiesbaden, den 13. Mai 1905.

Königliches Domänen-Rentamt.

Mobiliar-Versteigerung.

Zufolge Auftrages versteigere ich am **Dienstag, den 16. Mai cr., morgens 9½ Uhr und nachmittags 2½ Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale,

7 Schwalbacherstraße 7,

folgende, aus Nachlässen und wegen Wegzug mir übergebene gebrauchte Mobiliar-Gegenstände als:

Eleg. Nußb.-Damen-Schreibtischbureau, eingelegt, mit Bronzebeschlägen, eleganten Mahag. Salon-Tisch mit Bronzebeschlägen, Rococo-Salon-Schränkchen, gemalt, Mahag. Servier- und Ziertische, 18 Eichen-Eßzimmer-Stühle mit Leder, Eichen-Sessel mit Leder, Eichen-Bank mit Leder, diverse Polster-Garnituren, Divan, Sophas, Ottomane, Chaiselongues, drehbare Eichen Bücher-Etagere, englisches Messing-Bett mit Roßhaarmatratze, zweischläf. Palisander-Bett mit dazu passend. Nachttisch, nußb. lackirte und sonstige Betten, Waschkommoden, helle Waschtoilette, Eckwaschschrank, Nachttische, Kleider- und Handtuchständer, Kleiderschränke, 3-teilige Brandkiste, Kommoden, Consolen, Etageren, Pancelbretter, Damen-Schreibtisch, runde, ovale, viereckige, Salon-, Nipp-, Näh-, Spiel- und Ausziehtische, Stühle, Sessel, Rohr-Chaiselongue, Nußb.-Spiegel mit Trumeau, großer Mahagoni-Spiegel mit Console, Toilette- und sonstige Spiegel, Eichen-Vorplatztoilette, Regulator, Bilder, kupf. Lavabeau, Christofle-Bestecke und sonstige Christofle-Gegenstände, Nippsachen, Luxus- und Gebrauchsgegenstände aller Art, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portieren, 2 Perlen-Vorhänge, 2 Plüsch-Schiebetüren, Plüschtischdecken, Federbetten, Gas- und elektrische Lüster und Pendel, Hängelampen, Koffertöcke, 2 Briefschränke, Nähmaschine, Blumentisch, verstellbares Kinder-Schreibpult, Gasheerdtisch, Petroleum-Ofen, Herrn-Fahrrad, große Badewanne, große Truhe, 2 Meter lang, großer Eichen-Gläserschrank, Küchenschrank und sonstiges Küchenmöbel, Eisschränke, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und n. v. Andere mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Versteigerung.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

---

5 Pf. Sträuße Maiblumen 5 Pf. Sträuße

können zu jederzeit, auch während der Kaisertage, sowie sonstige **Schnittblumen** täglich frisch abgeholt werden. Billige Preise.
Bei Bestellung per Postkarte bringe Blumen ins Haus. 1483

Roth, Blumenhandlung,
Schulgasse 4.

Uhren und Goldwaren

in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen.**

H. Theis, Uhrmacher,

4 Moritzstraße 4. 1110

Schutz-Marke

COGNAC

Beste Marke

Herm. Jos. Peters & Nachf.

Haus gegr. 1844 · KÖLN

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	*	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
1/1-Fl.	1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
1/2-Fl.	1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac (Eichel-Marke),** weil minderwerthige Nachahmungen höheren Nutzen wegen vielleicht angeboens werden. 245

Selbst addirende

National-Registrier-Kassen

ohne Check und ohne Einzelstreifen von 175 Mark an,
mit Einzelstreifen von 500 Mark an,
mit Check und mit Einzelstreifen von 575 Mark an.

Vertreter: **Heinrich Menkhoff,** Wiesbaden.

Musterlager: Kaiser Friedrich-Ring 39. Telefon 2831.

Bahnholz.

Restaurant u. Café.

Schönster Ausflugsort am Platze. 810

Möblirte Zimmer und Pension, empfiehlt

W. Hammer, Besitzer.

Telephon No. 432.

Neu eröffnet!

Größtes Spezial-Haus hier.

Kinder-, Sport- und Promenadewagen und Sicherheitsgurten verstellbare Reform-Kinderstühle u. -Tische, Kindervulte, Triumph- u. Brillantstühle, Sand- und Leiterwagen.

Alle Reparaturen und **Gummireife** werden aufgezogen.

Bitte von der eleganten u. erstklassigen Waare und den billigen Preisen sich zu überzeugen. **Kein Laden.** 238

A. Alexi, Dambachthal 5, 2 Minuten vom Kochbrunnen. **Telephon 2658.**

Echten Friedrichsdorfer Zwieback,

von **Gustav Mannfeld, Wiesbaden,**

hergestellt mit nur reiner Naturbutter, in **allen Geschäften zu haben**

Fabrik: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486. 9801

Gelegenheitskauf.

Es ist mir gelungen, einen Posten **feiner Herren-Anzüge billig zu erwerben,** prima Stoffe, darunter feine **Maßstoffe** und verschiedene Farben. Der reelle Preis war 30, 40 und 50 Mk., gebe dieselben **weit unter die Hälfte des früheren Preises** ab. Bitte sich zu überzeugen, daß es nur erste Qualität Ware ist. Um baldigst zu räumen, verkaufe ich zu fabelhaft billigen Preisen nur

13 Metzgergasse 13.

Bitte genau auf Nr. zu achten. 1518

Hosenträger Portemonnaies

billigst

A. Letschert,

Faulbrunnenstraße. 10

1719

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Putz-Kursus

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,

Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Köfisch.

Vereinsabzeichen, Preis- und Festmedaillen

von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten Ausführung,

Wert- und Controll-Marken etc. etc.

Tägliche Produktion **20000 Stück** fertigt

Wiesbadener Metallwarenfabrik,

Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.

Bleidenstadt b. Wiesbaden,

Galvanische Anstalt. Emailliranstalt.

Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.

Export nach allen Ländern.

Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

---

26 Pf. Fst. Würfel- u. Griesraffinade 26 Pf,

24 " " " als Beigabe zu Caffee, Thee und Cacao

Amerik. Ringäpfel, calif. Apricosen, Birnen und Pflaumen

Türk. Zwetschen Pfd. 12, 16, 20 und 30 Pf., Kirschen, gem. Obst.

Fst. Hausm. Gemüse- u. Suppennudeln, Maccaroni Pfd. 24 Pf.

12 Pf. Reis, Gerste, Gries, Sago, Suppenteich und Grünkern.

Gutkochende Erbsen (grün und gelb), Linsen, Bohnen.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.

Süßrahmbutter, Eier, Rahm-, Schweizer- und Edamerkäse.

Bauernkäse 10 St. 25 Pf., Aechter Briekäse, Edelweiß.

Extra große Salzgurken 3 Pf., 10 St. 25 Pf., 100 St. M. 2.00.

Sämtl. Colonialwaren billigst. Auf Wunsch Aufträge und zugesandt. 153/271

Trauringe in jedem Feingehalt liefert billigst **Eugen Marini,** Goldschmied, Metzgergasse 31. **Eigene Anfertigung** 9079

Schwan

Dr. THOMPSON'S SCHUTZ-MARKE TRADE-MARK

SEIFEN-PULVER

das beste Waschmittel der Welt

Zu haben in den meisten Geschäften.

Jeder sein eigner

Kräuterarzt,

kurzgefaßte Anleitung für

jede Krankheit

einen passenden

heilkräftigen Thee

zusammenzustellen,

von Dr. med. Paczkowski,

Preis nur 25 Pfg.,

so lange Vorrath reicht, nur zu beziehen durch

Kneipp-Haus,

59 Rheinstraße 59.

Flotter Schnurrbart!

Haarwuchs Erfolg garantiert.

Freiwillige Dankschreiben liegen hundertweise bei a Dose Mk. 1.— und 2.— nebst Gebrauchsanweisung und Garantieschein per Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken).

F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Pariser

Gummi-Artikel,

Frauenschutz, sowie alle **Neuheiten** in anticonceptionellen Mitteln 2c. in der Parfüm.-Handl. von

W. Sulzbach,

4095 Bärenstraße 4.

Buch über die Ehe

v. **Dr. Retau** (m. 39 Abb.) statt **Mk. 2.50 nur Mk. 1.—.** Preisliste über int. Bücher gratis.

606/90 **R. Oschmann, Konstanz D. 153**

Gekittet m. Glas, Marmor-Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138

Uhlmann, Luisenplatz 2.

Sogl. Vor! frei g. Nchn. v 3 3/4 M. 2 echte Kieler Rauch-Aale, ca. 45—50 Brathr. u. marinirte 1 Pf. Oelsard. 1/4 Pfd. Lachs u. 30 Goldspröttl. Fischerei-Exp. **E. Degener,** Swinemünde.

Eine köstliche Nahrung für Klein und Gross

ist **Riquets Lecithin-Eiweiss-Cacao,** 1/4 Pfund-Paket Mk. 2.80, 1/2 Pfund Mk. 1.40, 1/4 Pfund Mk. —.70. **Riquets Lecithin-Eiweiss-Chocolade,** Tafel 25 u. 50 Pfg., Kartons mit kl. Täfelchen 30 und 50 Pfg. Zu haben in **Apotheken, Drogerien,** fein. **Colonialwaren-, Delikatess-** und **Confitüren-geschäften.** 1664/75

---

5 Minuten links vom Bahnhof. **Niedernhausen i. T.**

Villa Sanitas,

Familien-Pension und Restaurant.

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige u. Touristen. — Gute Küche, Getränke jeder Art. — Prächtige Lage in waldreicher Umgebung. — Grosser Garten mit geschützter Halle. — Bäder. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc.

1016 Bes. **Franke.**

Gasthof u. Pension Burg Hohenstein,

Station **Hohenstein.** — 14 Minuten von Bad Schwalbach.

Zimmer mit Pension zu 3.50.

932 Bes.: **C. Kessler.**

Chemische, mikroskopische u. bakteriologische Untersuchungen von

Harn, Auswurf, Blut etc.

werden gewissenhaft und preiswert ausgeführt.

Probegläser mit Holzhüllen (als Muster ohne Wert) werden auf Wunsch **frei** zugesandt. 773

Laboratorium f. mediz. Untersuchungen.

Gr. Burgstr. 16, I. Bismarck-Ring 21.

Fernspr. 2755. **Dr. phil. Morck.** Fernspr. 2755.

Martin Martschke,

Oberarzt a. D. und Arzt für innere u. Hautkrankheiten, ist von **Australien** zurückgekehrt und wohnt

Adolfs-Allee 4., Part.

Sprechstunden: 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr Wochentags. 8380

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmaß incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 5000

Verkauf von Stoff- und Lackbüsten zum bill. Preis.

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Wiesbaden, Mauergasse 15, I.

Bester akadem. Unterricht im **Zuschneiden, Maaßnehmen u. Anfertigen** sämtl. **Damen- u. Kinder-Garderoben.** Einrichten von Kostümen u. Schnittmustern nach Maaß.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung

z. Direktricen und selbstständigen Schneiderinnen. 9715.

Auch Kurse f. d. Hausgebrauch. Beste Referenzen a. all. Kreisen

---

Wäscherei und Feinbüglerei **Wilhelmine Hild,**

Wiesbaden, Lehrstraße 1. Part. links.

Waschen und Bügeln: Steehkragen 5 Pf., Umlegekragen 6 Pf. Stehumlegekragen 8 Pf., Manschetten 10 Pf., Vorhemden 12 Pf., Oberhemden 22 P., Oberhemden mit Manschetten 30 Pf., Gardinen à Blatt 40 und 50 Pf. Saubere pünktliche Bedienung. **Keine Krankenwäsche.** 8230

Stangen- u. Buschbohnen

offeriren in bester keimfähiger Ware 1350

Scheibe & Co., Wiesbaden, Friedrichstr. 46.

(Nähe der Kaserne, zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstr.).

Elegant — Leicht — Solid

Regenschirme.

Nur eigenes Fabrikat, zu sehr billigen festen Preisen empfiehlt 5888

Stock- und Schirmfabrik

Wilh. Renker, Langgasse 3, a. d. Marktstr.

Reparaturen und Ueberziehen billig in jeder Zeit.